

Attentat gegen Adolf Hitler am 20. Juli 1944

Archivalien des Bundesarchivs.- Hinweise zur Recherche

Zusammengestellt von Sabine Dumschat unter fachlicher Beratung von Andreas Grunwald und Bernd Isphording

EINLEITUNG	2
ZUGANG	3
ARCHIVGUT-AUSWAHLINVENTAR	4
Schriftgut	4
Deutsches Reich	4
1. Zeitgenössisches amtliches und Parteienschriftgut	4
1.1. Provenienzbestände	4
1.2. Nachlässe	34
1.3. Sammlungen	37
2. Zeitgenössisches militärisches Schriftgut	39
2.1. Provenienzbestände	39
2.2. Nachlässe	43
2.3. Sammlungen	47
Bundesrepublik Deutschland	52
1. Provenienzbestände ziviler staatlicher Einrichtungen	52
2. Provenienzbestände der Bundeswehr	62
3. Nachlässe (zivile und militärische)	64
4. Sammlungen	74
Deutsche Demokratische Republik	76
1. Provenienzbestände	76
2. Nachlässe	79
3. Sammlungen	81
Audiovisuelles Archivgut	81
Fotografien	81
Filme	84
Deutsches Reich	84
Deutsche Demokratische Republik	86
Bundesrepublik Deutschland	87
Österreich	92
Kanada	92
Tondokumente	92
WEITERFÜHRENDE HINWEISE	93
Andere Archive	93
Online-Rechercheportale	93
Online-Ressourcen	94

Einleitung

„Ich halte Hitler nicht nur für den Erzfeind Deutschlands, sondern auch für den Erzfeind der Welt“ lauteten die Abschiedsworte von Generalmajor Henning von Tresckow. Dieser kam nach dem gescheiterten Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 seiner bevorstehenden Verhaftung zuvor, indem er selbst sein Leben beendete.

Das Bundesarchiv verfügt über eine umfangreiche und gehaltvolle Überlieferung zu den Vorgängen rund um das Attentat sowie zu den beteiligten Personen. Es macht sowohl Schriftgut als auch audiovisuelle Dokumente, Bilder, Töne und Filme zugänglich. Benutzer und Benutzerinnen können an fast allen Standorten relevantes Material einsehen.

Um einen niedrighschwelligen Zugang zu seinem Archivgut zu ermöglichen, digitalisiert das Bundesarchiv zahlreiche seiner Archivalien. Manches ist bereits online als Digitalisat abrufbar, weitere Unterlagen sollen in den nächsten Jahren folgen.

Für die Erforschung des Attentats sind neben der militärischen Überlieferung die Schriftgutbestände der Partei-Kanzlei der NSDAP (NS 6), zu welchem die so genannten „Kaltenbrunner-Berichte“ gehören, sowie die Unterlagen aus den Ermittlungen des Reichssicherheitshauptamts (R 58) gegen die Verschwörer und die Prozessakten aus den Strafverfahren vor dem Volksgerichtshof (R 3017, R 3018) von zentraler Bedeutung.

An der Verschwörung beteiligt oder mitwissend waren zahlreiche Personen nicht nur des Militärs, sondern auch solche aus dem zivilen Leben, allen voran die Mitglieder des Kreisauer Kreises sowie weiterer Widerstandsgruppen. Auf den Anschlag und die Erschießung unmittelbar Beteiligter ließ das NS-Regime eine beispiellose Verhaftungswelle folgen, die breite Kreise der Gesellschaft erfasste. Die Spuren aller Beteiligten, der Opfer und ihrer Angehörigen sowie der Verfolger, sind in diversen Beständen des Archivguts des Bundes zu finden.

Wie alle historischen Quellen bedürfen insbesondere schriftliche Zeugnisse von Geheimpolizeien der Kontextualisierung. Eine zweckgebundene Tendenzberichterstattung kann man insbesondere der 1944 zur Untersuchung des Attentats eingesetzten Sonderkommission unterstellen, die über ihre Erkenntnisse an Hitler und die Partei-Kanzlei der NSDAP zu berichten hatte.

Eine methodisch fragwürdige Edition dieser „Kaltenbrunner-Berichte“ im Jahr 1961 provozierte den Protest von Zeithistorikern und Archivaren und leitete quellenkritische Debatten ein. Zur Lektüre empfohlen seien hierzu die Beiträge von Hans Rothfels (Zerrspiegel des 20. Juli, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 10, 1962, Heft 1) und Hans Booms (Bemerkungen zu einer fragwürdigen Quellenedition.

Die Veröffentlichung der „Kaltenbrunner-Berichte“ vom „Archiv Peter“, in: Der Archivar, 1962, Heft 1).

Der Widerstand des 20. Juli 1944 wurde und wird in Deutschland und international intensiv erforscht. Interessierten steht eine reichhaltige Fachliteratur zur Verfügung, die zum Verständnis der Quellen beitragen kann. Als komplementäre Quellen können Zeitzeugenberichte dienen, die zahlreich veröffentlicht worden sind.

Nachfolgende Hinweise sollen dazu dienen, Ihnen die selbständige Recherche zu erleichtern, und beinhalten ein Inventar wichtiger Quellen des Bundesarchivs zum Attentat vom 20. Juli 1944. Ungeachtet des Umfangs bietet dieses dennoch nur eine Auswahl des insgesamt zur Thematik vorhandenen Materials. Es benennt die zentralen Quellen und besonders relevante Bestände, zeigt darüber hinaus jedoch nur exemplarisch auf, wie groß die Vielfalt an verfügbaren Quellentypen ist. Vollständig kann ein solches Inventar auch insofern nicht sein, als das Bundesarchiv jederzeit Zuwachs an neuen Unterlagen erhalten kann.

Neben den zeitgenössischen Quellen gibt es Dokumentation aus Dienststellen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland, die den Umgang mit den Vorgängen rund um den 20. Juli 1944 sowie mit den beteiligten Personen bzw. deren Nachfahren in der Nachkriegszeit beleuchtet.

Zugang

Für den Zugang zum Archivgut des Bundes findet das Bundesarchivgesetz Anwendung. Unterlagen des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR unterliegen den Bestimmungen des Stasi-Unterlagen-Gesetzes.

Erschließungsdaten und bereits vorhandene Digitalisate von Archivgut können Sie in folgenden auf der Internetseite des Bundesarchivs zugänglichen Systemen abrufen:

Schriftgut – invenio

Bilddokumente – Digitales Bildarchiv und invenio

Filme – Digitaler Lesesaal

Tondokumente – invenio.

Archivalien können aus rechtlichen Gründen vor dem allgemeinen Zugriff geschützt sein: Personenbezogenes Archivgut kann noch Schutzfristen zu Zwecken der Wahrung von Persönlichkeitsrechten unterliegen. Die Benutzung von Bild- und Filmmaterial kann durch Urheberrecht und andere Schutzrechte eingeschränkt sein. Für privates Schriftgut gelten häufig besondere Vertragsbedingungen.

In den Recherchesystemen finden Sie entsprechende Hinweise. Wenden Sie sich im Zweifelsfall mit einer schriftlichen Anfrage an das Bundesarchiv.

Beachten Sie bei Ihren Recherchen in invenio bitte, an welchem Standort des Bundesarchivs die betreffenden Archivalien aufbewahrt und zugänglich gemacht werden und welche Abteilung für die Benutzung zuständig ist.

Um Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR zu benutzen, richten Sie bitte eine schriftliche Anfrage an das Stasi-Unterlagen-Archiv des Bundesarchivs.

Archivgut-Auswahlinventar

Schriftgut

Deutsches Reich

1. Zeitgenössisches amtliches und Parteienschriftgut

Beachten Sie bitte, dass das Schriftgut in Provenienzbeständen ergänzt wird durch solches in Nachlässen und Sammlungen.

1.1. Provenienzbestände

NS 6 Partei-Kanzlei der NSDAP

Der Bestand ist von zentraler Bedeutung, da er die Berichte des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD an den Leiter der Partei-Kanzlei über die Untersuchungen im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944 ("Kaltenbrunner-Berichte" NS 6/4-18) der Jahre 1944-1945, Berichte von Prozessen vor dem Volksgerichtshof und Urteile (NS 6/19-22), eine „Sammlung 20. Juli 1944“ unter den „Parteiverlautbarungen“ und weitere relevante Unterlagen umfasst.

Hervorzuheben sind insbesondere die Abschriften zentraler Dokumente, die nach Unterlagen der „Gestapo-Sonderkommission 20. Juli 1944“ rekonstruiert wurden:

- zwei Entwürfe des für den 20. Juli 1944 vorbereiteten Aufrufs an das deutsche Volk von Ludwig Beck als Staatsoberhaupt mit Ergänzungen von Carl Friedrich Goerdeler (NS 6/6, fol. 67)
- der Entwurf einer Regierungserklärung von Ludwig Beck und Carl Friedrich Goerdeler vom Sommer 1944 (NS 6/6, fol. 90-113)
- der Entwurf der für den 20. Juli 1944 vorbereiteten Rundfunkansprache von Carl Friedrich Goerdeler (NS 6/8, fol. 103-112)
- der Entwurf des für den 20. Juli 1944 vorbereiteten Aufrufs an die Wehrmacht

von Erwin von Witzleben (NS 6/8).

Einschlägige Akten sind im Bestand NS 6 unter dem Klassifikationspunkt „Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944“ zusammengefasst:

NS 6/1 (digitalisiert) Bekanntgaben und Anordnungen Bormanns für die Reichs-, Gauleiter und Verbändeführer nach den Ereignissen des 20. Juli 1944, 1944. Enthält u. a.: "Zusammenstellung aller bis zum 31. März 1937 erlassenen und noch gültigen Anordnungen des Stellvertreters des Führers" (beginnt: 5. Mai 1933) mit Register, München 1937; Reaktionen Bormanns auf die Ereignisse des 20. Juli 1944.- Rundschreiben:

20. Juli: Rundschreiben 1 (20:30): Mordanschlag, Aufstandsversuch, Vorsichtsmaßnahmen, Vollmachten für Himmler; Rundschreiben 2 (20:35): Führeranordnung über Festnahme von Widerstandskämpfern; Rundschreiben 3 (20:40): Voraussichtliche Führerrede; Rundschreiben 4 (21:20): General Olbricht, Rettung von Führer und Volk, Generalsaufstand; Rundschreiben 5 (21:40): General-Oberst Beck, Generalfeldmarschall von Witzleben, Haltung der Gauleiter

21. Juli: Quittungen zu den Rundschreiben 1-5 vom 20. Juli; Rundschreiben 6 (3:40): Stauffenbergs Anschlag, Duce-Besuch, Himmlers Beauftragung mit Führung des Ersatzheeres, Goebbels und Himmler im Berlin, Aufstandsniederschlagung, Treuegelöbnisse von Heimat und Truppe; Rundschreiben 7 (12:50): Nachrichten über vermutliche Widerstandskämpfer an Himmler; Quittungen zu den Rundschreiben 6-7 vom 21. Juli; Vermerk der Partei-Kanzlei in München (Friedrichs).- Zusammenheftung der Vorgänge "vom 20. Juli"

23. Juli: Angriffe auf Offizierskorps, Generalität, Adel oder Wehrmachtteile verboten; Zusammenhalten von NSDAP und Wehrmacht; Wehrmacht übernimmt deutschen Gruß

24. Juli: Verbot von Angriffen auf Offizierskorps, Generalität, Adel oder Wehrmachtteile; Untersuchung durch Himmler; Haltung der Wehrkreise gegenüber der NSDAP; Zusammenhalten zwischen NSDAP und Wehrmacht; vollziehende Gewalt bei Gauleitern, nicht bei Generälen; 3 gleichlautende Begleitschreiben zum Rundschreiben vom 24. Juli an Himmler, Reichspressechef Dr. Dietrich und Generalfeldmarschall Keitel; Sicherung der Dienstgebäude (Rundschreiben Nr. 2 an alle Reichsleiter, Gauleiter und Verbändeführer)

25. Juli: Keine Einzelaktionen gegen Widerstandskämpfer, Untersuchungen des Reichssicherheitshauptamtes; 1. Bericht über den Aufstand vom 20. Juli: Generalität in der Bendlerstraße, Erschießungen, Defaitismus; Anschlag auf Hitler, Himmler und Göring, Beseitigung des Nationalsozialismus, Aufstandsversuch in Berlin, Gegenmaßnahmen des Führerhauptquartiers

30. Juli: Vermerk für Friedrichs und Klopfer (Partei-Kanzlei München): Lehren aus dem 20. Juli, vollziehende Gewalt niemals an Wehrmachtdienststellen, nur bei Gauleitern; Anlagen: Befehle der Widerstandskämpfer an die Wehrkreiskommandos

und Bericht des Chefs WNV im Oberkommando der Wehrmacht über die Durchgabe von Fernschreiben vom 20. Juli, 16.30 Uhr - 21. Juli, 05.00 Uhr

1. Aug.: Nationalsozialistische Führer und Volk; Fernbleiben von Schaudarbietungen, arbeiten statt feiern.

NS 6/2 (digitalisiert) Stimmungsmäßige Auswirkungen des Anschlags vom 20. Juli 1944.- Vier Berichte des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD an den Leiter der Partei-Kanzlei, 21.-24. Juli 1944. Enthält:

21. Juli: Bestürzung, Empörung, Verdächtigung ausländischer Anstifter, Vergleiche des Volkes zu dem in der Kriegszeit wiederholt erfolgten plötzlichen Tod führender Deutscher, Befriedigung über Hitlers Rettung und über die Ernennung des Reichsführers-SS zum Chef des Ersatzheeres; Prestigeverluste des Offizierskorps, Ernennung des Reichsführers-SS zum Chef des Ersatzheeres, Berufung Guderians in den Generalstab

22. Juli: Treue des Volkes, Hass gegen die Feindmächte, Verbindung des Anschlags mit den Unglücksfällen von Todt bis Dietl, erwartetes Durchgreifen Himmlers

24. Juli: Forderung nach durchgreifenden Maßnahmen, Nachrichten hunger betreffend Umfang der Aufstandsbewegung, Stellung der Generäle Keitel, von Witzleben, von Brauchitsch, Fromm, von Rundstedt, von Seydlitz, Glaube an Hitlers Sendung, Dr. Leys Rede, Angriffe gegen Adel und Offizierskorps, Hoffnungen auf Himmlers Eingreifen.

NS 6/3 (digitalisiert) Ermittlungen über Oberst Graf von Stauffenberg und dessen Familie.- Schriftwechsel verschiedener Parteidienststellen, 1944. Enthält:

22. Juli: Stauffenbergs Teilnahme an Besprechungen im Führerhauptquartier; Hans Berner, Edlach/Niederdonau, Papierfreistellung zum Weitererscheinen des Gothaischen Genealogischen Taschenbuchs; Anlage 1: Aus Kneschkes Adelslexikon über Stauffenbergs Familie; Anlage 2: Aus dem Gothaischen Genealogischen Taschenbuch, Gräflicher Häuser A, 1942

23. Juli: Oberstlt. Streve über Stauffenberg im Führerhauptquartier am 15. Juli; Oberstleutnant Geisberg über Stauffenberg

25. Juli: Gauleiter Wächtler, Bayreuth, über nächste Verwandte von Stauffenberg; Anlage 1: Stauffenbergs auf Greifenstein, Attentäter; Anlage 2: Graf Berthold Schenk von Stauffenberg und Kronprinz Ruprecht von Bayern, Röhms-Revolution 1934, Verkehr mit Offizieren

8. Sept: Auswertung von Stauffenberg-Unterlagen durch das Reichssicherheitshauptamt

25. Okt.: Chef der Sicherheitspolizei über Sippenhaftung und Stauffenbergs Familie

6. Nov.: Bericht des Kreisleiters Rauschnabel über den Königlich [Württembergischen] Hofmarschall Graf Stauffenberg, Tod des Königs in Bebenhausen und Begleitumstände, Besuch des Reichsministers von Neurath in Bebenhausen.

Berichte des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD an den Leiter der Partei-Kanzlei über die Untersuchungen im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944 ("Kaltenbrunner-Berichte"), 1944-1945 (NS 6/4-18):

NS 6/4 (digitalisiert) 24.-25. Juli 1944. Enthält:

24. Juli: Namen und Motive der Hauptwiderstandskämpfer, Anschlagsplan, Niederkämpfung des Aufstandes in Berlin; Anlagen: Bericht des Chefs WNV im OKW über Vorgänge am 20. Juli, 16.30 Uhr - 21. Juli, 05.00 Uhr, mit 17 Beilagen (ohne Beilage 7); Verhaftungen und Erschießungen, Aufstandsvorbereitungen, Durchführung und Niederschlagen des Anschlags auf Hitler und des Aufstandes; Anlage 1: Liste der Widerstandskämpfer; Anlage 2: Befehl an die militärischen Dienststellen; Anlage 3: Befehl über die zu ergreifenden Sofortmaßnahmen; Anlage 4: Liste der in Aussicht genommenen politischen Beauftragten und Verbindungsoffiziere zum OKH in den Wehrkreisen; Anlage 5: Reihenfolge der vordringlich zu besetzenden wichtigsten Behörden von SS, Staat und Partei, Reihenfolge der danach zu besetzenden Behörden; Anlage 6: Ferngespräche des General Obersten Hoepner mit Wehrkreisen über deren mutmaßliche Haltung; Anlage 7: Erlassentwurf über Kriegsspitzengliederung; Aufstandsvorbesprechungen, Beurteilung der allgemeinen Lage durch die Widerstandskämpfer, Broschüre "Europa zwischen Ost und West" von Legationsrat von Trott zu Solz, Aufstandsvorbereitungen, Walküre-Probealarm 15. Juli, Aufstandsdurchführung im Reich, dgl. in den besetzten Gebieten; Anlage 1: Liste weiterer Verhafteter; Anlage 2: Zeitlicher Operationsplan der Widerstandskämpfer mit Einzelbefehlen; Anlage 3: Anweisung für Verhalten gegenüber der Waffen-SS; Anlage 4: Bericht des Höheren SS- und Polizeiführers über die Vorgänge in Paris; Aufstandsvorbesprechungen und -vorbereitungen (frühere Anschlagspläne), Aufstandsdurchführung; Anlage 1: Liste der seit dem 23. Juli Festgenommenen

25. Juli: Am Aufstand Beteiligte: Major Hayessen, Generalleutnant von Hase, Polizei-Präsident Graf Helldorf, Oberst Hansen, Unteroffizier Plewe, General-Leutnant Thüngen, Hauptmann Klausning [Anlage 1: Ergänzungsliste der Verhafteten - entnommen]; Anlage 2: Sonderliste der politischen Beauftragten und Verbindungsoffiziere zum Oberkommando des Heeres.

NS 6/5 (digitalisiert) 26.-31. Juli 1944. Enthält:

26. Juli: Vorbereitungen des Anschlags, Herkunft des Sprengstoffs, Durchführung des Aufstandsversuchs, politische Planung der Widerstandskämpfer, Goerdeler, Botschafter von Hassel, Botschafter. Graf von der Schulenburg, Legationsrat von Trott zu Solz, Botschafter Graf von der Schulenburg, Graf Helldorf, Minister a.D. Popitz, Fabrikant Thomas; Anlage 1: "Luftflotte Reich" - richtig: Stellungnahme der Wehrkreise zum 20. Juli; [Anlage 2: Liste der bis 25. Juli Verhafteten - entnommen]

27. Juli: Innerpolitische Pläne der Widerstandskämpfer, General-Oberst Beck, Goerdeler, Generalfeldmarschall von Witzleben, Kaufmann E. Helfferich, Gen. Dir. Blessing, Schlange-Schöningen, Minister a.D. Popitz, Gesandter Kiep, Ministerialdirigent Kriege, General-Major von Tresckow, SS-Brigadeführer Kanstein; geplante Standrechtsverordnungen, Nachrichtendurchgabe im Oberkommando der Wehrmacht; Anlage 1: Aufriss des Staats- und Verwaltungsaufbaues sowie der Struktur der militärischen Führung; Anlage 2: Bericht des Chefs WNV im OKW über Vorgänge 20. Juli, 16.30 Uhr - 21. Juli, 05.00 Uhr, mit 17 Beilagen (Beilage 7 wurde Bormann nicht übersandt); Anlage 3: Bericht der "Sonderkommission 20. Juli 1944" im Reichssicherheitshauptamt vom 26. Juli über Durchführung des Anschlags [Anlage 4: Festnahmeliste Nr. 2 - entnommen]

28. Juli: General-Major Stieffs Geständnis, Vorgeschichte des Anschlags, Fritsch-Krise 1938, General Olbricht, General-Oberst Beck, General-Major von Tresckow, Generalfeldmarschall von Kluge, Sprengstoffbeschaffung, Anschlagspläne, Besprechungen der Widerstandskämpfer in Berlin, im "Berchtesgadener Hof" 3. Juli, in Wannsee 16. Juli

29. Juli: Hintermänner des Anschlags, W. von Alvensleben, General-Oberst Beck, Minister a.D. Gessler, Dr. Pechel, Beziehungen zum Ausland, Legationsrat von Trott, Mithelfer und Mitwisser, Gründe für Nichtentdeckung der Aufstandsbewegung, Korpsgeist des Heeres usw., Ansatzpunkte für propagandistische Maßnahmen nach Niederschlagen der Aufstandsbewegung, Oberstleutnant von Hofacker, General von Stülpnagel, zur Durchführung des Aufstandes [Anlagen 1-2: Festnahmelisten 3-4 entnommen]

30. Juli: Gen. Fellgiebel, Polizeipräsident Graf Helldorf, Regierungs-Präsident Graf Bismarck-Schönhausen, Generalleutnant von Hase, General-Oberst Beck, Hauptmann der Reserve Hermann Kaiser, Pater Delp, Dr. Gerstenmaier, Wannseebesprechung am 16. Juli, stimmungsmäßiger Nährboden der Aufstandsbewegung, Vorgänge im Reich; Anlage 1: Auszug aus Helldorfs Vernehmungsprotokoll; Anlage 2: Vorgänge des 20. Juli im Reich, Wien, Verhalten des General-Obersten Hoepner, General-Leutnant Sinzinger, Prag, Verhaftung Dr. Gies, Staatsminister, SS-Obergruppenführer Franks Gegenmaßnahmen, Verhaftung des Generals Schaal, Wiesbaden, Stettin, Stuttgart [Anlage 3: Festnahmeliste Nr. 5 - entnommen]

31. Juli: Hauptmann Kaiser, Engl. Flugblatt betr. 20. Juli, Oberregierungsrat Graf Yorck, von Trott, General-Leutnant von Hase, Goerdeler; Anlage 1: "Trotz misslungenem Attentat auf Hitler proklamieren Generale Friedensregierung".

NS 6/6 (digitalisiert) 1.-6. Aug. 1944. Enthält:

1. Aug.: Verbindungen der Widerstandskämpfer zur Seekriegsleitung, Beteiligung des Korvetten-Kapitäns Kranzfelder, Mittwochsgesellschaft für wissenschaftliche Unterhaltung, Kritik an der militärischen Führung und am Nationalsozialismus, Besprechung am 16. Juni im Esplande, Termin des Anschlags; Anlage 1: Festnahmeliste (Nr. 7a - entnommen); Anlage 2: Zum Staats- und Verwaltungsaufbau (Denkschrift des Hauptmanns Kaiser "Das Ziel")

2. Aug.: Oberstleutnant Klamroth, Oberstleutnant Smend, General-Major Stieff, Verbindungen zum Ausland (Hauptmann Kaiser); Anlage 1: Festnahmeliste (Nr. 8 - entnommen)

3. Aug.: Sprengstoffbeschaffung, Vorbereitung des Anschlags, Durchführung, das politische Programm der Widerstandskämpfer, Goerdelers Unterlagen für den Anschlag am 20.7.; Anlage 1: Festnahmeliste (Nr. 9 - entnommen); Anlage 2: Das außenpolitische Programm der Widerstandskämpfer

4. Aug.: Oberstleutnant von Hofacker, General von Stülpnagel, General Olbricht, Goerdeler, General-Oberst Beck, die vorgesehenen politischen Beauftragten, Polizei-Präsident a.D. Vogt, RA Kaschny, Ober-Präsident Freiherr von Lüninck; Anlage 1: Festnahmeliste (Nr. 10 - entnommen); Anlage 2: Pläne auf dem Gebiet des Rechtswesens; Anlage 3: Goerdelers "Aufruf an das deutsche Volk"

5. Aug.: Verbindungsoffiziere zum Oberkommando des Heeres, Oberst-Leutnant Graf von der Schulenburg, Kaufmann E. Helfferich, Widerstand gegen den nationalsozialistischen Staat, Oberst Wagner, General Lindemann, Hauptmann Klausing; Anlage 1: Goerdelers Regierungserklärung; Anlage 2: Festnahmeliste (Nr. 11 - entnommen)

6. Aug.: Aufbau des Aufstandes auf dem "Walküre"- Plan; Anlage 1: Festnahmeliste (Nr. 12 - entnommen); Anlage 2: Befehl des Chefs der Heeresrüstung und Befehlshabers des Ersatzheeres vom 31. Juli 1943.- Walküre-Plan; Anlage 3: Weiterer Befehl Stauffenbergs dazu.

NS 6/7 (digitalisiert) 7.-10. Aug. 1944. Enthält:

7. Aug.: Konfessionelle Bindungen des Widerstandskreises, Kritik am Nationalsozialismus, Handhabung des Nationalsozialismus im Widerspruch zu proklamierten Grundsätzen, Antisemitismus, Behandlung anderer Völker, Verhältnis zu Frankreich, Nährboden für Defaitismus, Stauffenberg, Oberst Freiherr von Freytag-Loringhoven, Oberst-Leutnant von der Lancken; Anlage 1: Stellung des Staates zur Kirche (aus: Denkschrift "Das Ziel" von Hauptmann Kaiser); Anlage 2: geplante Umorganisation der Kirche; [Anlage 3: Festnahmeliste Nr. 13 - entnommen]

8. Aug.: Verbindung der Widerstandskämpfer ins Ausland, Legationsrat von Trott zu Solz, Regierungsrat Gisevius, Denkschrift "Europa zwischen Ost und West" von Trotts, Programm des Nationalkomitees "Freies Deutschland" (General von Seydlitz-Kurzbach, Schriftsteller E. Weinert), Landesverratskomplexe: "Barock" Dr. Gehre, vorm. Generalkonsul Kiep, Oberst Staehle, Pläne zur Beendigung des Krieges, Besprechung in Wannsee 16. Juli, Plan der Ermordung Hitlers [Anlage 1: Festnahmeliste Nr. 14 - entnommen]

9. Aug.: Militärischer Widerstandskreis um Stauffenberg, ziviler Widerstandskreis um Goerdeler, RA Wirmer, Berlin, Anschlag auf Hitler, Goerdeler als Hauptantreiber, Streit um die neue Regierung, agitatorische Auswertung des 20. Juli auf der Feindseite, Nationalkomitee "Freies Deutschland", Eindrücke aus der 1. Verhandlung des Volksgerichtshofes, Generalfeldmarschall von Witzleben, General-Oberst

Hoepner, General-Major Stieff, Oberst-Leutnant von Hagen, Oberregierungsrat Graf Yorck von Wartenburg, General-Leutnant von Hase, Hauptmann Klausning, Oberst-Leutnant Bernardis [Anlage 1: Festnahmeliste Nr. 15 - entnommen]; Anlage 2: Sowjetisches Flugblatt (Gefangene deutsche Generale der bisherigen Heeresgruppe Mitte an "Generale und Offiziere der Deutschen Wehrmacht")

10. Aug.: Rolle der ehem. Gewerkschaften, Journalist Leber, Minister a.D. Leuschner, Botschafter von der Schulenburg, Landes- und Hochverratskomplex "Edelweiß", Hauptmann Gehre, Regierungsrat Gisevius, RA Graf von Moltke, Widerstandskämpfer und Nationalkomitee "Freies Deutschland" in Moskau, Einstellung der Bevölkerung zum 20. Juli (Besetzung des Ehrenhofes mit dem Generalfeldmarschall Keitel und von Rundstedt sowie rasche Aburteilung), Urteilstvollstreckung [Anlage 1: Festnahmeliste Nr. 16 - entnommen]; Anlage 2: Übersichtstafel über Gang des von den Widerstandskämpfern beschafften Spreng- und Zündmaterials.

NS 6/8 (digitalisiert) 11.-15. Aug. 1944. Enthält:

11. Aug.: Legationsrat von Haeften, Unterstützung des Aufstandes durch militärischen Dienststellen, GM Herfurth, innerer Zusammenbruch der Angeklagten; Anlage 1: Zusammenbruch der Angeklagten [Anlage 2: Festnahmeliste Nr. 17 - entnommen]; Anlage 3: Aufruf an die Wehrmacht; Bericht des Chefs WNV. im OKW über Vorgänge 20. Juli, 16.30 Uhr - 21. Juli, 05.00 Uhr, mit 17 Beilagen (ohne Beilage 7), Ernennungen von politischen Beauftragten und Verbindungsoffizieren zum OKH. in den Wehrkreisen durch General-Oberst Hoepner

12. Aug.: Rolle der ehem. Gewerkschaften, Deutsche Gewerkschaft, Prokurist Maass, Minister a.D. Leuschner, Gewerkschaftler Kaiser und Habermann, Organisationspläne für die "Deutsche Gewerkschaft", Verbindungen zu Goerdeler, Übergewicht der Militärs, Stauffenberg, Besprechungen 1944, Kabinett Goerdeler, Pläne zur Vereinfachung der Verwaltung; Anlage 1: Pläne zur Vereinfachung der Verwaltung [Anlage 2: Festnahmeliste Nr. 18 - entnommen]

14. Aug.: Gewerkschaften und Kreise um Goerdeler und Stauffenberg, Regierungsliste, Direktorium (vor der endgültigen Regierungsbildung), Zusammenkünfte bei RA Wirmer, Besprechung Mitte Mai 1944 (Minister a.D. Leuschners Misstrauen gegenüber den Militärs), des Journalisten Lebers "radikales sozialistisches Programm", Besprechung Mitte Juni 1944 (Leber gegen Goerdeler in außenpolitischen u. wirtschaftlichen Fragen), Besprechungen zwischen Wirmer und Stauffenberg, Geheimnistuerei Stauffenbergs gegenüber den Gewerkschaftsvertretern, Goerdelers Fluchtweg bis zur Verhaftung; Anlage 1: Entwurf einer Rundfunkansprache [Goerdelers?]; Anlage 2: Goerdelers Vernehmung über seinen Fluchtweg [Anlage 3: Festnahmeliste Nr. 19 - entnommen]

15. Aug.: Oberst-Leutnant Smend und Major Graf Lynar, Hitlers Schuld an Stalingrad, Hitlers Ausschaltung anlässlich eines Besuchs der Heeresgruppe Mitte, Oberst von Tresckow, Hauptmann Gehre und John (Lufthansa Madrid), Oberst Jäger, Atmosphäre in der Bendlerstraße und im Oberkommando des Heeres seit 1943, General-Leutnant Thiele, General Fellgiebel; Anlage 1: Objektivitätsfimmel und

Selbstanklage bis zur Selbstzerfleischung [Anlage 2: Festnahmeliste Nr. 20 - entnommen] (digitalisiert).

NS 6/9 (digitalisiert) 16.-18. Aug. 1944. Enthält:

16. Aug.: Foto von den Volksgerichtshofprozessen (Goerdeler, Botschafter von Hassell), Goerdelers belastende Aussagen, Minister a.D. Leuschner, Gewerkschaftsklüngel, Journalist Dr. Haubach, Zusammenhalt der Gewerkschaftler, konfessionelle Bindungen der Widerstandskämpfer; Zwistigkeiten: Gruppe um RA Graf von Moltke gegen Beck - Goerdeler, Goerdelers Unterstützung durch Leuschner, Gewerkschaftler Kaiser, Entwicklung zum Systemwechsel (Journalist Leber); Anlage 1: Goerdelers Erklärung zur Atlantik-Charta; Anlage 2: Presse- und Rundfunkstimmen des feindlichen Auslands zum 20. Juli

17. Aug.: Auslandsbeziehungen der Widerstandskämpfer - Goerdeler - schwedischer Bankier Wallenberg, Stauffenberg – Regierungs-Präsident Graf von Bismarck-Schönhausen-Wallenberg, Stauffenberg - Hauptmann Gehre, Regierungsrat Gisevius, Schwerpunkt Schweden; [Anlage 1: Festnahmeliste Nr. 21 vom 17. Aug. (entnommen)]; Anlage 2: Ausarbeitung Goerdelers (politische Ideologie)

18. Aug.: Verhaltung der politischen Beauftragten und Verbindungsoffiziere zum Oberkommando des Heeres, Wehrkreis I (Graf Lehndorff), Wehrkreis II (Ober-Landforstmeister v. Willisen), Wehrkreis IV (Fabrikant Cramer, GM Oster), Wehrkreis V (Baurat a.D. Fischer), Wehrkreis VI (Hauptmann d.R. Letterhaus), Wehrkreis VII (Minister a.D. Gessler, Major Freiherr von Leonrod), Wehrkreis VIII (RA Lukaschek, Polizei-Präsident a.D. Vogt, RA Kaschny, Regierungs-Direktor Graf Matuschka), Wehrkreis IX (Minister a.D. Noske), Wehrkreis X (Sozialdemokrat Dahrendorf, Minister-Präsident a.D. Tantzen), Wehrkreis XI (Oberbürgermeister a.D. Menge, Oberst Wagner), Wehrkreis XII (Staatsrat a.D. Schwamb, RA Kossmann, Hauptmann Kaiser), Wehrkreis XIII, Wehrkreis XVII (Bürgermeister Seitz, österreichischer Bauernführer Reither, Oberst Graf von Marogna-Redwitz), Wehrkreis XVIII (Landeshauptmann a.D. Rehrl), Wehrkreis XX (Ober-Präsident a.D. Freiherr von Lüninck), Wehrkreis XXI (Ministerial-Dirigent Vollert) [Anlage 1: Festnahmeliste Nr. 22 vom 18. Aug. (entnommen)] (digitalisiert).

NS 6/10 (digitalisiert) 19.-24. Aug. 1944. Enthält:

19. Aug.: Major Freiherr von Leonrod und sein Beichtvater Wehrle, Aufstandsbewegung in der Gewerkschaftsgruppe und in der Gruppe um RA Graf von Moltke, Entscheidung für die Gewaltlösung, Professor Reichwein, Graf von Moltke, Regierungsrat Graf Yorck von Wartenburg, Minister a.D. Leuschner, Gewerkschaftler und nationalsozialistischer Staat, Defaitismus (Goerdeler), Bürgermeister Löser; [Anlage 1: Festnahmeliste Nr. 23 - entnommen]; Anlage 2: Ausarbeitung Goerdelers (Einstellung zum Nationalsozialismus)

20. Aug.: Der "unpolitische" Offizier, Generalfeldmarschall von Witzleben, General-Oberst Hoepner, General Olbricht, General-Major Stieff, General-Oberst Halder,

Stieff, Momm, Gutsbesitzer Graf Lynar, Oberst-Leutnant Bernardis, Oberst-Leutnant Sadrozinski, General Cramer, Major Hayessen, General-Oberst Halder, Minister a.D. Popitz, General-Oberst Halder, General-Oberst Hoepner, Olshausen, Botschafter Graf von der Schulenburg, Fritsch-Krise 1938, Stellung der Offiziere zum Nationalsozialismus, General-Oberst Hoepner, Generalfeldmarschall von Witzleben, Gutsbesitzer Graf Lynar; Anlage 1: Stimmungsmäßige Auswirkung der Verhandlung vor dem Volksgerichtshof gegen die Widerstandskämpfer; Anlage 2: Feindagitation zu den Vorgängen am 20. Juli

21. Aug.: Goerdeler und General-Oberst Beck, Katastrophenstimmung seit 1943, General-Major von Tresckow, General Olbricht, systematische Gegenarbeit, General-Oberst Hoepner; [Anlage 1: Festnahmeliste Nr. 24 - entnommen]

22. Aug.: Ehrliche Sorge um Deutschland: Botschafter von Hassell und Graf von der Schulenburg, Staatssekretär a.D. Planck, General Schleicher, Minister a.D. Leuschner, Defaitismus und Gegnerschaft zum Nationalsozialismus, Kreis um Minister a.D. Popitz, Gewerkschaftsgruppe (Leuschner), Mittwochgesellschaft, General-Major Oster-Planck-Goerdeler, Warnsystem der Gruppe Stauffenberg bei Verhaftungen, SS-Gruppenführer Nebe [Anlage 1: Festnahmeliste Nr. 25 - entnommen]

23. Aug.: Major Freiherr von Leonrod und Kaplan Wehrle, Mittwochgesellschaft, Minister a.D. Popitz, Staatssekretär a.D. Planck, Professor Jessen, Botschafter von Hassell, Beteiligung früherer Sozialdemokraten: Minister a.D. Noske, Staatsrat a.D. Schwamb; Anlage 1: Kritik der Widerstandskämpfer an der Kriegsspitzenengliederung und an der Kriegsführung

24. Aug.: Gen. Lindemann, GM Scheffler, Gutsbesitzer Graf von Lehndorff-Steinort, Warum unterblieb die Anzeige?, falsch verstandene Kameradschaft, Gutsbesitzer Graf von Drechsel, Oberst Finckh, General Fellgiebel, Korvetten-Kapitän Kranzfelder, Eid gegenüber dem Führer, General-Oberst Hoepner, Korpsgeist der Offiziere, Oberst von Linstow, Oberst Hansen, General-Major Oster, Haltung junger Offiziere gegenüber Vorgesetzten, Minister a.D. Popitz, Staatssekretär a.D. Planck.

NS 6/11 (digitalisiert) 25.-31. Aug. 1944. Enthält:

25. Aug.: Kreisauer Kreis, Konsistorialrat Gerstenmaier, Botschafter Graf von der Schulenburg; Anlage 1: Geistige Haltung des Offiziers; [Anlage 2: Festnahmeliste Nr. 27 - entnommen]

26. Aug.: Konfessionelle Bindungen, Kardinal Faulhaber, Stauffenberg: Gesprächstechnik, Persönlichkeit, Einfluss, Major Freiherr von Leonrod, Oberst Finckh, Oberst-Leutnant Erdmann

28. Aug.: Außenpolitik, Botschafter Graf von der Schulenburg – General-Major von Tresckow, Botschafter von Hassell, Tarnung der Aufstandsvorbereitungen, General von Stülpnagel

29. Aug.: Gewinnung von Widerstandskämpfern durch Stauffenberg: Rittmeister d.R. z.V. Scholz-Babisch, Hauptmann d.R. Freiherr Truchsess von Wetzhausen, Oberst Finckh, Goerdeler's Auswahl von Verbündeten: Bürgermeister. Löser, Beusch. Stadtbaurat. a.D. zur Nieden, Minister a.D. Hermes, Anschlagsgründe, Oberst-Leutnant Erdmann; Anlage 1: Sozialpolitische Pläne des Goerdeler-Kreises

30. Aug.: Sprengstoffbeschaffung: Major Knaak, Major Kuhn, Gerücht vom geplanten Anschlag, verwandtschaftliche, gesellschaftliche und dienstliche Verbindungen, konfessionelle Bindungen; Anlage 1: Gnadengesuch des Major Freiherr von Leonrod und Vernehmung des Kaplans Wehrle; Beweggründe der Widerstandskämpfer; Anlage 1: Aus Vernehmungsprotokollen; Anlage 2: Aus schriftlichen Äußerungen

31. Aug.: Nachrichtentechnische Abschaltung des Führerhauptquartiers: Gen. Fellgiebel, Besprechung vom 14. Juli, Ablauf am 20. Juli; Kreisauer Kreis in München: Gesandter a.D. Sperr. Stauffenberg; Anlagen 1-7: Befehle der Widerstandskämpfer (digitalisiert).

NS 6/12 (digitalisiert) 1.-13. Sept. 1944. Enthält:

1. Sept.: Aufstandsvorbereitung, Major Graf von Blumenthal: Aufgaben der Verbindungsoffiziere, Kritik an der Kriegsführung, militärischer Ausnahmezustand, Oberst Wagner, Hauptmann Gehre - Stauffenberg, Gewalt gegen Hitler, Verlauf des Aufstandsversuchs; Anlage 1: Etappenleben in Angerburg

2. Sept.: Entwicklung der Aufstandsbewegung, Defaitismus, Katastrophenpläne, Polizei-Präsident Graf von Helldorf, Oberst-Leutnant Ahrenkiel; Anlage 1: Jugenderziehung (Hauptmann Kaisers Denkschrift)

4. Sept.: Gen. Lindemann, Goerdeler - Gutsbesitzer von Zitzewitz-Muttrin, Kreis des Dr. Reusch, Staatssekretär a.D. König, Pfarrer Schuster, GM von Tresckow; [Anlage 1: Festnahmeliste Nr. 33 - entnommen]

5. Sept.: Goerdeler's Vorsicht: Professor Jessen, RA Dr. Langbehn, Himmler, Minister a.D. Popitz, Frau Hanna Solf; Auswahl der Widerstandskämpfer: Minister a.D. Schacht, General-Oberst Halder, Kronprinzenpaar, General-Leutnant Stahl, Prokurist Dr. Thomä; Anlage 1: Kritik an der Außenpolitik; [Anlage 2: Festnahmeliste Nr. 34 vom 5. Sept. (entnommen)]

6. Sept.: Auswahl der politischen Beauftragten: Gutsbesitzer von Kleist-Schmenzin, Oberbürgermeister a.D. Menge, Minister-Präsident a.D. Tantzen, Gewerkschaftler Böhme, Gewerkschaftler Fröhlich, RA Kopmann. Minister a.D. Lüdemann, Staatsrat. a.D. Schwamb, Arbeiterführer Letterhaus, Landrat a.D. Summermann, Bürgermeister Seitz, österreichischer Bauernführer Reither, Landeshauptmann a.D. Rehrl, Vogt, Ober-Präsident a.D. Lukaschek, RA Kaschny; Regierungsliste: Syndikus Dr. Lejeune-Jung, Ministerial-Dirigent a.D. Dr. Ernst, Polizei-Präsident Graf von Helldorf; Anlage 1: Geplante Regierungsbesetzung.- Übersichtsplan

7. Sept.: Goerdeler – General-Oberst Beck, Oberst Staehle, Hauptmann Gehre, Staehle's Verhaftung, Regierungsrat Gisevius; Anlage 1: Charakteristik der

Widerstandskämpfer: General-Oberst Beck, Generalfeldmarschall von Witzleben, General-Oberst Hoepner, Stauffenberg, General Olbricht, General-Major Stieff, Oberst Wagner, General-Major von Tresckow, Oberst Freiherr von Freytag-Loringhoven, Oberst-Leutnant von Hofacker

8. Sept.: Zusammenhang mit der Abwehr: General-Major Oster, Division Brandenburg, General-Major von Pfuhlstein, Geist der Abwehr

9. Sept.: Geplanter ostpreußischer Ausnahmezustand: Major Hösslin; Stauffenberg

11. Sept.: Nachrichtentechnische Vorbereitung des Anschlags: Oberst Hassell, General Olbricht, 15. Juli, 20. Juli, General Fellgiebel; Verbindungen zu Heeresgruppen: von Collwitz, Oberst Schultze-Büttger; [Anlage 1: Festnahmeliste Nr. 36 - entnommen]

12. Sept.: Christliche Gewerkschaften: Schriftleiter Gross, RA Kossmann, Arbeiterführer Letterhaus; Kreisauer Kreis: Oberst-Leutnant Steltzer

13. Sept.: Geplanter Gewerkschaftsaufbau: Reichsleitung, Bezirkssekretariate, Berufsgewerkschaften (digitalisiert).

NS 6/13 (digitalisiert) 15.-29. Sept. 1944. Enthält:

15. Sept.: Kreis um RA Graf von Moltke: Schlesische Gruppe, Bayerische Gruppe: Stauffenberg, kirchliche Beziehungen

18. Sept.: Gewerkschaftler: Schneppenhorst und Göhr; Bayerische Gruppe des Moltke-Kreises, Gruppe General-Major von Tresckow; Stauffenberg; Anlage 1: Minister a.D. Gessler über Politik vor und nach 1933; Anlage 2: RA von Schlabrendorff über Kriegsspitzenengliederung; Anlage 3: Schlabrendorff über von Tresckow; Anlage 4: Oberst-Leutnant Sauerbruch über Stauffenberg

21. Sept.: Admiral Canaris, Division Brandenburg, Kriegsspitzenengliederung, Friedenspläne, General-Major Oster - General Olbricht; Generalfeldmarschall von Kluge; Anlage 1: Vernehmung von Canaris; Anlage 2: Goerdelers Vernehmung

23. Sept.: Geplanter Gewerkschaftsaufbau: Maschke, Timm, Minister a.D. Leuschner, Gewerkschaftsgegner, Lokomotivführer Hermann, Th. Boehm; Anlage 1: Lebensführung der Widerstandskämpfer

26. Sept.: Regierungskandidaten: Minister a.D. Stegerwald, Staatssekretär a.D. Kempner, Staatssekretär a.D. Koenigs, Minister a.D. Hermes, Professor Woermann, RA Dr. Lenz; [Anlage 1: Festnahmeliste Nr. 41 - entnommen]

29. Sept.: Widerstandskämpfer über Ostfront: Militärische Gesichtspunkte, politische Momente; Admiral Canaris - Kaulbars, Widerstandskämpfer in Paris; Anlagen 1-4: Vernehmung Kaulbars.

NS 6/14 (digitalisiert) 2.-31. Okt. 1944. Enthält:

2. Okt.: Frühere Umsturzpläne (General-Major Oster): Fritsch-Krise 1938, Kriegssabotage, innenpolitische Gegnerschaft, Kreis um General-Oberst Beck, Goerdeler; Flucht von Hauptmann Dr. Gehre: Dr. H. John, Gehres Unterbringung, Otto John, Ober-Polizei-Direktor a.D. Hahn; Professor von Dietze - Goerdeler

4. Okt.: Kirchliche Beziehungen: Stauffenberg, Major Freiherr von Leonrod, General-Oberst Beck, Goerdeler, Oberregierungsrat Graf Yorck von Wartenburg, politischer Katholizismus, Einstellung zum Nationalsozialismus, Minister a.D. Popitz, Minister Kerrl, Oberst Meichssner, katholische Bischöfe, evangelische Bischöfe; Konfessionen und Staat: RA Graf von Moltke, Goerdeler-Kreis

9. Okt.: Goerdelers Vorgehen: Oberregierungsrat Dr. Wolf, Bürgermeister a.D. Dr. Elsas, Dr. Heilmann, Magistratsbaurat. Schwartz, Kaufmann Cramer, Minister a.D. Richter

12. Okt.: Verbindungen zur Zivilluftfahrt: Syndikus Dr. Bonhoeffer, Goerdeler, Botschafter von Hassell, Dr. O. John in Madrid, Übernahme der Zivilluftfahrt, Aufstandsversuch; Ministerialrat Professor Schleicher - Bonhoeffer-Kreis; Anlage 1: Gerüchte um den 20. Juli

16. Okt.: Kritik am Nationalsozialismus: Parteiprogramm, nationalsozial. Grundsätze, Rassenfrage, Kirchenfrage, Rechtsfragen, Willkür, führende Persönlichkeiten, Korruption. Volksgemeinschaft, Einzelkritik

18. Okt.: Geist in der Bendlerstraße, Infanterie-Schule Döberitz, Abwehr

22. Okt.: Gewerkschaftsgruppe, Zwistigkeiten, Stauffenberg, Postenbesetzung
Anlage 1: Organisationsplan der Gewerkschaft

26. Okt.: Gewerkschaftskreis: Minister a.D. Fröhlich, Weimer; Oberbürgermeister a.D. Menge, oppositionelle Fachleute, Kaufmann J. Delbrück, Professor A. Lampe

28. Okt.: Judenproblem, Wiedergutmachung

31. Okt.: Haltung der Wehrmacht: Major Remer, Generalfeldmarschall von Witzleben, Legationsrat Brücklemeier, RA Graf von Moltke, Major von Hösslin, RA Langbehn, Oberst-Leutnant Fett.

NS 6/15 (digitalisiert) 2.-29. Nov. 1944. Enthält:

2. Nov.: Persönlicher Ehrgeiz der Widerstandskämpfer: Goerdeler, Stauffenberg, General-Major Stieff, General-Major von Tresckow, General von Stülpnagel, General-Quartiermeister Wagner, Minister a.D. Schacht und Popitz, Staatssekretär a.D. Planck, Polizei-Präsident Graf von Helldorf, Regierungsrat Gisevius, Oberst-Leutnant von Hofacker, Oberregierungsrat Wolf, RA Bonhoeffer, Minister a.D. Leuschner

4. Nov.: Unentschlossenheit und Bürogeist am 20. Juli, Oberst-Leutnant Sadrozinski, Oberst-Leutnant Schöne, Oberst Ramin, General-Major Herfurth, Oberst Linstow, General-Major von Holwede, Oberst-Leutnant Klamroth, Oberst Jäger, Oberst-Leutnant Klamroth, Major von Hösslin, Oberst-Leutnant Schultze-Büttger, Oberst Hansen, Oberst-Leutnant Bernardis, Georgi, Oberst Schaer, Hauptmann Kaiser

8. Nov.: Wehrmacht als militärisch-technisches Instrument: General-Oberst Beck, Major von Hösslin, General-Major Oster, Oberst-Leutnant von Hofacker, Quartiermeister Finckh, General-Leutnant Blumentritt, RA Frank

13. Nov.: Haltung und Einstellung der Widerstandskämpfer: Goerdeler, Kaufmann W. Cramer, General-Major Oster, W. von Alvensleben, Hauptmann Kaiser, Admiral Canaris, General-Oberst Beck, Oberst Schultze-Büttger, Goerdeler, General-Oberst Jaennecke, Oberst Schaer, Hauptmann Kaiser, General Lindemann

21. Nov.: Außenpolitik: Ost- oder Westlösung, Denkschrift des Hauptmanns Kaiser

24. Nov.: Volk und Arbeiterschaft in Vorstellungen der Widerstandskämpfer: Goerdeler, Minister a.D. Popitz, Minister a.D. Leuschner, Journalist Leber, Minister a.D. Bolz, Richter und Noske, Liste der Gewerkschaftsführer 1944, Gewerkschaftsvorstand, kein revolutionärer Arbeiterimpuls, Professor Reichwein, Noske, Polizei-Präsident a.D. Voigt, Einheitsgewerkschaft, Polizei-Präsident Graf von Helldorf, Stauffenberg, Konsistorialrat Gerstenmaier, Bildung und Stellung der Arbeiter, statt NSDAP "Volksbewegung" (Goerdeler)

29. Nov.: Auslandsverbindungen: Goerdeler, Amt Ausland/Abwehr, Admiral Canaris, Goerdeler; Schweiz: Regierungsrat Gisevius, RA Wätjen, Dr. Strünck, Minister a.D. Gessler; Schweden: Bankiers Wallenberg, Goerdeler, Regierungs-Präsident Graf von Bismarck-Schönhausen; Spanien: Canaris, Dr. O. John; England und Amerika: Regierungsrat Gisevius, amerikanischer Botschaftsrat Dulles, Goerdeler, RA Graf von Moltke, Stauffenberg; Sowjetunion und Nationalkomitee: General von Seydlitz-Kurzbach, General-Major Korfes, Oberst Mertz von Quirnheim, Botschafter von der Schulenburg; kirchliche Auslandsverbindungen: Konsistorialrat Gerstenmaier, Pfarrer Lilje, Niemöller-Kreis, Professor von Dietze, Pfarrer Schulze, Admiral Canaris, General-Major Oster, RA Müller, Minister a.D. Gessler, Canaris.

NS 6/16 (digitalisiert) 4.-15. Dez. 1944, 8. März 1945. Enthält:

4. Dez.: Einstellung der Beteiligten zum Anschlag: Ablehnung, Bejahung, Schuldbekennnisse

9. Dez.: Stellung zum Nationalsozialismus: Verärgerung, Diskriminierung ehemals Andersdenkender, Lebenshaltung führender Parteigenossen, Ablehnung

12. Dez.: Konspirative Methoden: Oberstleutnant Graf von der Schulenburg, Stauffenberg, General-Oberst Beck - Goerdeler, Ober-Regierungs-Rat Graf Yorck von Warthenburg, Goerdeler, Stauffenberg, Nachrichtenverbindungen

15. Dez.: Wehrmacht: Offizierskorps, Machtfaktor, Wehrmachtführung, Fritsch-Krise, Generalfeldmarschall von Brauchitsch, Eingriffe in die Wehrmacht, Gegensatz Wehrmacht - SS, reaktionäre Offiziere

8. März: Vermerk des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD zu SS-Gruppenführer Nebe (digitalisiert).

NS 6/17 (digitalisiert) Berichte des Hauptmanns Dr. Hagen vom Wachbataillon "Großdeutschland" über die Vorgänge in Berlin am 20. Juli 1944, 1944. Enthält:

25. Juli: Vorlage an Reichsleiter Bormann.- Bericht von Dr. Hagen [Anlage 1: Bericht von Dr. Hagen - fehlt]

16. Okt.: "Tatbericht" von Dr. Hagen über seine Tätigkeit als Verbindungsoffizier des Wachbataillons "Großdeutschland" zum Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda am 20. Juli 1944

NS 6/18 (digitalisiert) Letzte Briefe von Widerstandskämpfern des 20. Juli an ihre Familien und Freunde (Abschriften), 1944. Enthält: 8. Aug.: Oberstleutnant Bernardis an Frau und Mutter; Freund Charlie; Eleonore Feichtinger und Paul in Linz/Donau; Syndikus von Hagen an seine Frau; General-Oberst Hoepner an seine Frau; Hauptmann Klausing an seine Eltern; Grüße an Benno; General-Major Stieff an seine Frau; Oberregierungsrat Graf Yorck von Wartenburg an Frau; Oberregierungsrat Graf Yorck von Wartenburg an Mutter; Oberregierungsrat Graf Yorck von Wartenburg an seinen Bruder Paul.

Vom Reichsminister der Justiz mitgeteilte Urteile und von der Dienststelle Berlin der Partei-Kanzlei an Reichsleiter Martin Bormann übersandte Berichte von Prozessen vor dem Volksgerichtshof im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944:

NS 6/19 (digitalisiert) Bd. 1: 1940, 29. Sept. - 21. Dez. 1944. Enthält u.a.:

29. Sept.: Urteil gegen die zivilen Widerstandskämpfer: Goerdeler, Minister a.D. Leuschner, RA Wirmer, Botschafter von Hassell, Syndikus Lejeune-Jung vom 8. Sept. 1944; 9. Okt.: Urteil gegen General-Leutnant Freiherr von Thüngen vom 5. Okt. 1944; 20. Okt.: Prozess gegen Dr. Julius Leber, Professor Adolf Reichwein, Hermann Maaß und Gustav Dahrendorf (Kopien); 7. Nov.: Prozess gegen Professor Jens Jessen; 8. Nov.: Urteil gegen General-Leutnant Freiherr von Thüngen und Strafvollzug; 13. Nov.: Prozess gegen den Ober-Präsidenten a.D. Ferdinand Freiherr von Lüninck, Hauptmann Letterhaus, Gutsbesitzer Wentzel-Teutschenthal, Major Schaumburg, Landwirt Dr. Schröder; 14. Nov.: Prozesse gegen den Sohn des Gen. Lindemann, Georg, sowie den Spinnereikaufmann Cramer und die Bankkaufleute Roesler und Schön von Wildenegg; 22. Nov.: Strafaufschub für Wentzel-Teutschenthal; Urteil gegen Dr. Schröder, Major Schaumburg und Wentzel-T.; 28. Nov.: Prozess gegen Major M. Lindemann, Kaufmann H. Lindemann, Bauingenieur Sierks, Geschäftsführer Marks, Angestellte Pilat, Architekt Senzky, Oberstleutnant von Petersdorff, Architekt Gloeden und Frau sowie die Witwe Kuznitzky; 2. Dez.: Prozess (Fortsetzung) gegen Kaufmann H. Lindemann, Bauingenieur Sierks, Architekt Senzky, Angestellte Pilat, Geschäftsführer Marks, Oberst-Leutnant von Petersdorff; 8. Dez.: Urteil gegen Oberfähnrich zur See Georg Lindemann vom 14. Nov. 1944; 21. Dez.: Prozess gegen Staats-Präsident a.D. Bolz, Staatssekretär a.D. Dr. Pünder, Minister a.D. Hermes, Staatssekretär a.D. Kempner, Oberstleutnant von Schlabrendorff und Oberst Staehle, 29. Sept.-21. Dez. 1944; "Vertrauliche Informationen", Folgen 11-16, 1940.

NS 6/20 (digitalisiert) Bd. 2: 1940-1941, 3.-13. Jan. 1945. Enthält u.a.: 3. Jan.: Einstellungsverfügung im Ermittlungsverfahren gegen Oberst-Leutnant von Kleist sowie die Offiziere G. S. von Oppen und H. Fritzsche vom 12. Dez. 1944; 9. Jan.: Urteile gegen Major Lindemann sowie Architekt Gloeden und Frau Kuznitzky vom 27. Nov. 1944; 9. Jan.: Prozess gegen den Kreisauer Kreis: Kaplan Delp, RA Reisert, Gesandter a.D. Sperr, Großlandwirt Fürst Fugger von Gloett; 10. Jan.: Prozess gegen den Kreisauer Kreis: RA Graf von Moltke und Konsistorialrat Dr. Gerstenmaier; 12. Jan.: Urteil gegen die in den Prozessen vom 9. und 10. Jan. Angeklagten des Kreisauer Kreises und Prozess gegen Minister a.D. Dr. Hermes und Staatssekretär a.D. Dr. Kempner; 12. Jan.: Prozess gegen RA Frank, Dipl. Ing. Fischer, RA Freiherr von Falkenhausen und den Eisenindustriekaufmann Dr. Röchling; 13. Jan.: Prozess und Urteil gegen Magistratsbaurat a.D. Schwartz, RA Schwamb, Tischler Timm, Lokomotivführer Herrmann, 3.-13. Jan. 1945; Vertrauliche Informationen (bis Folge 4/1941: Informationen-Vertrauliche).- Inhaltsverzeichnis, Schlagwortregister, 1940-1941.

NS 6/21 (digitalisiert) Bd. 3: 1941, 15. Jan. - 1. Febr. 1945. Enthält u.a.: Vom Reichsminister der Justiz mitgeteilte Urteile und von der Dienststelle Berlin der Partei-Kanzlei an Reichsleiter Martin Bormann übersandte Berichte von Prozessen vor dem Volksgerichtshof im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944: 15. Jan.: Prozess gegen die Schriftleiter Dr. Haubach und Gross sowie Oberst-Leutnant Dr. Steltzer; 16. Jan.: Urteil gegen Staats-Präsident a.D. Bolz, Staatssekretär a.D. Dr. Pünder vom 21. Dez. 1944; 18. Jan.: Prozess gegen Hauptmann Kaiser, Major Thoma, Ober-Präsident a.D. Lüdemann, Bürgermeister Löser, Lehrer Schatter,

Kaufmann Ulrich, Geschäftsführer Lehmann, Ministerial-Dirigent Dr. Landwehr, Pfarrer Dr. Lilje; 18. Jan.: Prozess gegen Geschäftsführer Klimpel und Gutsbesitzer Freiherr von Palombini; 19. Jan.: Prozess gegen Ober-Präsident a.D. Hermann Freiherr von Lüninck, Stadtbaurat a.D. zur Nieden, Angestellten Maschke, Versicherungsbezirks-Direktor Kossmann, Ober-Präsident a.D. Lüdemann, Minister a.D. Richter, Rechtsanwalt Dr. Lenz, Landwirt von Zitzewitz, Ober-Präsident a.D. Noske und RA Korsch; 22. Jan.: Prozess gegen Leutnant Lindemann (Sohn des Gen.); 26. Jan.: Urteile gegen den Diplom-Ingenieur Fischer und Rechtsanwalt Frank sowie den Diplom-Ingenieur Dr. Röchling und den Bankkaufmann Freiherr von Falkenhausen vom 12. Jan. 1945; 1. Febr.: Urteil gegen Regierungspräsident a.D. Ernst von Harnack (Kopien), 15. Jan. -1. Febr. 1945; Vertrauliche Informationen (bis Folge 4/1941: Informationen-Vertrauliche).- Folgen 1-33, 1941.

NS 6/22 (digitalisiert) Bd. 4: 1941, 21. Febr. - 26. März 1945. Enthält u.a.: Vom Reichsminister der Justiz mitgeteilte Urteile und von der Dienststelle Berlin der Partei-Kanzlei an Reichsleiter Martin Bormann übersandte Berichte von Prozessen vor dem Volksgerichtshof im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944: 21. Febr.: Urteil gegen Ministerial-Dirigent a.D. Dr. Landwehr, Geschäftsführer Klimpel, Verwalter Schatter, Buchhalter Lehmann, Pfarrer Dr. Lilje und Kaufmann Ulrich vom 18. Jan. 1945; 22. Febr.: Urteil gegen Ober-Präsident a.D. Lüdemann vom 19. Jan. 1945; 23. Febr.: Prozess gegen Gutsbesitzer von Kleist und Stadtkämmerer a.D. Fritz Goerdeler; 2. März: Prozess gegen SS-Gruppenführer und General-Leutnant der Polizei Nebe; 2. März: Urteil gegen Minister a.D. Richter, Rechtsanwalt Dr. Lenz und Rechtsanwalt Korsch vom 19. Jan. 1945; 7. März: Prozess gegen Ober-Polizei-Direktor a.D. Hahn, Ober-Bürger-Meister a.D. Menge und Kaufmann Stöhr; 7. März: Prozess gegen Genera-Oberst Fromm; 20. März: Urteil gegen Stadtbaurat a.D. zur Nieden, Angestellten Maschke und Versicherungs-Bezirks-Direktor Kossmann vom 19. Jan. 1945; 21. März: Urteil gegen Stadtkämmerer a.D. Fritz Goerdeler vom 23. Febr. 1945; 21. März: Urteil gegen Hauptmann a.D. Kaiser und Major Thoma vom 17. Jan. 1945; 21. März: Urteil gegen SS-Gruppenführer und General-Leutnant der Polizei Nebe vom 2. März 1945; 22. März: Urteil gegen Kaufmann W. von Alvensleben und Schriftleiter Dr. Pechel vom 1. Febr. 1945; 26. März: Urteil gegen Ober-Polizei-Direktor a.D. Hahn, Ober-Bürger-Meister a.D. Menge und Kaufmann Stöhr vom 28. Febr. 1945, 21. Febr.-26. März 1945; "Vertrauliche Informationen".- Folgen 34-50, 1941.

NS 6/35 (digitalisiert) Reaktion der Bevölkerung, v.a. in den Gauen Ost-Hannover und Süd-Hannover-Braunschweig, Juli-Aug. 1944. Enthält u.a.: Rundschreiben 1 (20.30 Uhr) und 2 (20.35 Uhr) Bormanns vom 20. Juli 1944; Rundsprüche Nr. 171, 193, 208 an alle Reichspropagandaämter, o. Dat., 22., 24. Juli 1944; Behandlung der Ereignisse des 20. Juli 1944 in der Öffentlichkeit.- Bormann an alle Reichsleiter etc., 24. Juli 1944.

NS 6/130 (digitalisiert) Sicherheitsvorkehrungen im Führerhauptquartier (FHQu).- Merkblätter und Anweisungen des Kommandanten (Handakten Bormann), 1943-1944. Enthält u.a.: Schaffung des Sperrkreises A im Sperrkreis 1 zur erhöhten Geheimhaltung und zur Sicherung des Führers (Bl. 4); Anlage 1: Liste der engsten Mitarbeiter des Führers im FHQu.(9), 20. Sept. 1943; Merkblatt betr. Verhalten der Belegschaft der Sperrkreise und Sonderzüge bei Alarm (11), 14. Okt. 1943; Merkblatt betr. Verhalten der Belegschaft der Sperrkreise und Sonderzüge während des Einsatzes in allen FHQu.- Anlagen (18), 5. Mai 1944; Zusatz zum Alarmbefehl für FHQu.- Truppen und Merkblatt zum Verhalten der Sperrkreis- und Sonderzugbelegschaft bei Alarm; während Belegung der "Wolfsschanze", 27. Juli 1944; Mitteilung zur Teilung der Kommandantur FHQu. in Kampfkommandantur und Lagerkommandantur (22); Anlage 1: Gliederung der Aufgabengebiete der Kommandanten (2a), 7. Sept. 1944.

NS 6/823 (digitalisiert) Erwin Rommel.- Generalfeldmarschall, Juli 1944 - Mai 1945. Enthält: Informationen über seine "Haltung" im Zusammenhang mit der Untersuchung seiner Beteiligung am Attentat auf Hitler, 1944/1945; Verwundung durch Tieffliegerangriff am 17. Juli 1944.- Bericht (Kopie) vom Aug. 1944; zusammenfassende Beurteilung Rommels durch Bormann und Informationen über Kreisleiter Maier aus Ulm und dessen Besuch bei Rommel, 1944; Aussage des Fahrers Heinrich Doose vor dem CIC 101 über seinen Einsatz bei der letzten Autofahrt von Rommel, 30. Mai 1945.

Eine „Sammlung 20. Juli 1944“ ist unter dem Klassifikationspunkt „Parteiverlautbarungen“ zu finden:

NS 6/347 Behandlung der Ereignisse des 20. Juli 1944 in der Öffentlichkeit.- A 170/44, 24. Juli 1944 (digitalisiert)

NS 6/351 Bericht über die Hintergründe des Mordanschlages vom 20. Juli 1944.- R 155/44gRs, 26. Juli 1944 (digitalisiert)

NS 6/347 Einsatz reichsdeutscher weiblicher Jugendlicher unter 21 Jahren außerhalb der Reichsgrenzen.- B 195/44, 21. Aug. 1944. Enthält auch: Erlass des Oberkommandos der Wehrmacht vom 20. Juli 1944 (digitalisiert)

NS 6/347 Verwendung der nach dem 20. Juli 1944 eingegangenen Spenden.- R 198/44, 22. Aug. 1944 (digitalisiert)

NS 6/348 Stellungnahme zu den Vorgängen im Mittelabschnitt der Ostfront und zu den Ereignissen des 20. Juli 1944.- B 254/44, 20. Sept. 1944. Enthält auch: Beurteilung der Vorkommnisse im Mittelabschnitt der Ostfront; hrsg. vom Chef des NS-Führungsstabes der Wehrmacht zur Unterrichtung der NS-Führungsoffiziere (digitalisiert).

Vertrauliche Informationen:

NS 6/23 Folgen 51-65, 1941, Okt.-Nov. 1944: u.a. Haltung von Oberst Remer am 20. Juli 1944 in Berlin.- Schriftwechsel Bormanns mit der Dienststelle München der Partei-Kanzlei und mit dem Reichssicherheitshauptamt

NS 6/25 Folgen 1-25, 1942, 1944: u.a. Angebliche Beteiligung des Generalfeldmarschalls Keitel an den Ereignissen des 20. Juli 1944.- Vermerk von Bormanns persönlichem Referenten, Oberlandesgerichtsrat Müller, 25. Juli 1944

NS 6/28 Folgen 1-25, 1943-1944: u.a. Rechenschaftsbericht von Reichsminister Dr. Goebbels über die Vorgänge am 20. Juli 1944.- Rundfunkansprache vom 26. Juli 1944 (Zeitungsberichte): "Panzerfaust. Nachrichtenblatt einer Panzerarmee". Hrsg. von der Feldeinheit 10792, IV. Jg., Nr. 451, 27. Juli 1944; "Kauener Zeitung" Nr. 172, 28. Juli 1944; "Front und Heimat. Die Deutsche Soldatenzeitung", Nr. 13: Sonderausgabe über die Ereignisse am 20. Juli 1944, Juli 1944; Ausmerzung aller Verräter, Defaitisten und ähnlicher Handlanger des Feindes. Rundschreiben Nr. 43/44 der Gauleitung Franken der NSDAP, 16. Aug. 1944

NS 6/31 Folge 2, 1944-1945: u.a. Bericht des Majors Balzer, VO OKW/WPr/RMVP über seine Beobachtungen der Ereignisse des 20. Juli 1944 (Abschrift, vermutlich aus amerikanischer Herkunft), 21. Juli 1944

NS 6/153 Stimmung in der Bevölkerung, v.a. auch im Zusammenhang mit den Ereignissen des 20. Juli 1944, Sept. 1944: u.a. defaitistische und verräterische Haltung im Offizierskorps, v.a. im Generalstab des Heeres.- Schreiben Bormanns an Gauleiter Eggeling, Sept. 1944.

NS 6/35 Reaktionen der Bevölkerung

NS 6/130 Sicherheitsvorkehrungen im Führerhauptquartier

NS 6/140 Verstärkung der NS-Führungsarbeit in der Wehrmacht nach dem 20. Juli 1944.- Vorlagen der Gruppe II F für Reichsleiter Bormann, 1944-1945

NS 6/167 Heranziehung der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände zum Kriegseinsatz, u.a. Ereignisse des 20. Juli 1944, 1944

NS 6/269 Wohnungsbeschaffung, u.a. Nutzung der im Zusammenhang mit dem Attentat vom 20. Juli 1944 als Sitz der "Attentatssippe" Stauffenbergs beschlagnahmten Burg Greifenstein bei Heiligenstadt für französische Häftlinge, 1944

NS 6/759 Teilnahme von 182 Offizieren der Kriegsakademie Hirschberg im Riesengebirge am 12. NS-Führungsoffizierslehrgang in Krössinsee vom 14.-28. Nov. 1944, u.a. Problematik des 20. Juli 1944

NS 6/781 u.a. Ausstoßen Popitz' und anderer Beamter aus dem öffentlichen Dienst aus Anlass des 20. Juli 1944, 1944

NS 6/785 Vermerke Friedrichs für Reichsleiter Bormann bzw. Vermerke Bormanns für Friedrichs, u.a. geeignete Maßnahmen nach Zurücknahme der Front im Westen, u.a. Rolle des ehemaligen Oberbefehlshabers Kluge im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944, Aug. 1944.

R 43-II Reichskanzlei

Die Unterlagen der Reichskanzlei bilden den Rückgratbestand für die gesamte zentralstaatliche Überlieferung des Deutschen Reichs, in der sich alle wichtigen Themen abbilden. Zum Hitler-Attentat findet man u.a.:

R 43-II/295a u.a. Heinrich Berger, Reichstagsstenograf, Opfer des Attentats auf Hitler vom 20. Juli 1944; Versorgung seiner Hinterbliebenen, 1944-1945 (digitalisiert)

R 43-II/639a u.a. Informationskonferenzen des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda; nur Einladungsschreiben; dabei einzelne "Parolen der deutschen Propaganda" zum 20. Juli 1944, 1944-1945 (digitalisiert)

R 43-II/975c Glückwünsche und Beileidsbekundungen der Reichsregierung, u.a. Reichsminister Lammers aus Anlass des 20. Juli 1944

R 43-II/991 u.a. Behandlung der Ereignisse des 20. Juli 1944 in der Öffentlichkeit, Vorbereitung eines Rundschreibens, Juli 1944 (digitalisiert)

R 43-II/1331 Gesandtschaft des Protektorats Böhmen und Mähren bei der Reichsregierung, u.a. Glückwunsch an Hitler nach dem Attentat vom 20. Juli 1944

R 43-II/1586 Personalakte Kempner, Franz, Dr.; Staatssekretär (1879-1944), 1928-1944, u.a. Entlassung als Ruhestandsbeamter nach dem 20. Juli 1944.

NS 19 Persönlicher Stab Reichsführer-SS

Zentral für die Überlieferung der SS ist der Bestand NS 19. Auch in ihm bilden sich die Ereignisse vom Juli 1944 ab:

NS 19/1265 SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei Ludolf von Alvensleben.- Persönliche und dienstliche Angelegenheiten, u.a. Carl Wentzel-Teutschental.- Verhaftung im Zusammenhang mit den Ereignissen des 20. Juli 1944, u.a. Schreiben Felix Kerstens an Himmler vom 9. Aug. 1944 (digitalisiert)

NS 19/909 Generalfeldmarschall Erich von Manstein, u.a. Bemühungen des Generals Ramcke um eine bisher an den im Zusammenhang mit den Ereignissen des 20. Juli 1944 verhafteten Gutsbesitzers Wentzel-Teutschental verpachtete Domäne (digitalisiert)

NS 19/2937 SS-Sturmbannführer und Major E.K. Müller, SD-Mitarbeiter, u.a. Notwendigkeit tiefgreifender Säuberungen im Offizierskorps nach dem 20. Juli 1944, 21. Juli 1944

NS 19/1222 SS-Obersturmbannführer und Oberstleutnant der Schutzpolizei Fritz Rauch, u.a. Ereignisse des 20. Juli 1944.- Fürsprache des Admirals von Friedeburg für die Frau des Generals der Artillerie Lindemann, Stellungnahme zum Attentat und Äußerungen über die Generale Schmuntz, Zeitzler und Hoepfner

NS 19/3167 SS-Obergruppenführer Hanns Rauter, Höherer SS- und Polizeiführer Niederlande, u.a. Verurteilung des Attentats vom 20. Juli 1944

NS 19/2171 Maßnahmen für die Sicherheit Hitlers nach dem 20. Juli 1944 vor allem hinsichtlich des Bezugs und der Anlieferung von Waren, Lebensmitteln und Medikamenten, 1944

NS 19/2167 u.a. Fehlschlag einer Aktion von Reichspropagandaminister Goebbels offenbar im Zusammenhang mit Anwerbungen für die Waffen-SS nach dem 20. Juli 1944 (digitalisiert)

NS 19/3630 u.a. Übersendung der Schallfolie eines muslimischen Dankgebets zur "Errettung des Führers" am 20. Juli 1944 durch den Höheren SS- und Polizeiführer Serbien, SS-Gruppenführer Behrends, Juli-Sept. 1944

NS 19/1943 Behandlung bzw. Einziehung des Vermögens der am Attentatsversuch vom 20. Juli 1944 Beteiligten, 1944

NS 19/3911 Einrichtung der Festung Germersheim als Quartier für Offiziere mit nicht einwandfreiem Verhalten im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944.- Befehl des Reichsführers-SS an den Chef der Sicherheitspolizei und des SD sowie an den "Chef Befehlshaber des Ersatzheeres", Jüttner, 2. Aug. 1944

NS 19/3366 Graf Zettwitz, Nechlin bei Prenzlau.- Unverständnis in der Bevölkerung über Entlassung aus der Haft im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944 (Vermerk), Nov. 1944

NS 19/3074 Als Folge der Ereignisse des 20. Juli 1944 geplante Publikation des Immediatberichts der Militär-Reorganisationskommission vom 14. Nov. 1807 mit Vorschlägen für König Friedrich Wilhelm III. von Preußen zur Wiederherstellung der Ehre des Offizierskorps sowie der Instruktion für die Kommission vom 27. Nov. 1807, 1944-1945

NS 19/2450 Verstärkung der deutschen Kampfpropaganda an der Süd- und Südostfront (Unternehmen "Südsterne") sowie im Osten, u.a. Hinweise auf die Ereignisse vom 20. Juli 1944, Juli 1944 (digitalisiert).

R 58 Reichssicherheitshauptamt

Im Bestand sind die Ermittlungen der „Sonderkommission 20. Juli 1944“ gegen Beteiligte und vermeintliche Unterstützer und Mitwisser der Verschwörung

dokumentiert sowie auch das Beobachten der Stimmungslage unter der Bevölkerung durch den Sicherheitsdienst. Siehe:

Sonderkommission 20. Juli 1944.- Verurteilung Carl Friedrich Goerdelers, 1945

R 58/57 Bd. 1, März 1945, u.a. Fragen des Wiederaufbaus

R 58/59 Bd. 2, ca. 1945, u.a. Kritik am Verwaltungsaufbau und Gedanken zur Neuordnung der Selbstverwaltung

R 58/58 Bd. 3, Sept. 1945.

R 58/9612 Goerdeler, Carl Friedrich, geb. am 31.7.1884 in Schneidemühl;
Altsignatur: Slg. NS-Archiv des MfS der DDR/III 10-3b A-GY

R 58/3729 Lageberichte: Breslau, Sept.-Dez. 1944, u.a. Verurteilungen, u.a. wegen Äußerungen über die Vorkommnisse am 20. Juli 1944 (digitalisiert)

R 58/1027 Haft: u.a. Durchführung der Sippenhaft gegen Angehörige der am Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 Beteiligten, 14. Dez. 1944 (digitalisiert).

20. Juli 1944:

R 58/9801 Bd. 1, Juli 1944, u.a. Besetzung und Sicherung der Dienstgebäude im Befehlsbereich des Reichssicherheitshauptamts

R 58/1075 Bd. 2, Okt. 1944, u.a. Der "unpolitische" Offizier und "Nur-Soldat";
Zusammenstellung von Aussagen und Auszügen aus Briefen durch die
Sonderkommission 20. Juli; Aussagen von unbeteiligten Offizieren zum Attentat

R 58/10660 20. Juli 1944, Ploetz, Hans von, geb. am 27.11.1904 in Bromberg
(Altsignatur: Sammlung NS-Archiv des MfS/ZB II 4288 A. 22)

R 58/1051 Attentate: u.a. Selbstmord des Majors i.G. Ulrich von Oertzen nach seiner Verhaftung wegen der Teilnahme an der Verschwörung gegen Adolf Hitler im Generalkommando des III. Armeekorps in Berlin, 20. Juli 1944.

Attentate auf Adolf Hitler: 20. Juli 1944:

R 58/9028 Bd. 1 / 1, 1944-1945, u.a. Behandlung der Ereignisse in der Öffentlichkeit; Stimmungs- und Meinungsbildung nach dem Mordanschlag auf den "Führer".- Report des Reichssicherheitsdienstes. Enthält auch: Auswertung durch die SHAEF, nach 1945

R 58/3197 Bd. 1 / 2, 1944, v.a. RSHA, IV Sonderkommission 20. Juli.- Verhaftungen im Zusammenhang mit dem Anschlag.- Festnahmeliste Nr. 22, 1944, u.a. Wolfgang Abshagen, geb. 17. Nov. 1897; Gertrud Beck, geb. Müller am 30. Dez. 1892; Adda Curtius, geb. Carp am 18. Febr. 1883; Hans Erdmann, geb. 18. Dez. 1896; Gotthard von Falkenhausen, geb. 20. Jan. 1899; Elisabeth Harmsen, geb. v. Haeften am 14. Dez. 1903; Karl Hermann, geb. 28. Nov. 1885; Georg Heilmann, geb. 2. Jan. 1892; Hans John, geb. 31. Aug. 1911; Karl Pridun, geb. 20. Sept. 1910; Heinrich Refardt, geb. 10. Febr. 1892; Charlotte Sender, geb. Quast am 20. Dez. 1907; Johann Slobodjanik, geb. 24. Juni 1894; Friedrich-Werner Graf von der Schulenburg, geb. 20. Nov. 1875; Friedrich Stahl, geb. 14. Juni 1889; Herta Stahl, geb. Schwarz am 18. Jan. 1903; Hans Christian von Stauffenberg, geb. 7. Okt. 1911; Marquard von Stauffenberg, geb. 7. März 1921; Joachim Stulpnagel, geb. 13. Dez. 1917; Erika von Treskow, geb. von Falkenhayn am 25. Sept. 1904; Joachim von Stulpnagel, geb. 5. März 1880; Johanna Wagner, geb. Mackh am 21. Okt. 1871 (digitalisiert)

R 58/10287 Bd. 1 / 3, 1944, v.a. Sonderkommando 20. Juli 1944; Rheinbaben, Hans von, geb. am 10.11.1922 (Altsignatur: Slg. NS-Archiv des MfS/ZB 7113 A. 10)

R 58/9063 Auswertung der internationalen Presse, u.a. Attentat auf den "Führer" am 20. Juli 1944.

R 58/12002 Nebe, Arthur, geb. 13.11.1894 (digitalisiert)

R 58/11061 Nebe, Arthur, geb. 13.11.1894

R 58/9643 Leuschner, Wilhelm, geb. 15.6.1890 in Bayreuth

R 58/9687 Leuschner, Wilhelm, geb. 15.6.1890 in Bayreuth, Bildhauer, Gewerkschaftssekretär, Hessischer Innenminister a.D., SPD

R 58/9687 Leber, Julius, geb. 16.11.1891 in Biesheim (Elsass), Dr. der Staatswissenschaften, Hauptschriftleiter, Mitglied des Reichstags

R 58/9682 Harnack, Ernst, geb. 15.7.1888 in Marburg, Regierungspräsident, SPD (digitalisiert)

R 58/9615 Noske, Gustav, geb. 9.7.1868 in Brandenburg

R 58/9690 Noske, Gustav, geb. 9.7.1868 in Brandenburg an der Havel, Oberpräsident a.D., Reichstagsabgeordneter, Reichswehrminister (1919/1920), Mitglied der Nationalversammlung (1919/1920).

Weitere Bestände aus der Innenverwaltung umfassen Unterlagen über Personen, das Attentat und die Nachwirkungen:

R 1501 Reichsministerium des Innern

R 1501/2025 Personalien.- Provinz Westfalen, 1942-1945, u.a. Verbindung des Landeshauptmanns Kolbow zum Widerstandskreis im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944

R 1501/133129 Handakten leitender Beamter: Henke, Paul Wilhelm Albert, Amtsrat, u.a. Prozess gegen die Attentäter vom 20. Juli 1944, Bericht der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 10. Aug. 1944

R 1501/213068 Nebe, Arthur, geb. 13.11.1894 in Berlin (digitalisiert)

R 1501/207050 Harnack, Wolf Alexander Oskar Ernst von, geb. 15.7.1888, Personalakte

R 1501/212994 Gisevius, Hans, Dr., geb. 14.6.1904.

R 1507 Reichskommissar für Überwachung der öffentlichen Ordnung

R 1507/2002, 2003, 2008, 2015, 2048, 2056 Noske, Gustav, geb. 9.7.1868, Reichswehrminister, Oberpräsident von Hannover, SPD.

R 70-SLOWAKEI Deutsche Polizeidienststellen in der Slowakei

R 70-SLOWAKEI/156 u.a. Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944.- Stimmungsmäßige Auswirkung in der Slowakei.

R 70-LOTHRINGEN Deutsche Polizeidienststellen in Lothringen

20. Juli 1944.- Fahndungen, Festnahmen, Einweisungen in Konzentrationslager, Informationen von V-Männern, Personalangelegenheiten, 1944:

R 70-LOTHRINGEN/11 Bd. 1, März-Apr., Juni- Juli 1944 (benutzungsbeschränkt)

R 70-LOTHRINGEN/12 Fahndung, Juli 1944, u.a. Fahndung nach dem General der Artillerie Lindemann, 28. Juli 1944 (benutzungsbeschränkt)

R 70-LOTHRINGEN/13 u.a. Fahndung nach Oberbürgermeister Dr. Goerdeler, 5. Aug. 1944 (benutzungsbeschränkt).

R 19 Hauptamt Ordnungspolizei

R 19/272 u.a. Erlass des Chefs der Ordnungspolizei zur Behandlung der Ereignisse des 20. Juli 1944 in der Öffentlichkeit, Aug. 1944

R 19/6172 Krankenunterlagen des Häftlings Dohnanyi, Hans von, geb. 1.1.1902, Dr., März-April 1942.

In den Beständen der Justizverwaltung sind die Strafverfahren gegen Beteiligte der Verschwörung dokumentiert:

R 3017 Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof

R 3017/17664 u.a. Strafsache wegen Fluchthilfe zugunsten des SS-Gruppenführers und Generalleutnants der Polizei Nebe und andere am Attentat gegen Hitler am 20. Juli 1944 Beteiligte

R 3017/3376 Harnack, Ernst von, Aktenzeichen OJ 59/44, geb. 15.7.1888 in Marburg, Regierungspräsident, Todesstrafe, Strafprozessakte

R 3017/68 Noske, Gustav, Aktenzeichen OJ 53/44g, geb. 9.7.1868 in Brandenburg, Oberpräsident a.D., Strafprozessakte. Bemerkung: Abgabe von Herrn v. Zitzewitz Urteil des 1. Senats vom 19.1.1945 zu Richter, Lenz und Korsch in NS 6/22 (Strafmaß: Richter: 3 Jahre Zuchthaus, Lenz: 4 Jahre Zuchthaus, Korsch: Freispruch) Bericht der Dienststelle Berlin der Parteikanzlei über die Hauptverhandlung in NS 6/21 Tonbandaufnahmen aus der Hauptverhandlung: Tonband Nr. 38 Aktenzeichen: OJ 53/44g, 1L 510/44

R 3017/36981 Strafprozess gegen Friedrich Leon und andere wegen Feindbegünstigung, u.a. Verdacht der Mitwisserschaft beim Putsch (20. Juli 1944), 1944-1945

R 3017/36982 Strafprozess gegen Wilhelm Schmidt und andere wegen Feindbegünstigung, u.a. Verdacht der Mitwisserschaft beim Putsch (20. Juli 1944), 1944-1945.

R 3018 Nationalsozialistische Justiz (Sammlung)

R 3018/17548, 17567 Strafprozessakten Goerdeler, Karl, Dr., geb. am 31.7.1884 in Schneidemühl

R 3018/2518 Prozess im Zusammenhang mit dem Attentat vom 20. Juli 1944 vor dem Volksgerichtshof gegen Erwin von Witzleben, Erich Hoepner, Helmuth Stieff, Albrecht von Hagen, Paul von Hase, Robert Bernardis, Friedrich Klausning, Peter von York-Wartenburg am 7.-8. Aug. 1944, Vorsitz Roland Freisler, v.a. Abschrift des Verhandlungsprotokolls der Hauptverhandlung vor dem 1. Senat (Wortprotokoll!): 7. Aug. 1944 Vernehmung der Angeklagten: Stieff, Hellmuth (S. 3-22), Hagen, Albrecht von (S. 22-42), Witzleben, Erwin von (S. 43-62), Höppner, Erich (S. 63-100, 102-

107), Wartenburg, Peter Graf York von (S. 107-116), Klausing, Friedrich-Karl (S. 116-118), Bernardis, Robert (S. 118-126), Zeugin: Bergentahl, Else; Ausführungen des Oberreichsanwalts Lautz, Wortmeldungen der Verteidiger (Schwarz, Falck) ab S. 126; 8. Aug. 1944 weitere Vernehmung der Angeklagten: Witzleben, Erwin von (S. 165-168), Hase, Paul von (S. 168-188), Höppner, Erich (S. 189-197); Urteil (S. 198-224)

R 3018/17147 Prozess gegen Helmuth James Graf von Moltke, Dr. Eugen Gerstenmaier, Franz Sperr, Dr. Franz Reisert, Josef Ernst Fürst Fugger von Glött, Alfred Delp.- Kopie des Urteils (Kreisauer Kreis)

R 3018/1094, Bd. 1-2 Ermittlungen gegen Graf Gabriel von Matuschka (Bruder von Michael Graf Matuschka)

R 3018/12285 Ermittlungsakte des Oberreichsanwalts beim Volksgerichtshof gegen Albrecht Fischer (Goerdeler wird erwähnt)

R 3018/17567 Ermittlungsakte des Oberreichsanwalts beim Volksgerichtshof gegen Dr. Karl Goerdeler

R 3018/17548 Verfahren gegen Dr. Karl Goerdeler, Wilhelm Leuschner, Josef Wirmer u.a.; Urteil, Anklageschrift und Ermittlungsakte des Oberreichsanwalts beim Volksgerichtshof

R 3018/1094 Urteil gegen Nikolaus Graf von Üxküll, Heinrich Graf zu Dohna, Michael Graf Matuschka und Hermann Wehrle

R 3018/2518 Witzleben, Erwin von: Abschrift des Verhandlungsprotokolls der Hauptverhandlung vom 7.-8. August 1944 des Volksgerichtshofs, 1. Senat gegen die Angeklagten im Zusammenhang mit dem Attentat vom 20. Juli 1944; geb. 4.12.1881 in Breslau, gest. 8.8.1944 in Berlin-Plötzensee, Todesstrafe; u.a. Vorwort zum Prozess von Peter Vossen, u.a. mit Auszügen der Anklagerede des Oberreichsanwalts Lautz

R 3018/17548 Leuschner, Wilhelm, Band 1-5, geb. 15.6.1890 in Bayreuth, Strafprozessakte

R 3018/1583 Leber, Julius, Dr. rer. pol., geb. 16.11.1891 in Biesheim (Elsass), Anklageschrift des Volksgerichtshofs vom 9. August 1944, Strafprozessakte

R 3018/17147 Delp, Alfred, geb. 15.9.1907 in Mannheim, Todesstrafe, Strafprozessakte (digitalisiert)

R 3018/10015 Harnack, Ernst von, geb. 15.7.1888 in Marburg, Strafprozessakte

R 3018/17548 Hassell, Ulrich von, geb. 12.11.1881 in Anklam, Strafprozessakte

R 3018/2518 Yorck von Wartenburg, Peter Graf von, Strafprozessakte, v.a. Abschrift des Verhandlungsprotokolls der Hauptverhandlung vom 7.-8. August 1944 des

Volksgesichtshofs, 1. Senat gegen die Angeklagten im Zusammenhang mit dem Attentat vom 20. Juli 1944; geb. 13.11.1904 in Klein Oels, gest. 8.8.1944 in Berlin-Plötensee, Todesstrafe. Enthält u.a.: Vorwort zum Prozess von Peter Vossen (u.a. mit Auszügen der Anklagerede des Oberreichsanwalts Lautz).

R 3001 Reichsjustizministerium

Neben Sach- und Prozessakten umfasst dieser Bestand auch das „Mordregister“, in dem alle von Gerichten in Deutschland und den besetzten Gebieten zum Tode verurteilten Personen (inklusive der später begnadigten) erfasst worden sind.

R 3001/57518 Goerdeler, Karl, geb. am 31.7.1884

R 3001/24062 Besprechungen des Reichsjustizministeriums: Überstellung von Goerdeler und Popitz zur Strafvollstreckung

R 3001/ 68746 Personalakte des Reichsjustizministeriums: Helmuth James Graf von Moltke

R 3001/148145 Prozess gegen Helmuth James Graf von Moltke, Dr. Eugen Gerstenmaier, Franz Sperr, Dr. Franz Reisert, Josef Ernst Fürst Fugger von Glött, Alfred Delp.- Kopie des Urteils (Kreisauer Kreis)

R 3001/186868 Prozess gegen Helmuth James Graf von Moltke, Dr. Eugen Gerstenmaier, Franz Sperr, Dr. Franz Reisert, Josef Ernst Fürst Fugger von Glött, Alfred Delp.- Urteil im Original (Kreisauer Kreis)

R 3001/25009 Schutz der Volksordnung: Politische Strafsachen, v.a. Heimtücke, 1937-1944, u.a. Ersuchen des Gauleiters Bohle um Einsichtnahme in die Personalakten einiger anlässlich des 20. Juli 1944 verurteilter Angehöriger des Auswärtigen Amtes, 1944

R 3001/21256 u.a. Behandlung der durch Urteil des Volksgesichtshofs anlässlich der Vorgänge des 20. Juli 1944 eingezogenen staatsfeindlichen Vermögenswerte, 1944-1945

R 3001/24775 „Mordregister“, Bd. 93: Beteiligte und Unterstützer des Attentats auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 (Auszüge aus dem Register (Abschriften), 1944-1945, u.a. Brücklmeier, Eduard; Cramer, Walter; Dohna, Heinrich Graf zu; Finckh, Eberhard; Frank, Reinhold; Gloeden, Elisabeth Charlotte; Gloeden, Erich; Herfurth, Otto; Hofacker, Caesar von, Dr.; Jäger, Friedrich; Kaiser, Hermann; Kuznitzky, Elisabeth; Langbehn, Carl, Dr.; Lanken, Fritz; Leber, Julius; Leonrod, Ludwig Freiherr von; Letterhaus, Bernhard; Linstow, Hans Otfried; Lynar, Wilhelm Friedrich Graf zu; Lünick, Ferdinand Freiherr von; Mass, Hermann; Matuschka, Michael Graf von; Meichssner, Joachim; Popitz, Johannes, Dr.; Rahtgens, Karl Ernst; Reichwein, Adolf; Sadrozinski, Joachim; Schwerin-Schwanefeld, Ulrich Graf von; Smend, Günther; Stülpnagel, Karl Heinrich von; Tellgmann, Gustav; Thiele, Fritz; Thoma, Busso; Uxküll, Nikolaus Graf von; Wehrle, Hermann; Wentzel, Carl (digitalisiert)

R 3001/21343 u.a. Sammlung der Gefolgschaft der Strafgefangenenlager Nord anlässlich der "Errettung" Adolf Hitlers beim Attentat am 20. Juli 1944

R 3001/21697 Verwertung des anlässlich der Vorgänge des 20. Juli 1944 eingezogenen Vermögens des Generalfeldmarschalls Erwin von Witzleben, 1944-1945

R 3001/24775 Leber, Julius, geb. 16.11.1891 in Biesheim, gest. 5.1.1945 in Berlin, Volksgeschichtshof, 1. Senat, Landesverrat, Angeklagter, Todesstrafe 20.10.1944, Aktenzeichen O.J. 18/44 g Rs., Prozessakte (digitalisiert)

R 3001/186868 Delp, Alfred, Strafprozessakte, Aktenzeichen IV g10b 67/44g, geb. 15.9.1907 in Mannheim, gest. 2.2.1945 in Berlin-Plötzensee, Ordensgeistlicher, Hochverrat, Feinbegünstigung, Wehrkraftzersetzung, Todesstrafe. Enthält auch: Fritz Goerdeler (*6. März 1886 in Schneidemühl) und Carl Friedrich Goerdeler (*31. Juli 1884 in Schneidemühl).- Ausstoßung aus dem Beamtenverhältnis (digitalisiert)

R 3001/148145 Delp, Alfred, Aktenzeichen IV g10b 67/44, geb. 15.9.1907 in Mannheim, Jesuitenpater, Todesstrafe, Strafprozessakte (digitalisiert)

R 3001/148174 Harnack, Ernst von, Aktenzeichen IV g10b 2/45, geb. 15.7.1888, Todesurteil, Strafprozessakte

R 3001/57357, 57358, 57359, 57360 Gisevius, Hans Bernd, Dr., geb. 14.6.1904, Personalakten.

R 3002 Reichsgericht

R 3002/1027 Dohnanyi, Hans von, geb. 1.1.1902, Reichsgerichtsrat, Personalakte.

R 3012 Reichsjustizprüfungsamt

R 3012/485 Trott, Adam von, Dr., Assessor, OLG Kassel, geb. 9.8.1909 in Potsdam.

NS 7 SS- und Polizeigerichtsbarkeit

NS 7/6548 Ereignisse des 20. Juli 1944 in Wien.- Ermittlungen, 1944-1945, u.a. Eisebeck Freiherr von, General der Panzertruppen; Sinzinger, Adolf; Generalleutnant, Wehrmachtskommandant Wien (benutzungsbeschränkt)

NS 7/239 Todesstrafen für Soldaten bei Äußerungen des Bedauerns über das Misslingen des Attentats vom 20. Juli 1944, 1944

NS 7/394 Finanzielle Zuwendungen für Hinterbliebene, 1944. Enthält nur: In den Volksgeschichtshofsprozessen im Zusammenhang mit den Ereignissen des 20. Juli 1944 Verurteilte.

Die Ereignisse stellten für das NS-Regime eine propagandistische Herausforderung dar. Dies schlug sich in der Überlieferung der entsprechenden staatlichen und Parteidienststellen nieder:

R 55 Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

R 55/21053 Übersendung eines "weiteren Berichts über die letzten Untersuchungsergebnisse der eingesetzten Sonderkommission" zum 20. Juli 1944 durch Kaltenbrunner an Goebbels (Bericht fehlt; nur Anschreiben), 1944

R 55/990 Graf Stauffenberg, Vater des Attentäters vom 20. Juli 1944.- Untersuchung des Reichspropagandaamts Stuttgart wegen vermeintlicher Untreue gegen den König von Württemberg, 1944

Einzelne Propagandaaktionen, propagandawichtige Meldungen, Stimmungsberichte der Reichspropagandaämter, 1933-1945:

R 55/603 u.a. Verwendung der "Treuespenden" zum 20. Juli 1944, 1944

R 55/614 u.a. "Treuekundgebungen" nach dem 20. Juli 1944.- Insbesondere Berichte über einzelne Veranstaltungen und Stimmung nach dem Attentat, 1944

R 55/678 u.a. "Treuekundgebungen" nach dem Attentat vom 20. Juli 1944.- Anweisung zur Durchführung.- Berichte der Reichspropagandaämter Steiermark, Niederdonau und Wien über die Durchführung, 1944.

R 55/602 Reichspropagandaamt Baden (Baden-Baden): Lagebericht für die Zeit vom 20.-23. Juli 1944 der Ortsgruppe der NSDAP Hünigen-St. Ludwig.- Reaktion auf den 20. Juli 1944

R 55/601 Wöchentliche Tätigkeitsberichte des Leiters der Abteilung Propaganda, Chef des Propagandastabes, u.a. Ereignisse des 20. Juli 1944: Folgerungen aus den Ereignissen des 20. Juli hinsichtlich der Totalisierung des Krieges; stimmungsmäßige Auswirkungen; Ereignisse des 20. Juli; Volksgerichtshofprozess; Artikel von Generalfeldmarschall von Brauchitsch, Beteiligung von Graf Helldorf und anderer nichtmilitärischer Personen; Prozess gegen Graf Helldorf.- Nichtveröffentlichung; Der "Verrat vom 20. Juli" als Ursache militärischer und politischer Misserfolge (digitalisiert)

R 55/24849 Bericht des Deutschen Nachrichtenbüros über die Verhandlung gegen Generalfeldmarschall von Witzleben, Generaloberst Hoepfner, Generalmajor Stieff, u.a. vor dem Volksgerichtshof im Zusammenhang mit dem Attentat am 20. Juli 1944, 8. Aug. 1944

R 55/663 Information des Ministers über Angelegenheiten des Films, u.a. Wochenschauaufnahmen vom Berliner Wachbataillon mit Major Remer nach dem 20. Juli 1944, 28. Juli 1944.

NS 18 Reichspropagandaleiter der NSDAP

NS 18/1057 u.a. Vorgänge in der Bendlerstraße am 20. Juli 1944; Prozessführung Freislers gegen Angeklagte des 20. Juli 1944 (digitalisiert).

NS 15 Der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP

NS 15/314 u.a. "Weltanschaulicher Führungsbrief" zu den Ereignissen des 20. Juli 1944, Aug. 1944 (digitalisiert).

Die Ereignisse sowie die Nachwirkungen finden sich jedoch noch in zahlreichen weiteren Schriftgutbeständen dokumentiert:

R 2 Reichsfinanzministerium

Verhaftungen im Verwandten- und Bekanntenkreis Schwerin von Krosigks, 1940-1945:

R 2/24256 Bd. 1: Kurt von Schwerin und Verhaftungen im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944, u.a. Kurt von Schwerin.- Unterbringung in einer Heil- und Pflegeanstalt auf Anordnung der Gestapo, Nov. 1940 - Aug. 1941; Friedrich Karl von Zitzewitz, u.a. Gnadengesuche, Aug. 1944 - Apr. 1945; Generaloberst Friedrich Fromm.- Abdruck des Schreibens Speers vom 21. Febr. 1945; Kurt Plettenberg.- Schreiben Ulrich Scherpings vom 26. März 1945 (digitalisiert)

R 2/24263 Bd. 2: Verhaftungen im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944, 1944-1945, u.a. Anteil des Reichsministers a.D. A. Hermes und des Generalobersten Fromm am Attentat vom 20. Juli 1944.- Reichsjustizminister Thierack an Schwerin von Krosigk, 23. Febr. 1945.

R 3 Reichsministerium für Rüstung und Kriegsproduktion

R 3/1627 Aufträge Speers an einzelne Mitarbeiter seines Ministeriums, u.a. Notizen über die in Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944 stehenden Geschehnisse, Aug. 1944 (digitalisiert)

R 3/1610 Bemühungen Speers um Personen, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des 20. Juli 1944 genannt oder verfolgt wurden, Aug. 1944 - März 1945, u.a. Stellungnahme Speers zur Vernehmung Goerdelers zu folgenden Personen: Bücher, Geheimrat; Haniel, Karl; Meinen, Dr.; Meyer, Generaldirektor MAN; Reusch, Dr.; Reuter, Dr.; Stinnes, Hugo; Vögler, Albert; Schriftwechsel, insbesondere zu: Barth, Dr. Eberhard; Fromm, Generaloberst; Seydlitz, von; Smend, Oberstleutnant; Zeitzler, Generaloberst (digitalisiert).

R 5101 Reichsministerium für die kirchlichen Angelegenheiten

R 5101/24241 Grußadressen an Hitler nach dem Attentat vom 20. Juli 1944.

R 4901 Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

R 4901/12877 Professoren und Dozenten ausschließlich der Theologie (Geheimakten), 1937-1945, u.a. Beteiligung des Honorarprofessors Dr. Schleicher am 20. Juli 1944

R 4901/12785 Sammlung von Runderlassen, 1944-1945, u.a. Behandlung der Ereignisse des 20. Juli 1944 in der Öffentlichkeit

R 4901/13259 Bonhoeffer, Dietrich, geb. 4.2.1906 (digitalisiert).

R 56-V Reichsschrifttumskammer

R 56-V/31 Korrespondenz des Präsidenten Hanns Johst, u.a. Hinkel.- Motive des Widerstandes vom 20. Juli 1944, 12. Sept. 1944.

NS 1 Reichsschatzmeister der NSDAP

NS 1/641 Beauftragung des SS-Obergruppenführers und Generals der Waffen-SS, Breithaupt, mit der Fürsorge für die Hinterbliebenen und Familien der im Zusammenhang mit den am 20. Juli 1944 zur Rechenschaft gezogenen Personen durch den Reichsführer-SS, Aug.-Nov. 1944, u.a. Verwaltung und Verwertung der anlässlich der Vorgänge des 20. Juli 1944 durch Urteil des Volksgerichtshofs eingezogenen Vermögen.- Runderlass der Reichsminister der Finanzen und der Justiz 13. Nov. 1944.

NS 5-VI Deutsche Arbeitsfront.- Zentralbüro, Arbeitswissenschaftliches Institut

NS 5-VI/818 Bildberichte über das Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944, Juli 1944

NS 5-VI/17648 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens: u.a. Leber, Dr. Julius, sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter, Mitvorbereiter des Aufstands am 20. Juli 1944 zum Sturz Hitlers, 1933-1950.

NS 16 Nationalsozialistischer Rechtswahrerbund

NS 16/118 u.a. Zentrale Untersuchung des Attentats vom 20. Juli 1944 und Vermeidung von Einzelaktionen (Fernschreiben Bormanns vom 25. Juli 1944) (digitalisiert).

NS 30 Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg

NS 30/51 u.a. Intensivierung der Parteitätigkeit nach den Ereignissen des 20. Juli 1944 (Aufzeichnung), 1944 (digitalisiert).

NS 31 SS-Hauptamt

NS 31/157 Aufrechterhaltung von Disziplin und Moral im letzten Kriegsjahr.- Sammlung von Befehlen, u.a. 10 Gebote für Neuzugänge des Gendarmerie Bataillons, Beiblatt zum "Politischen Dienst" für SS und Polizei, hrsg. vom SS-Hauptamt mit Reaktionen auf den 20. Juli 1944 (digitalisiert).

Im Schriftgut der Arbeiterparteien, deren Mitglieder das Attentat aufmerksam beobachteten, findet dieses ebenfalls seinen Niederschlag:

RY 1 Kommunistische Partei Deutschlands

RY 1/ I 2/ 3/ 150-152 „Ermittlungen über die Verschwörung vom 20. Juli 1944“.

Forschungen zum Widerstandskampf: Attentat vom 20. Juli 1944, 1944-1946:

RY 1/465 Bd. 1: Berichte, Schriftwechsel sowie Presseveröffentlichungen nach 1945. Enthält auch: Berichte u. Einschätzungen Dr. Goerdelers von seinen Reisen ins Ausland 1937-1938

RY 1/466 Bd. 2: Aktennotizen (Anklageschriften und Urteile) 1944, nach 1945

RY 1/467 Bd. 3: Nach 1945 entstandene Presse-Artikel und Broschüren

RY 1/482 Arbeiten über den Widerstandskampf 1933-1945, (1946-1949). Enthält u.a.: 20. Juli 1944.

RY 20 Sozialdemokratische Partei Deutschlands

RY 20/103 Exil in Großbritannien: Informationen des Parteivorstandes, 1939-1945, u.a. Information über die Hintergründe des Attentats vom 20. Juli 1944.

1.2. Nachlässe

Das Bundesarchiv verfügt über die Nachlässe an dem Attentat beteiligter Personen, deren Angehöriger sowie von die Ereignisse beobachtender Zeitgenossen, darunter Mitglieder anderer Widerstandsgruppen, siehe z.B.:

NY 4109 Ackermann, Anton (eigentlich Eugen Hanisch)

u.a. handschriftliche Notizen/Aufzeichnungen, Manuskript über: 20. Juli 1944; auch: Werkstättenmaterial "Das Attentat vom 20. Juli und seine Hintergründe"; Korrespondenz mit Kurt Finker, 1966-1968, u.a. "Stauffenberg-Biographie".

N 1308 Bonhoeffer, Dietrich

N 2386 Bormann, Martin

u.a. Fernschreiben Bormanns nach dem Attentat auf Hitler vom 20. Juli 1944 (digitalisiert).

N 2001 Gelpke, Alhard

u.a. Zeitungsausschnitte: Attentat am 20. Juli 1944; auch: Wolfgang Müller, "Gegen eine neue Dolchstoßlüge. Ein Erlebnisbericht zum 20. Juli 1944", Hannover 1947.

N 1339 Harnack, Ernst von

Jurist, SPD, Teilnahme am Widerstand des 20. Juli 1944, vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt, hingerichtet.

N 1732 Leber, Julius und Familie

N 2191 Mertz von Quirnheim, Hilde Edle

"Der 20. Juli 1944 und das Nationalkomitee "Freies Deutschland". Aus persönlichen Unterlagen der Familie Oberst Ritter Albrecht Mertz von Quirnheim"; "Graf von der Schulenburg. Mitverschwörer des 20. Juli 1944", Sonderdruck aus "Zeitschrift für Geschichtswissenschaft", 32. Jahrgang Heft 8, 1984; Zeitungsausschnitte zum 20. Juli 1944; Stiftung Hilfswerk 20. Juli 1944, 1945-1947; Patrioten im Widerstand", Erlebnisbericht von Carl-Hans Graf von Hardenberg, 1945; Ehrungen für Albrecht Mertz von Quirnheim sowie für die Opfer des 20. Juli 1944, 1984-1987, u.a. Ansprache zur Gedenkfeier am 20. Juli 1984 in Boßweiler, Erwin Diemer, Begrüßungsansprache des Regierenden Bürgermeisters, Eberhard Diepgen, beim Empfang anlässlich des 20. Juli, Schöneberg, 19. Juli 1985, Rede des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit, Heiner Geißler, anlässlich der Feierstunde zum Gedenken an den Widerstand gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft in der Gedenkstätte Plötzensee, 20. Juli 1985; Erinnerungen an Albrecht Ritter Mertz von Quirnheim, 1942-1994, u.a. Manuskript (2 Fassungen) von Eberhard Siebeck, 1946, Aufzeichnungen von Hilde Mertz von Quirnheim, Zeitungsausschnitte zum 20. Juli 1944 u.a. mit persönlicher Notiz von Hilde Mertz von Quirnheim; 20. Juli 1944.- Gedenkveranstaltungen, Zeitungsausschnitte, Publikationen, 1947-1990; Gedenkwort zum 20. Juli", Reinhold Schneider, Freiburg 1947; "Die Wahrheit über den 20. Juli 1944", "Das Parlament", Sonderausgabe, Bonn, 20. Juli 1952; "Vermächtnis des Widerstandes. Der 40. Jahrestag des 20. Juli 1944 in Berlin", Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944"; "Ich habe es ihm nie übel genommen...- Die Kinder der Widerstandskämpfer und der 20. Juli 1944".- Manuskript zur Sendung des Bayerischen Rundfunks, 1999 (benutzungsbeschränkt).

N 1389 Mommsen, Wolfgang A.

u.a. "Reichsführer-SS Hilfsfond".- Abschriften von Briefen zwischen Franz Breithaupt (SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS) und dem Bankhaus Delbrück, Schickler und Co. über den Nachweis der Zahlung von Geldern an Opfer des 30. Juni 1934 (Röhm-Putsch) und des 20. Juli 1944 (Stauffenberg-Attentat), Sept.-Dez. 1944.

N 1750 Moltke, Helmuth James Graf von

u.a. Kreisauer Grundtexte, 1939-1943; Korrespondenz.

N 1046 Noske, Gustav

N 1604 Otto, Fritz Joachim

u.a. Attentat vom 20. Juli 1944 und Prozess vor dem Volksgerichtshof (Zeitungsausschnitte), 1944-1946, u.a. BZ am Mittag, 5.-11. Aug. 1944; Berliner Volks-Zeitung Abendausgabe, 21. Juli 1944, 9. Aug. 1944; Deutsche Allgemeine Zeitung, 28. Juli - 5. Aug. 1944; Völkischer Beobachter, 9. Aug. 1944.

NY 4036 Pieck, Wilhelm (Ps. Florian Witte, Richard, Otto, Christian)

Sammlung von Presse- und Rundfunkmeldungen zum 20. Juli 1944, Juli-Nov. 1944.

N 1262 Popitz, Johannes

u.a. Briefe der Tochter Cornelia aus Meran (1935) und in die Sicherheitspolizeischule Fürstenberg/Havel während der Inhaftierung nach dem Attentat vom 20. Juli 1944, 1935, 1944 (digitalisiert); Sammlung Widerstand", 1920-1980; Eugen Gerstenmaier, "Der 20. Juli 1944"; Veröffentlichungen über Johannes Popitz.- Verlagskorrespondenz von Cornelia Schulz-Popitz (digitalisiert); Reinhold Schneider, "Die Toten des 20. Juli", 22. Juni 1949 (Druck); auch: Urteil des Volksgerichtshofs gegen Angeklagte des 20. Juli 1944.- Abschriften aus dem Reichenbacher Tagblatt vom 8. Aug. 1944 (digitalisiert); Entwurf für ein „Gesetz über die „Wiederherstellung geordneter Verhältnisse im Staats- und Rechtsleben (Vorläufiges Staatsgrundgesetz)“ von Johannes Popitz und Ulrich von Hassell, 1940 (Abschrift); Vortragsnotiz von Ludwig Beck vom 16.7.1938 mit Überlegungen zum Verhalten der obersten militärischen Führung angesichts der Gefahr eines Krieges mit der Tschechoslowakei.

N 1168 Schäffer, Fritz

u.a. Karl Goerdeler: Deutsche Schwestern und Brüder. Aufzeichnungen zum 20. Juli 1944 und Deutschlands Zukunft nach dem Kriege, Juli 1944.

N 1173 Schreiber, Adele

Der 20. Juli 1944: Zusammenstellung aus Berichten, die dem Vorstand der SPD, London, vorlagen (Druck) [1944].

N 2273 Schulenburg, Friedrich-Werner von der

Im Zusammenhang mit dem Attentat vom 20. Juli 1944 im August 1944 verhaftet, 23. Oktober 1944 verurteilt zum Tod durch den Strang durch den Volksgerichtshof wegen Hochverrats, am 10. November 1944 hingerichtet in Berlin-Plötzensee.

N 1301 Schulenburg, Fritz Dietlof von der

u.a. Widerstand 20. Juli 1944; Briefe Walter Muthmanns an Charlotte Gräfin von der Schulenburg, Artikelserie von Walter Muthmann, (1943), 1947-1949, u.a. zivile Planungen und Vorarbeiten des 20. Juli; über das Manuskript von Fritz-Dietlof von der Schulenburg" über die Richtlinien eines künftigen Staatsaufbaus", 6. Aug. 1948; "Die Neuordnung der Ländergrenzen im Lichte des 20. Juli".- Darstellung und Rechtfertigung der Bewegung des 20. Juli, nach 1945; "Einteilung

landwirtschaftlicher Marktverbände" als Tarnung für "Schaffung der Grundlagen für die Verwaltungsreform, Wiederaufbauplanung usw." nach dem Sturz der Regierung (mit ausführlichen handschriftlichen Notizen); Briefe von Dr. Caesar von Hofacker, Offizier der Luftwaffe, Beteiligter des Attentats vom 20. Juli 1944, im Dez. 1944 in Plötzensee hingerichtet, Nov.-Dez. 1930; autobiographische Manuskripte von Dr. Angela Gräfin von der Schulenburg, u.a. Ereignisse um den 20. Juli 1944 und die darin involvierten Familienmitglieder.

N 1340 Speer, Albert

u.a. Rede: 20. Juli 1944 im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda; Führervorlagen: 20. Juli 1944; auch: Korrespondenz: von Seydlitz, Inge, Bremen (Einsatz Speers für Familie von Seydlitz und Eberhard Barth u.a. in Verbindung mit dem 20. Juli 1944) (benutzungsbeschränkt).

N 634 Sulzbach, Herbert (Leutnant d.R.)

u.a. Presseauschnitte zum 20. Juli 1944 (Maschinenschrift und Originale), 1944-1966; auch: Manuskript und Original der Gedenkrede von Theodor Heuss zum 20. Juli 1944 (Dank und Bekenntnis); Beilage zur Wochenzeitung "Das Parlament".- Aus den Akten des 20. Juli 1944 vom 20. Juli 1955 und 20. Juli 1960; Programmheft vom Neuen Film Verleih.- "Es geschah am 20.Juli von Bernhard Wicki".

1.3. Sammlungen

In den Sammlungen des Bundesarchivs finden Sie sowohl personen- als auch sachbezogene Dokumentation:

R 9361-I Sammlung Berlin Document Center (BDC): Personenbezogene Unterlagen der NSDAP

R 9361-I/3255 Schulenburg, Fritz Graf von der, geb. 5.9.1902.

R 9361-II Sammlung Berlin Document Center (BDC): Personenbezogene Unterlagen der NSDAP/Parteikorrespondenz

Anders als es die Bezeichnung vermuten lässt, umfasst dieser Teilbestand der Sammlung BDC nicht ausschließlich Dossiers über Mitglieder der NSDAP.

R 9361-II/46171 Goerdeler, Karl, geb. am 31.7.1884

R 9361-II/622239 Leber, Julius, Dr., geb. 16.11.1891

R 9361-II/906084 Schulenburg, Fritz Graf von der, geb. 5.9.1902

R 9361-II/156326 Delp, Alfred, geb. 15.9.1907 (digitalisiert)

R 9361-II/174157 Dohnanyi, Hans von, geb. 1.1.1902 (digitalisiert)

R 9361-II/766086 Noske, Gustav, geb. 9.7.1868

R 9361-II/295743 Gisevius, Hans, Dr., geb. 14.6.1904

R 9361-II/392325 Wolf Heinrich Graf von Helldorf, geb. 14.10.1896.

R 9361-III Sammlung Berlin Document Center (BDC): Personenbezogene Unterlagen der SS und SA

R 9361-III/138755, 545136 Nebe, Arthur, geb. 13.11.1894

R 9361-III/572624 und 567413 Wolf Heinrich Graf von Helldorff, geb. 14.10.1896 in Merseburg, gest. 15.8.1944 in Berlin-Plötzensee; NSDAP-Mitglied-Nr.: 325408 seit 1.8.1930.

R 9361-V Sammlung Berlin Document Center (BDC): Personenbezogene Unterlagen der Reichskulturkammer (RKK)

R 9361-V/36083 Schulenburg, Fritz Graf von der, geb. 5.9.1902

R 9361-V/16295 Delp, Alfred, geb. 15.9.1907 (digitalisiert)

R 9361-V/21176 Harnack, Ernst, geb. 15.7.1888

R 9361-V/142481 Gisevius, H.B.: Veröffentlichung seines Buches "Bis zum bitteren Ende".- Unterlagen der US-amerikanischen Besatzungsbehörden.

R 9361-VI Sammlung Berlin Document Center (BDC): Personenbezogene Unterlagen von Gliederungen der NSDAP und angeschlossenen Verbänden

R 9361-VI/495 Dohnanyi, Hans von, geb. 1.1.1902.

R 9361-IX KARTEI Sammlung Berlin Document Center (BDC): Personenbezogene Unterlagen der NSDAP.- Mitgliederkartei.- Gaukartei

R 9361-VIII KARTEI Sammlung Berlin Document Center (BDC): Personenbezogene Unterlagen der NSDAP.- Mitgliederkartei.- Zentralkartei

Die Mitgliederkarteien der NSDAP sind vollständig digitalisiert. Die Digitalisate und die zugehörigen Erschließungsdaten sind allerdings nicht über INVENIO recherchierbar. Beachten Sie hierzu unsere Hinweise auf der Internetseite des Bundesarchivs.

BDC/vorläufige Bestände

VBS 292/8030000871 Witzleben, Erwin von (DS/Wehrmacht), geb. 1881

VBS 292/8030000596 Beck, Ludwig (DS/Wehrmacht), geb. 29.6.1880.

R 9354 Sammlung personenbezogener Unterlagen bis 1945

R 9354/181 Nebe, Arthur, geb. 13.11.1894. Enthält auch: Angaben zur Massenvernichtung

R 9354/636 Schulenburg, Friedrich Werner Graf von der, geb. 20.11.1875, v.a. Zeitungsartikel (digitalisiert)

R 9354/642 Canaris, Wilhelm, geb. 1.1.1887 in Aplerbeck, v.a. Aussagen Huppenkothens, nach Mai 1945

R 9354/601 Hassell, Ulrich von, geb. 12.11.1881 in Anklam (digitalisiert).

ZSG 117 Presseausschnittsammlung Hauptarchiv der NSDAP

ZSG 117/439 Attentat vom 20. Juli 1944: Prozesse vor dem Volksgerichtshof, Aug. 1944 - Jan. 1945.

ZSG 109 Sammlung Oberheitmann zur Pressepolitik des NS-Staates

ZSG 109/50 "Vertrauliche Informationen" (VI) und "Sonderinformationen" (SI) für die Presse, 1. Juni - 31. Juli 1944, u.a. gescheiterter Anschlag auf den Führer und Putschversuch vom 20. Juli 1944.

ZSG 103 Presseausschnittsammlung Lauterbach zur allgemeinen politischen Geschichte bis 1945

ZSG 103/3061 20. Juli 1944.- Prozess gegen die Attentäter, 1944 (digitalisiert).

2. Zeitgenössisches militärisches Schriftgut

Neben der Überlieferung von zivilen und Parteidienststellen verwahrt das Bundesarchiv auch solche aus der Verwaltung der Wehrmacht. Schriftgut in Provenienzbeständen wird wiederum ergänzt durch solches in Nachlässen und Sammlungen.

2.1. Provenienzbestände

Zum Thema wichtige Unterlagen sind im Bestand des Heerespersonalamts sowie diversen weiteren Beständen zu finden.

RH 7 OKH/Heerespersonalamt

RH 7/30 - 20. Juli 1944.- Listen der auf Vorschlag des "Ehrenhofs" des Heeres aus der Wehrmacht ausgestoßen und entlassenen Offiziere, 1944. Enthält auch: Liste der

Offiziere, die vernommen werden; Liste der verhafteten Offiziere; Liste der schuldigen und belasteten Offiziere; Verluste an Generalstabsoffizieren in der Zeit vom 21. Juni bis zum 15. Sept. 1944.- Statistik; Liste der aus der Haft des SD entlassenen Offiziere (digitalisiert)

RH 7/553 - 20. Juli 1944.- Liste der auf Vorschlag des "Ehrenhof" des Heeres aus der Wehrmacht ausgestoßen und entlassenen Offiziere, ca. Aug. 1944 (digitalisiert)

RH 7/676 - 20. Juli 1944.- Liste der durch den Volksgerichtshof zum Tode verurteilten sowie der Offiziere, die auf Vorschlag des "Ehrenhof" des Heeres aus der Wehrmacht ausgestoßen wurden.- Schreiben im Auftrag des Chef HPA zur persönlichen Unterrichtung an Generalfeldmarschall Ritter von Leeb (Kopie), 31. Okt. 1944 (digitalisiert)

RH 7/565 Tätigkeitsbericht des Chefs des Heerespersonalamts General der Infanterie Rudolf Schmundt, fortgeführt von General der Infanterie Wilhelm Burgdorf, 1. Okt. 1942 - 29. Okt. 1944, u.a. 20. Juli 1944.- Darstellung der Ereignisse und der Verfolgung der am Widerstand beteiligten Offiziere (Bericht als Faksimile unter der Signatur M VII a 123 in der Dienstbibliothek) (digitalisiert).

RH 12-21 Feldzeug-Inspektion des Heeres (Fz In)

RH 12-21/7: "Walküre".- Vorbereitung der "1. Stufe Walküre II" durch die Wehrkreiskommandos, 13. Apr. 1942

RH 12-21/56: "Walküre".- Aufhebung von "Walküre II" und Neuregelung der Maßnahmen unter dem Stichwort "Walküre": Grundsätzlicher und Durchführungsbefehl, 31. Juli 1943.

RH 14 OKH / Chef der Heeresrüstung und Befehlshaber des Ersatzheeres

RH 14/5: Auslösung von "Walküre" im Zusammenhang mit dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944.- Fernschreiben (Abschrift) des Leiters der Parteikanzlei Martin Bormann an alle Reichsleiter und Gauleiter (31.7.1944) (Fotokopien), Juli 1944 (digitalisiert).

RH 19-III Heeresgruppe C/Heeresgruppe Nord/Heeresgruppe Kurland

RH 19-III/6 Handakte des Oberbefehlshabers Generaloberst Frießner, Juli 1944, u.a. Rede sowie Tagesbefehl Hitlers nach dem Attentat vom 20. Juli 1944 (digitalisiert).

RH 19-IV Heeresgruppe D/Oberbefehlshaber West/Oberbefehlshaber Süd

RH 19-IV/226 Tagesbefehle des OB West, u.a. Generalfeldmarschall v. Kluge an Hitler anlässlich des missglückten Attentats vom 20. Juli 1944 sowie der Enthebung vom Kommando des OB West, Aug. 1944 (digitalisiert).

RH 19-V Oberkommando der Heeresgruppe A, Heeresgruppe Südukraine, Heeresgruppe Süd, Heeresgruppe Ostmark

RH 19-V/118 Befehle des Oberbefehlshabers der Heeresgruppe Südukraine, Generaloberst Frießner, Aug. 1944, u.a. Befehl vom 19. Aug. 1944 zur Festigung des Offizierskorps nach den Ereignissen des 20. Juli (digitalisiert).

RH 24 I. Kavalleriekorps

RH 24-202/7 Anlagen zum Kriegstagebuch Nr. 2, u.a. Telegramm des OB H. Gr. Mitte und Nordukraine, Generalfeldmarschall Model an den Führer nach dem Attentat vom 20. Juli 1944 (22. Juli 1944)

RH 24-202/8 Anlagen zum Kriegstagebuch Nr. 2, u.a. Armeebefehl zum Urteil des Volksgerichtshofes betr. 20. Juli 1944, General-Major von Tresckow ehem. Chef d. Gen. St. 2. Armee (9. Aug.).

RH 26-1012 Führer-Grenadier-Division/Führer-Grenadier-Brigade

RH 26-1012/2 "Grenadiere des Führer-Begleit-Bataillons", (Abschrift aus: "Die Wehrmacht" vom 16. Dez. 1942) Compiègne, 18.- 22. Juni 1940, Einsatz in Frankreich, Jugoslawien und Russland, Funksprüche, Berichte verschiedener Kampfgruppen, "Der 20. Juli 1944", 1942-1945.

RH 26 Chef der Heeresmuseen

RH 62/105 Heeresmuseum Straßburg: Militärisches Ausstellungs- und Vortragswesen.- Befehle und Anordnungen, u.a. Beendigung der Tätigkeit des Ehrenhofes (Vorfälle 20. Juli 1944), 10. Sept. 1944.

RH 33 Kommandanturen der Truppenübungsplätze

RH 33/30 Tagesbefehle des Oberbefehlshabers Bezirk Nordostfrankreich, Febr.-Aug. 1944, u.a. Schreiben an Adolf Hitler (Abschrift) zum vereitelten Attentat vom 20. Juli 1944 mit Stellungnahme Hitlers.

RH 34 Truppenkommandanturen der Reichswehr und Wehrmacht

RH 34/140 Standortältester Limburg (Lahn): Durchführungsbestimmungen Walküre.

RH 53-23 Militärbefehlshaber im Generalgouvernement

RH 53-23/59 u.a. Unterlagen zum 20. Juli 1944 mit Fernschreiben von Generaloberst Fromm und Oberst Stauffenberg; Aktennotizen über den Verlauf des 20./21. Juli 1944 beim Stab (digitalisiert).

RL 2-IV Generalstab der Luftwaffe/Kriegswissenschaftliche Abteilung

RL 2-IV/368 Anlagen zum Kriegstagebuch, Juli-Sept. 1944, u.a. Fernschreiben und Zeitungsartikel zum Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 (digitalisiert)

RL 2-IV/125 Beurteilung des Krieges, Aug. 1944, u.a. Anlage: Auffassung über die Vorgänge des 20. Juli 1944 (digitalisiert)

RL 2-IV/379 "Videant consules ...".- Studie zu den Ereignissen des 20. Juli 1944 (Verfasser: Oberst Mittmann), 13. Sept. 1944 (digitalisiert).

RL 9 Deutsche Luftwaffenmission Rumänien/Kommandierender General der Deutschen Luftwaffe in Rumänien

RL 9/75 Sammelakte Kogan R. Chef-Ingenieur, u.a. Tagesbefehl des Reichsmarschalls anlässlich des Todes des Chefs des Generalstabs der Luftwaffe General Oberst Günther Korten vom 22. Juli 1944 in Verbindung mit den Vorgängen am 20. Juli 1944

RL 9/81 u.a. Befehl des Oberbefehlshabers der Lfl.4, Generaloberst Deßloch anlässlich der Unversehrtheit des Führers am 20. Juli 1944 (Wiedergabe vom 24. Juli 1944).

RL 14 Verbände und Einheiten der Nachrichtentruppe der Luftwaffe

RL 14/139 u.a. Tagesbefehl des Oberbefehlshabers der Luftflotte 3 anlässlich des Anschlags am 20. Juli 1944.

RL 19-3 Luftgaukommando III/ Luftgaukommando III/IV (Berlin)

RL 19-3/14 Chefsachen: 20. Juli 1944, u.a. Alarmbereitschaft für sämtliche Truppen und Einheiten im Bereich des LGK III; Inhaltswiedergabe der Rede Hitlers am 21. Juli 1944; Befehl zum Nichtbefolgen von Anweisungen von Heeresdienststellen, Standortkommandanturen, insbesondere von Fromm, Witzleben und Hoepfner; Unterstellung aller Luftwaffeneinheiten unter Luftflottenkommando Reich.

RL 20 Flughafenbereichskommandos der Luftwaffe

RL 20/31 Kriegstagebuch Nr. 1, 1. Mai 1943 - 31. Okt. 1944, u.a. Bericht über Maßnahmen anlässlich des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944.

RM 7 OKM / Seekriegsleitung der Kriegsmarine

RM 7/101: Tagesbefehl Hitlers vom 21. Juli 1944 anlässlich des auf ihn verübten Attentats sowie weitere im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944 ergangene Befehle; Kriegstagebuch, Juli 1944 - Jan. 1945, u.a. Fernschreiben und Befehle zum militärischen Widerstand des 20. Juli 1944 um Graf Stauffenberg und Reaktionen der Marineführung auf das Attentat auf Hitler (digitalisiert)

RM 7/4003 Fernschreiben an den Marinenachrichtenoftizier der Hafenstadt Rom (Ostia), u.a. Funkspruch über das Attentat des 20. Juli 1944.

RM 58 Zerstörerflottillen der Kriegsmarine

RM 58/65 Kriegstagebuch aus dem Nachlass Johannesson, 1943-1944, u.a. Fernscheiben und Funksprüche zum Widerstand vom 20. Juli 1944.

RW 4 Oberkommando der Wehrmacht/Wehrmachtführungsstab

RW 4/57 Kriegstagebuch des WFSt: Vorgänge im Führerhauptquartier am 20. Juli 1944 (Attentat auf Hitler), 1944, u.a. Mitteilungen des Stellv. Chefs WFSt; Mitteilungen Oberst Meichser, Abt. Org.; Ansprache Jodl am 24. Juli 1944 (Fotokopien) (digitalisiert).

RW 11-II Reichskriegsgericht

RW 19 Oberkommando der Wehrmacht/Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

RW 19/1362 u.a. Bericht des Leiters des Wirtschats-Rüstungs-Amts, General der Infanterie a.D. Georg Thomas, über seine Erlebnisse am 20. Juli 1944 und die anschließende Haftzeit 1944/1945 (Druck).

RW 19/1104 u.a. 20. Juli 1944.- Befehl Keitels.- Abschluss der Vorgänge des 20. Juli 1944, (Abschrift), 10. Sept. 1944.

RW 59 Personalverwaltende Stellen der Wehrmacht

Personalwesen; Personalämter:

RW 59/89 u.a. Widerstand des 20. Juli 1944, 1944 (digitalisiert)

RW 59/174 Personalveränderungen von Generalen; Nachrufe; 20. Juli 1944 u.a., 1933-1945

RW 59/191 - 20. Juli 1944, 1933-1945.

B 563 Zentrale Personenkartei der ehemaligen Deutschen Dienststelle (WASSt)

Die Unterlagen der ehemaligen Wehrmachtauskunftsstelle sind heute ebenfalls im Bundesarchiv zugänglich. Lesen Sie hierzu unsere Informationen über:

„Die zentrale Personenkartei der Wehrmachtauskunftsstelle (WASSt). Kurze Beschreibung der Funktionen und Merkmale“ auf der Internetseite des Bundesarchivs.

2.2. Nachlässe

Von besonderer Relevanz sind Aufzeichnungen und Korrespondenzen an den Ereignissen beteiligter Personen, doch auch jene von Zeitgenossen. Sie ergänzen das amtliche Schriftgut um einen individuellen Blick auf die Ereignisse.

N 921 Armster, Otto (Oberst)

u.a. Teilnahme am Widerstand des 20. Juli 1944, v.a. Korrespondenz.

N 76 Auleb, Helge Arthur (General der Infanterie)

u.a. 20. Juli 1944: Zusammensetzung des Ehrengerichtshofes und die aus der Wehrmacht ausgestoßenen Offiziere, 1944.

N 28 Beck, Ludwig (Generaloberst)

u.a. Abhandlung Wilhelm Ritter von Schramm: "Ich muss mich vor die Armee stellen. Generaloberst Beck und der 20. Juli 1944", 1964; Wilhelm Ritter von Schramm: "Der Front in den Rücken gefallen? Die Maßnahmen und Absichten des Generalobersten Beck am 20. Juli 1944"; Zeitungsausschnitt aus "Christ und Welt", Nr. 29 v. 21. Juli 1961; Überlegungen zum Verhalten der obersten militärischen Führung angesichts der Gefahr eines Krieges mit der Tschechoslowakei (digitalisiert).

N 535 Botsch, Walter (Generalleutnant)

u.a. Untersuchung gegen W. Botsch wegen Verdachts der Beteiligung am Hitler-Attentat vom 20. Juli 1944.

N 812 Canaris, Wilhelm (Admiral)

N 121 Foerster, Professor Wolfgang (Oberstleutnant)

u.a. Militärgeschichtliche Literatur.- Auszugsweise Abschriften aus Werken der Neuzeit: Stenogramme, 1938-1944, u.a. Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944"; Generaloberst Ludwig Beck, 29. Juni 1880 - 20. Juli 1944; Professor Spranger, Tübingen: Ludwig Beck in der Berliner Mittwochsgesellschaft; Professor Spranger, Tübingen: Meine Begegnungen mit dem General-Obersten Ludwig Beck.

N 2075 Forstner, Kurt Freiherr von

u.a. Ereignisse des 20. Juli 1944 (17 S. maschinenschriftlich), 20. Juli 1944.

N 830 Fromm, Friedrich (Generaloberst)

N 5073 Hansen, Georg Alexander

N 643 Heusinger, Adolf

u.a. Genesungswünsche anlässlich des 20. Juli 1944 sowie Geburtstagswünsche, insb. von Militärs, 1944; auch: "Der 20. Juli 1944", Nov. 1945; "Der Verlauf des 20. Juli 1944 (mit Skizzen und Teilnehmerliste), Nov. 1945"; Bericht mit Angaben zur Person und "Die Vorgeschichte des 20. Juli 1944 vom OKH aus gesehen (in grossen Zügen)" (Typoskript), 27. Jan. 1947.

N 18 Heye, Wilhelm (Generaloberst)

u.a. Vermerke über den 20. Juli 1944 (digitalisiert).

N 69 Jodl, Alfred (Generaloberst)

u.a. Verleihung des Verwundetenabzeichens in Schwarz anlässlich der am 20. Juli 1944 erlittenen Verletzungen, 20. Juli 1944; auch: "Der 20. Juli 1944 im Führerhauptquartier" (benutzungsbeschränkt) (digitalisiert).

N 362 Freytag von Loringhoven, Wessel Freiherr von (Oberst)

N 39 Mackensen, August von (Generalfeldmarschall)

Liste der vom Volksgerichtshof im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944 zum Tode Verurteilten sowie der aus der Wehrmacht Ausgestoßenen; auch: Ablehnung der Ereignisse des 20. Juli 1944 (digitalisiert).

N 242 Mertz von Quirnheim, Dr. Hermann Ritter (Generalleutnant)

N 2190 Mertz von Quirnheim, Hermann Ritter

N 813 Münchhausen, Dr. Georg-Heino Freiherr von (Hauptmann d.R.)

u.a. 20. Juli 1944.- Ausarbeitungen und Korrespondenz von Münchhausens und Anderer (vermutlich zusammengestellt von Graf Kielmansegg), u.a. Kofferliste von Oberleutnant der Reserve Heinrich Graf von Lehndorff-Steinort (hingerichtet am 04.09.1944), zusammengestellt vor dem 20. Juli 1944; Brief von Graf Kalnein an Georgheino Freiherr von Münchhausen: Über den Gesundheitszustand seiner Tochter anlässlich der Geburt Ihrer vierten Tochter am 14.08.1944, Torgau 27.08.1944; Graf Kalnein an Georgheino Freiherr von Münchhausen: "Schutzhaft" seiner Tochter, Verbringung der Kinder ins Kinderheim und Inhaftierung von Heinrich Graf von Lehndorff-Steinort, Torgau 30.08.1944; Aufzeichnungen über das Geschehen am 20. Juli 1944 und die sich daran anschließende Zeit (geschrieben nach der Entlassung im Okt/Nov. 1944); Aufzeichnungen zu den Geschehnissen des Jahres 1944, Weihnachten 1944.

N 325 Olbricht, Friedrich (General der Infanterie)

N 713 Oster, Achim

u.a. programmatische Schriften Carl Goerdelers und des Kreisauer Kreises, 1944; auch: Unterlagen zum 20. Juli 1944, 1944-1946; eidesstattliche Erklärung von Friedrich Olmes über seine Widerstandsbeteiligung, 1946; Sammlung von Namen und Adressen von Angehörigen des 20. Juli für Ricarda Huch, 1946; Oberst i.G. Kurt Rittmann über die Ereignisse am 20. Juli 1944 im Oberkommando des Heeres in der Bendlerstraße in Berlin; Gedanken, Ausarbeitungen, Vortragsmanuskripte und Notizen zum 20. Juli 1944, 1965-1969; Rundbriefe der Stiftung Hilfswerk 20. Juli 1944, Ansprachen zum Gedenken, 1954-1965; Reden von Theodor Heuss (1954) und Heinrich Himmler (1944); Materialsammlung und Korrespondenz, 1945-1970 (benutzungsbeschränkt).

N 876 Oster, Hans (Generalmajor)

N 124 Rohowsky, Johannes (Oberst)

u.a. Der 20. Juli 1944.- Tatsachenberichte, 22. Juli 1941: u.a. Mitteilungen des stellv. Chef Wehrmachtführungsstab, 21. Juli 1944 20.00 Uhr; Ansprache des Chefs WFSt. General-Oberst Jodl, an die Beamten und Offiziere des WFSt. im Offiziers-Heim des Sperrkreises II am 24. Juli 1944 19,30 Uhr; Mitteilung des Obersten Freiherr von Süsskind (Ic/Abw.); Zusatzaussage von Oberst Rohowsky und Oberstleutnant Kleber zu dem Bericht des General-Majors Kennes über die Ereignisse am 20. Juli 1944; auch: "SS-Bericht über den 20. Juli 1944"; diverse Äußerungen und Auffassungen: Abschriften aus Veröffentlichungen, 10. Febr. 1951 - Jan. 1954; Zeitungsausschnitte, 20. Nov. 1945 - 22. Mai 1948; Hermann Freiherr von Lüninck: Sinn und Bedeutung des 20. Juli 1944; General-Leutnant Hans Speidel: Vorgeschichte des 20. Juli 1944.

N 524 Schulze-Gaevernitz, Dr. Gero von (OSS-Agent)

u.a. 20. Juli 1944, 1933-1949; General d. Inf. Thomas: "Beantwortung der Fragen der englischen Herren", 16. Aug. 1944; Gen. d. Inf. Thomas: "My part in the fight against Hitler"; Moltke, Helmut von: Brief an seine Frau betreffend den Prozess vor dem Volksgerichtshof, 10. Jan. 1945; Befehl: Stichwort "Walküre", 24. Dez. 1944; auch: Henk, Emil: "Die Tragödie des 20. Juli 1944", [1946]; General von Blumentritt: Ereignisse am 20. Juli 1944 in Paris; Aufzeichnungen zu dem Aktenstück des Reichsjustizministeriums betreffend den Prozess Popitz-Langbehn, 28. Jan. 1946; Memoranden, Vorbehalte und eidliche Aussagen Fabian von Schlabrendorffs, Juni-Sept. 1945; Liste der im Zuge des 20. Juli Hingerichteten oder in den Selbstmord Getriebenen, [1946]; Listen der nach dem 20. Juli Hingerichteten und ihrer Hinterbliebenen; Zeitungsmeldungen, 1944-1946; Fotografien; Erfahrungsberichte von: Rolff Freiherr von Horadem, 28. Juni 1945; Eva Lippold; Joachim von Lukowicz; Günter Merten, 24. Juni 1945; Carola Freiin Rüdts von Collenberg, 11. Sept. 1945; Ina Baronin von Medem; OSS Bericht, 30. Juli 1945; Memoranden über die Praxis der Hinrichtung politischer Gefangener, Apr.-Juli 1945; Korrespondenz betr. Erwin Respondek, 28. Juni 1945.

N 510 Wagner, Eduard (General der Artillerie)

Materialsammlung und Korrespondenz von Frau Elisabeth Wagner zur Biographie ihres als Mitwisser der Verschwörung vom 20. Juli 1944 aus dem Leben geschiedenen Ehemannes Eduard Wagner, 1934-1959, u.a. Buchauszüge, Exzerpte und Notizen von Frau Wagner, 2. Nov. 1944; Abschrift eines Berichts des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD über Wagners Charaktereigenschaften, 18. Apr. 1956; Abschrift eines Schreibens des Bundesarchivs an das Bundesministerium betr.: Wagners persönliche Kriegstagebücher und deren Verbleib, Sept. 1944; Briefumschlag "Aufzeichnungen aus dem Gefängnis" von Frau Elisabeth Wagner; Briefe Eduard Wagners; Streit um Fortbestand und Struktur der Militärverwaltung im besetzten polnischen Gebiet und zu Wagners Rolle in diesem Streit; Eidesstattliche Aussage von Elisabeth Wagner zu Wagners Verhalten gegenüber dem Widerstand gegen Hitler und Schutz seiner Mitarbeiter und Bekannten vor

belastenden Informationen, 21. Aug. 1947; Protest von Kindern der infolge des 20. Juli 1944 ums Leben Gekommenen gegen die Gestaltung der Gedenkfeiern und den darum entstandenen Streit, 1967-1968; Notizen über Wagner und den Beginn seiner Oppositionshaltung, Auszug aus der Mitschrift des Tonbandprotokolls des Gesprächs vom 23. März 1956 über Wagners Kriegstagebücher, Notizen von Frau Wagner zu Archivmaterialien zum 20. Juli 1944.

N 228 Witzleben, Erwin von (Generalfeldmarschall).

2.3. Sammlungen

MSG 2 Sachthematische und biographische Sammlung zur deutschen Militärgeschichte 1849-1945

MSG 2/13574-13578 (zuvor MSG 1/2936-2940): Chef Heeresrüstung und Befehlshaber des Ersatzheeres, Generaloberst Fromm, 20. Juli 1944, Vorgänge in der Bendlerstraße. Aufzeichnungen und Korrespondenz von Generalmajor a.D. Dr. Werner Kennes

MSG 2/221 Bericht von Otto John über Generalmajor Otto Ernst Remer, Befehlshaber des Wach-Regiments "Großdeutschland", und den 20. Juli 1944 (geschrieben im Kriegsgefangenenlager 2226/3 in Zedelghem/Belgien), 1946

MSG 2/213 E.G. v. Roell: Berichte zum 20. Juli 1944 (Fotokopie), 1944-1945, u.a. Ereignisse des Nachmittags und Abends, 21. Juli 1944; auch: Erinnerungen von Gen. d. Infanterie Georg Thomas (Chef WiRüAmt), 20. Juli 1945; Beiträge zur Geschichte der deutschen Widerstandsbewegung von Dr. Eugen Gerstenmaier mit einem Nachwort von Dr. Frankreich. Harzendorf; Wer schoß auf Stauffenberg? Leserbrief von Delia Ziegler, Sekretärin Olbrichts und Stauffenbergs, an die Redaktion der "Welt"

MSG 2/12888 Arend, Wilhelm.- "Eine Jugend im Schatten zweier Kriege" (Manuskript, maschinenschriftlich), 1943-1944, u.a.: Beim Stab des Generalkommandos IX in Kassel/Das Attentat vom 20. Juli 1944

MSG 2/887 Erlebnisbericht von Josef Beyer über die Alarmierung der Kriegsschule Potsdam am 20. Juli 1944, 1985

MSG 2/13411 Bodenschatz, Karl, General der Flieger (1890-1979): u.a. Wie ich den 20. Juli 1944 erlebte, 1972

MSG 2/11384 Dieckmann, Erika Witwe des im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944 umgekommenen Oberregierungsrat Dieckmann.- Erinnerungen an die Zeit nach dem 20. Juli 1944, 1944

MSG 2/448 Nachlass Marion Gräfin Dönhoff: Geistiger Hintergrund, Ziele und Vorbereitung des 20. Juli 1944, 3. Juli 1945

MSG 2/12545 Eisebeck, Hans Karl Freiherr von, General der Panzertruppen.- Aufzeichnung des Generals der Panzertruppen Hans-Karl Freiherr von Eisebeck zu den Ereignissen des 20. Juli 1944

MSG 2/12320 Friebe, Helmut, Generalleutnant a.D. (gest. 1970).- Attentat vom 20. Juli 1944 sowie Prozess gegen den ehemaligen Generalmajor Gerd Remer.- Zeitungsausschnitte, 1951-1952

MSG 2/12321 Friebe, Helmut, Generalleutnant a.D. (gest. 1970).- Prozess gegen den ehemaligen Generalmajor Ernst Remer.- Sachverständigengutachten vom Generalleutnant Friebe: Korrespondenz, Ausarbeitungen, Abrechnungen, 1951-1953, u.a. Korrespondenz mit den Generalen Speidel und Heusinger, 1952, Urteil gegen Ernst Remer (Vervielfältigung), Korrespondenz mit Otto John, Alfred Wiener, 1952; Veröffentlichungen zum 20. Juli 1944

MSG 2/12326 Friebe, Helmut, Generalleutnant a.D. (gest. 1970).- 20. Juli 1944.- Korrespondenz mit J. Woerner, 1954

MSG 2/11887 Gablenz, Eccard Freiherr von, General a.D.- Verhalten und politische Haltung der Offiziere gegenüber Hitler und dem Nationalsozialismus, 1965-1966, u.a. Stellungnahme zum 20. Juli 1944, 1965

MSG 2/13580 Hardenberg, Carl-Hans Graf von, Oberstleutnant.- Bericht über Teilnahme am 20. Juli 1944.- Manuskript

MSG 2/10418 Erinnerungen des Oberstleutnants d.R. Dr. Rudolf Hartmann, 1945-1947, u.a. Aufzeichnungen betr. die Erlebnisse im Stab des Militärbefehlshabers in Frankreich während des 20. Juli 1944

MSG 2/13049 Hase, Paul von, Generalleutnant, 1917-1985, u.a. General der Infanterie Hermann Reinecke, mit Bericht über seine Erlebnisse am 20. Juli 1944, 5. März 1964

MSG 2/12186 Keitel, Wilhelm, Generalfeldmarschall.- Aufzeichnungen über die Verfahren gegen die Attentäter des 20. Juli 1944, v.a. Oberst Monau (Abschrift), 1958

MSG 2/13576 Kennes, Dr. Werner, Generalmajor.- 20. Juli 1944, v.a. Ereignisse in der Bendlerstraße.- Korrespondenz und Aufzeichnungen, auch von Dritten, 1947-1952, u.a. Bericht über die Vorgänge des 20. Juli 1945 in der Bendlerstraße, 1948; Über Generaloberst Friedrich Fromm.- Ausarbeitung des Schriftstellers Walter Hammer, 1951; Auszug aus einem Gedächtnisbericht des persönlichen Adjutanten des Generalobersten Fromm, Rittmeister a.D. Bartram, über seine persönlichen Erlebnisse am 20. Juli 1944, 1954; Erinnerungsbericht von Oberst i.G. a.D. Franz Herber, 1955

MSG 2/13575 Kennes, Werner, Generalmajor und Chef des Stabes HRüst u BdE: u.a. Unterlagen betr. Generalmajor a.D. Kurt Haselhoff, Oberst i. G. a.D. Franz Herber, General der Waffen-SS und SS-Obergruppenführer Hans Jüttner, General der Kavallerie Karl-Erik Köhler und Karl Otto Saur, Amtschef im RMfRÜuKP, v.a. Ereignisse des 20. Juli 1944, 1946-1949, 1952

MSG 2/13770 Kleber, Franz (Oberstleutnant d. Res.): Nachschriften von Tonbandgesprächen zum 20. Juli 1944 und zum Chef der Heeresrüstung und Befehlshaber des Ersatzheeres, 1962

MSG 2/13772 Kleber, Franz (Oberstleutnant d. Res.): Berichte über Generaloberst Fritz Fromm als Chef der HRüstBdE, sein Verhalten am 20. Juli 1944 und seinen Tod, 1948-1955

MSG 2/5069 Kleber, Franz (Oberstleutnant d. Res.): Zeitungsausschnitte zum 20. Juli 1944, ca. 1960-1960

MSG 2/5070 Kleber, Franz (Oberstleutnant d. Res.): Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944", 1960

MSG 2/12097 Lejeune-Jung, Dr. Paul (Im Zusammenhang mit den Vorgängen des 20. Juli 1944 hingerichtet).- Erinnerungen an meinen Vater (Vervielfältigung), 1962

MSG 2/2002 Ausarbeitungen von Hermann Lüningk zum 20. Juli 1944

MSG 2/14109 Ansprache von Herrn Sauerbruch zum 20. Juli 1944 vor der Führungsakademie in Hamburg, 1978

MSG 2/11540 Schmidt, Günther (Oberstabsintendant): Tagebücher, u.a. Reaktionen auf den Umsturzversuch am 20. Juli 1944 in Sagan, 1944

MSG 2/214 Berichte über den 20. Juli 1944, 1954, u.a. Vorgänge in der Bendlerstraße, Niederschrift aus dem Gedächtnis von Heinz-Ludwig Bartram (mit Skizze), 1. Dez. 1954. „Was ich am 20. Juli 1944 in der Bendlerstraße erlebte“ von Oberstleutnant a.D. Herber

MSG 2/13868 Klebe, Reinhold (Kommandeur III./Gebirgsjäger-Regiment 98): "Was bedeutet uns der 20. Juli 1944 heute?", 1966

MSG 2/15327 Nachlass von Oberst a.D. Wolfgang Müller, u.a. Unterlagen über den 20. Juli 1944 in Nürnberg (Unterlagen des Oberstleutnants Weller)

MSG 2/3490 Zusammenstellung ehemaliger Angehöriger des Infanterie- Regiment 17, als Opfer des 20. Juli 1944, 1984

MSG 2/5053 Freiherr Karl Theodor v. Rinck, Konstanz: Zeitungsausschnitte, v.a. aus "Der Alemanne" zum 20. Juli 1944, 21.-27. Juli 1944

MSG 2/7374 Verschwörer und Opfer aus den Potsdamer Regimentern Neun am 20. Juli 1944, 2004

MSG 2/8079 Teilnachlass Rütten.- Korrespondenz, Fotos, Erlebnisbericht und Nachbetrachtungen des Herrn Rütten zum 20. Juli 1944, 1970

MSG 2/17347 Elisabeth Wagner, Meine Erlebnisse nach dem 20. Juli 1944 (Broschüre), (20. Juli 1944 - Sept. 1945), 1977

MSG 2/11689 Moltke, Helmuth James Graf v.- Brief an seine Frau aus dem Gefängnis Berlin-Plötzensee (Kopie), 10. Jan. 1945 (benutzungsbeschränkt).

MSG 109 Krug, Ottomar.- Biographische Sammlung zu deutschen Generalen und Admiralen

MSG 109/120 Beck, Ludwig, geb. 29.6.1880, gest. 20.7.1944, Generaloberst

MSG 109/496 Dohna-Schlobitten, Heinrich Burggraf und Graf zu, geb. 15.10.1882, gest. 14.9.1944, Generalmajor

MSG 109/711 Fromm, Friedrich, geb. 8.10.1888 in Berlin, gest. 12.3.1945 in Brandenburg, Generaloberst.

MSG 137 Steenberg, Sven: Sammlung zur Wlassow-Bewegung

MSG 137/10 u.a. Bericht über General Wlassow und die Widerstandsbewegung vom 20. Juli 1944.

MSG 209 Rigg, Bryan Mark.- Sammlung zu Soldaten jüdischer Abstammung in der Wehrmacht

MSG 209/172 Dohnanyi, Hans von, geb. 1.1.1902, Major.

MSG 221 Sammlung Nationalkomitee "Freies Deutschland" und Bund Deutscher Offiziere

MSG 221/3 Zeitungsausschnittsammlung über das Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944, 1979-1989, u.a. Notizen von Maria Düsing über die Berichterstattung vom 20. Juli 1944.

MSG 236 Spaeter, Helmuth.- Sammlung zu den Verbänden "Großdeutschland", "Brandenburg" und "Kurmark" sowie zur Führer-Begleit-Division und Führer-Grenadier-Division

Berichte zum 20. Juli 1944.

MSG 239 Sachthematische und biographische Sammlung zur Geschichte der Bundeswehr

MSG 239/372 Osten, Kurt von (Generalleutnant), 1957-1982, u.a. 20. Juli 1944

MSG 239/288 Forstmann, Dr. Albert (Kapitän zur See), 1954-1978, u.a. Deutung des 20. Juli 1944.- Leserbrief an "Die Welt", 1978.

MSG 241 Hoffmann, Dr. Joachim: Sammlung zu den ostvölkischen Freiwilligen in der Wehrmacht

MSG 241/37 Erfahrungen aus dem 20. Juli 1944, Bericht vom März 1944; An der Seite Stauffenbergs. Zum 100. Geburtstag von Friedrich Olbricht, Bericht vom Mai 1988.

PERS 6 Personalunterlagen von Angehörigen der Reichswehr und Wehrmacht

PERS 6/83023 Claus Schenk Graf von Stauffenberg (geb. 15.11.1907, gest. 20.7.1944), Oberst, enthält v.a.: Wehrstammbuch; auch: Korrespondenz zwischen dem Heerespersonalamt und dem Wehrbezirkskommando Wuppertal betr. Ausfertigung einer Wehrpasszweitschrift, Febr. 1944; Korrespondenz zwischen dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und dem Personenstandsarchiv II zur Dienstlaufbahn Stauffenbergs, Aug. 1951 (digitalisiert)

PERS 6/10706 Personalakte Otto Armster

PERS 6/1980 Tresckow, Henning von (10.1.1901, gest. 21.7.1944), Generalmajor, Heer; Kommandeur Grenadier-Regiment 242 (digitalisiert)

PERS 6/301112 Tresckow, Henning von (10.1.1901), Generalmajor (digitalisiert)

PERS 6/1980 Tresckow, Henning von (digitalisiert)

PERS 6/301112 Tresckow, Henning von (digitalisiert)

PERS 6/301381 Witzleben, Erwin von

PERS 6/300224 Mertz von Quirnheim, Albrecht Ritter (digitalisiert)

PERS 6/300314 Olbricht, Friedrich, geb. 4.10.1888, General der Infanterie (digitalisiert)

PERS 6/19 Beck, Ludwig, geb. 29.6.1880 in Biebrich / Wiesbaden, gest. 20.7.1944 in Berlin (Suizid), Generaloberst; Heer; Chef des Generalstabs des Heeres (digitalisiert)

PERS 6/81764 Boeselager, Philipp Freiherr von, geb. 6.9.1917, Major

PERS 6/82553 Boeselager, Georg Freiherr von, geb. 25.8.1915, Oberst

PERS 6/105 Canaris, Wilhelm, geb. 1.1.1887, gest. 9.4.1945, Admiral, Marine (digitalisiert)

PERS 6/26 und 299673 Fromm, Friedrich, geb. 8.10.1888, gest. 14.3.1945, Generaloberst (digitalisiert)

PERS 6/1704 Oster, Hans, geb. 9.8.1887 in Dresden, gest. 9.4.1945 im KZ Flossenbürg, Generalmajor, Heer; Abteilungschef Amt Ausland/Abwehr (Z) (digitalisiert).

Bundesrepublik Deutschland

Unterlagen aus Dienststellen der Bundesrepublik, Nachlässe und Sammlungen spiegeln den Umgang mit dem 20. Juli 1944 und seinen Protagonisten in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg wieder. Dabei geht es vor allem um Fragen der Wiedergutmachung, der Strafverfolgung und des Gedenkens.

1. Provenienzbestände ziviler staatlicher Einrichtungen

Z 2 Zonenbeirat (der britischen Besatzungszone)

Z 2/52 Sitzungen des Zonenbeirats.- 6. Sitzung am 14. und 15. Aug. 1946.- Protokolle, Drucke: u.a. Unterstützungen der Hinterbliebenen der Opfer der Verschwörung gegen Hitler vom 20. Juli 1944.- Schreiben der Kontrollkommission

ZA 1 Operational History (German) Section der Historical Division der US-Army / Studiengruppe Wehrmachtführung und Heer

ZA 1/635 Kaiser, Ludwig: Ein Beitrag zur Geschichte der Staatsumwälzung vom 20. Juli 1944 (Goerdeler-Bewegung), ca. 1947

ZA 1/751 v. Falkenhausen, Alexander: Stellungnahme zu einem Bericht über den 20. Juli 1944, 1947

ZA 1/849 v. Sodenstern, Georg: Zur Vorgeschichte des 20. Juli 1944, 1947.

ZA 3 Operational History (German) Section der Historical Division der US-Army / Studiengruppe Luftwaffe

ZA 3/336 Biografien, Befragungen, Vernehmungen: verschiedene Persönlichkeiten, 1955-1958, u.a. Besprechung Hitlers mit General-Leutnant Westphal und General-Leutnant Krebs am 31. Aug. 1944 in der Wolfsschanze (Fragment, Abschrift), u.a. über den 20. Juli 1944 und die Folgen.

B 122 Bundespräsidialamt

Organisation der Opfer des 20. Juli 1944, 1950-1969

B 122/2079, u.a. Gründung und Unterstützung des Hilfswerkes zur Regelung der Wiedergutmachungsansprüche; Rede zum 10. Jahrestag des 20. Juli 1944

B 122/4935, u.a. "Hilfswerk 20. Juli 1944"; Gedenkfeiern 1963-1968; Besuch 1964.

B 122/5608, u.a. Rehabilitierung des am 20. Juli 1944 hingerichteten Korvettenkapitäns Alfred Kranzfelder.- Benennung einer Bundeswehr-Hafenanlage in Eckernförder "Kranzfelder Hafen", 1963-1964

B 122/6739 u.a. Ausstellung "Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Der 20. Juli 1944", 1975

B 122/6968 25. Jahrestag des 20. Juli 1944.- Eingaben der Vereinigung der Antifaschisten und Verfolgten des Naziregimes e.V. (VAN), Land Hamburg e.V., 1969-1972.

Gedenken an den 20. Juli 1944, 1969-1978:

B 122/6988 Geplante Dokumentation des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ) zum Widerstand gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft, 1969

B 122/6985 Wiedergutmachungsfragen und staatsbürgerliche Bildungsarbeit.- Eingaben des Landesrates für Freiheit und Recht e.V., 1969-1970

B 122/6982 Nationalfeiertagsdiskussionen, 1969-1972

B 122/6984 Entstehung der Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944".- Kuratoriumssitzungen und Besprechungen, 1969-1973, u.a. Verfassung der Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944", 1969

B 122/6981 Teilnahme an den Gedenkfeiern, 1969-1974, u.a. Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944"

B 122/15682 Organisation der Opfer des 20. Juli 1944.- Gedenkveranstaltungen zum 20. Juli 1944, 1973-1978, u.a. Gedenkfeiern zum 30. Jahrestag des 20. Juli 1944, 1974; Pressegespräch in Berlin und Erklärung auf dem Flugplatz Berlin am 18. Juli 1974; "Freiheit und Recht. 30. Jahrestag des 20. Juli 1944" (Druck); Berlin-Besuch vom 18.-20. Juli 1974; Gedenkveranstaltungen in Berlin, 1976-1978.

B 122/9362 "Aktionsgemeinschaft 20. Juli 1944".- Schirmherrschaft, 1969-1973, u.a. "Der 20. Juli 1944", Informationen zur politischen Bildung, 1964

B 122/6983 Geplante Errichtung des Mahnmals für die Opfer des 20. Juli 1944 im Isartal bei München, 1960-1969

B 122/15659 u.a. Vermerke zur Ressortbesprechung des Bundesministeriums des Innern (BMI) über die künftige Gestaltung von Kranzniederlegungen zum Gedenken des 20. Juli 1944, 1975; "Volksgerichtshofsprozesse zum 20. Juli 1944. Zusammenstellung von Transkripten anlässlich der Vorführung am 24. Mai 1978".

Organisationen der Opfer des 20. Juli 1944, 1975-1979, u.a.
Forschungsgemeinschaft 20. Juli, Bonn.- Empfang von Vertretern beim Bundespräsidenten, Dokumentation über Widerstand und Verfolgung im "Dritten Reich", Initiativen zur Erforschung des Widerstandes auf Bundes- und Länderebene und im Ausland, 1975-1979:

B 122/15683 Bd. 1 / 1, u.a. Satzung der Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 (Druck), Stand: 26. Aug. 1973; Bericht des Präsidiums der Forschungsgemeinschaft für die Mitgliederversammlung 1975 und 1976; Bericht des Bundesarchivs zur Fragebogenaktion der Forschungsgemeinschaft zur Geschichte des Widerstands im Nationalsozialismus, Juli 1975; Bericht des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ) zum Projekt "Widerstand und Verfolgung in Bayern", Aug. 1975; "Helden, Märtyrer oder Opfer. Der deutsche Widerstand 1933 bis 1945 als Unterrichtsgegenstand, eine kritische Betrachtung bundesdeutscher Schulbücher" von Jürgen Liebing, 1975; Empfang des Präsidiums der Forschungsgemeinschaft am 25. Sept. 1975 beim Bundespräsidenten; Anregungen zur Gründung einer ständigen Ausstellung mit Dokumenten über den Nationalsozialismus, Okt. 1975; "Widerstand gegen den Nationalsozialismus, Der 20. Juli 1944", eine Ausstellung des Bundesarchivs im Landeshauptarchiv Koblenz (Druck), Febr. 1976; Vermerk zum Forschungs- und Dokumentationsvorhaben "Widerstand und Verfolgung in Bayern 1933-1945", 1976

B 122/15684 Bd. 1 / 2, u.a. Vermerk zum Forschungs- und Dokumentationsvorhaben in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern u.a., 1977; Geleitwort des Bundespräsidenten zum Gutachten "Der deutsche Widerstand gegen den Nationalsozialismus - seine Darstellung in Lehrplänen und Schulbüchern der Fächer Geschichte und Politik in der Bundesrepublik Deutschland", 1977; Gespräch von Vertretern des Bundespräsidialamtes mit Rüdiger von Voss, Juli 1977; Beteiligung der Forschungsgemeinschaft 20. Juli an einem gemeinsamen Symposium der deutschen und polnischen UNESCO-Kommission über die Probleme des Widerstandes während der NS-Zeit in Polen, Mai-Aug. 1977; "Jahresbericht der Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1977" 1976/ 1977, 1977/ 1978 (Druck).

B 122/32795 Teilnahme des Bundespräsidenten am ökumenischen Gottesdienst in der Gedenkstätte Plötzensee anlässlich des 40. Jahrestages des 20. Juli 1944 und Empfang aller Teilnehmer der Berliner Veranstaltungen im Schloss Bellevue am 21. Juli 1984; Fernsehinterview des Bundespräsidenten mit Friedrich Nowotny, ARD, am 19. Juli 1984; Teilnahme des Bundespräsidenten an der Feierstunde anlässlich des Gedenkens an den Widerstand gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft auf dem Ehrenhof in der Stauffenbergstraße am 20. Juli 1984; Gespräch des

Bundespräsidenten mit dem Berliner Senator für Wissenschaften und Forschung am 20. Juli 1984; Gespräch des Bundespräsidenten mit dem Leiter der Ständigen Vertretung am 21. Juli 1984.

B 136 Bundeskanzleramt

B 136/4375 Opfer des 20. Juli 1944, 1952

B 136/1751 Strafsache gegen Graf Westarp.- Bezeichnung einiger Teilnehmer des 20. Juli 1944 als Landesverräter, 1952

B 136/3769 Erklärung der Bundesregierung gegen die Sozialistische Reichspartei (SRP) und Beleidigungen der Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944, 1951

B 136/3905 u.a. Vorwort von Ludwig Erhard zu einem amerikanischen Buch über den 20. Juli 1944 (Autoren Burton Benjamin, Daniel Schorr) (1964)

B 136/3897 Öffentlichkeitsarbeit, 1954-1959, u.a. Gedenkrede vom Bundespräsidenten Theodor Heuss zur Belehrung der Jugend über die Bedeutung des 20. Juli 1944

B 136/31245 Pflege des Andenkens an den Widerstand gegen den Nationalsozialismus, 1982-1994, u.a. Abstimmung über Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag des Aufstandes vom 20. Juli 1944

B 136/32689 u.a. Erklärung des Bundeskanzlers Kohl zum Gedenken an den 20. Juli 1944, 20. Juli 1991

B 136/34847 u.a. Rede des Bundeskanzlers Schmidt zum 30. Jahrestag des 20. Juli 1944, 20. Juli 1974

B 136/34857 Erklärung des Bundeskanzlers Schmidt zum Gedenken an den 20. Juli 1944 für die Sendung "Verschwörung gegen Hitler. Der deutsche Aufstand am 20. Juli 1944", 19. Juli 1979

B 136/3004 Aktion zum 20. Juli 1944, 1952

B 136/3004 Sondermarke zum Gedenktag 20. Juli 1944, 1954

B 136/3005 Gedenkfeiern für die Opfer des 20. Juli 1944, 1955.

Gedenkfeiern und Aufrufe zum 20. Juli 1944, 1959-1995:

B 136/4936 Bd. 1 -3 (digitalisiert)

B 136/15468 Bd. 4 -6

B 136/31310 Bd. 7 -8

B 136/45278 Bd. 9 -10 (benutzungsbeschränkt).

B 136/101705 Treffen des Bundeskanzlers mit Vertretern der Stiftung 20. Juli 1944, 2001 (benutzungsbeschränkt)

B 136/31912 Zuwendung des Bundes an die Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944", 1952-1980

B 136/21434 Gedenktage in Berlin.- 20. Juli 1944, 1959-1990

B 136/1154 Eingabe der Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944", Geschäftsstelle Nörten-Hardenberg zur Wiedergutmachung, 1953 (benutzungsbeschränkt)

B 136/37669 Prägung einer 10-DM Gedenkmünze zum 50. Jahrestag des 20. Juli 1944, 1993

B 136/771 Versorgungsansprüche der Hinterbliebenen der am 20. Juli 1944 Hingerichteten, 1960.

B 403 Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien

B 403/2785 Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944".- Struktur der Stiftung; Neugestaltung der Mahn- und Gedenkstätte, 1993-2001 (benutzungsbeschränkt)

B 403/6840 Gestaltung von Gedenkmünzen, 1977-2000: 50. Jahrestag des 20. Juli 1944 (benutzungsbeschränkt).

B 198 Bundesarchiv

B 198/3123 Ausstellung des Militärarchivs (MArch) "Der 20. Juli 1944", 1974-1983

B 198/3226 Auffinden von Original-Fernschreiben vom 20. Juli 1944, 1968-1989

B 198/914 Authentizität eines Films aus dem ersten Volksgerichtshofprozess gegen die Teilnehmer am Unternehmen 20. Juli 1944, 1962

B 198/1005 Dokumentation über den Verlauf des 20. Juli 1944 in der Bendlerstraße, 1960-1968.

Benutzungsvorgänge:

B 198/1849 20. Juli 1944; Widerstand - Staatsstreich - Attentat; Die Sicherheit des Diktators, 1959-1986

B 198/497 20. Juli 1944, 1962-1963.

B 206 Bundesnachrichtendienst

B 206/2001 Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944.- Untersuchungen sowie Verfahren gegen die Attentäter, 1944-1945. Enthält: Untersuchungs- und Sachstandsberichte zum Attentat von Ernst Kaltenbrunner, RSHA, an Martin Bormann; Berichte von Dr. Lorenz, Parteikanzlei, an Martin Bormann zum Prozess vor dem Volksgerichtshof.

B 145 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

B 145/7740 Publikationen zum 20. und 25. Jahrestag des 20. Juli 1944, 1963-1971

B 145/10299 Daniel Louis Schorr, Columbia Broadcasting System, USA, u.a. Herausgabe eines Buchs über den 20. Juli 1944 mit Vorwort des Bundeskanzlers, 1964

B 145/9933 20. Juli 1944, Attentat auf Hitler.- Feiern zum 25. Jahrestag, 1969-1972

B 145/16660 40. Jahrestag des 20. Juli 1944, 1982-1984

B 145/4716 "Mehr als nur Erinnerung", Internationale Fernseh-Agentur GmbH, Wiesbaden, über den 20. Juli 1944, 1965-1968

B 145/3390 Gedenkveranstaltungen, Grußworte: 20. Juli 1944, 1958-1964.

B 106 Bundesministerium des Innern

B 106/74886 Hinterbliebenenversorgung: Goerdeler, Anneliese, geb. Ulrich am 6.8.1888 in Königsberg, wohnhaft in Heidelberg; Goerdeler, Carl, Dr., geb. am 31.7.1884 in Schneidemühl, Oberbürgermeister in Leipzig, 1952

B 106/32005-32012 Beteiligung des Bundes an der Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944", 1950-1977, u.a. Zuschuss für die Adam von Trott zu Solz-Stiftung, 1962-1977

B 106/103761 Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des 20. Juli 1944, 1975-1979

B 106/28421 Maßnahmen der Bundeszentrale für politische Bildung zum Gedenken an den 20. Juli 1944, 1964-1969

B 106/300796 Gedenktage: 20. Juli 1944, 1954-1982.

Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD), 1953-1956:

B 106/81476 Vorschläge zur Änderung des BWGöD.- Arbeitskreis 20. Juli 1944, Senat der freien und Hansestadt Hamburg, Bund der Verfolgten des Naziregimes (BVN), Öffentliche Dienste Transport und Verkehr (ÖfV), 1953-1956 (1960)

B 106/68097 BWGöD, 1953, u.a. Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944"

B 106/161632 Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944".- Struktur der Stiftung; Neugestaltung der Mahn- und Gedenkstätte, 1988-1993 (benutzungsbeschränkt)

B 106/75032 Mertz von Quirnheim, Albrecht Ritter, geb. 25.3.1905 in München, gest. 20.7.1944 in Berlin, Oberst, Allgemeines Heeresamt, Berlin

B 106/75048 Nebe, Arthur Friedrich Hugo, geb. 13.11.1894 in Berlin, gest. 3.3.1945, Reichskriminaldirektor, Reichskriminalpolizeiamt Berlin, NSDAP, SA, SS

B 106/67273 Canaris, Wilhelm, geb. 1.1.1887 in Aplerbeck, gest. 9.4.1945

B 106/67616 Freytag von Loringhoven, Wessel Freiherr, geb. 22.11.1899 in Groß-Born, gest. 26.7.1944, Oberst, Chef des Stabes, Abteilung Heerwesen, im Oberkommando des Heeres

B 106/74920 Harnack, Ernst von, geb. 15.7.1888 in Marburg/Lahn, gest. 5.3.1945 in Berlin, Regierungspräsident, Regierung Merseburg

B 106/75051 Oster, Hans, geb. 9.8.1887 in Dresden, gest. 9.4.1945 in Flossenbürg, Generalmajor, Reichswehr

B 106/68095 Yorck von Wartenburg, Peter Graf, geb. 13.11.1904, gest. 8.8.1944, Oberregierungsrat, Reichskommissar für die Preisbildung in Berlin.

B 168 Bundeszentrale für politische Bildung

Massenpublikationen, Journalistenfortbildung:

B 168/699 - 20. Juli 1944.- Schriftwechsel (3. und 4. Neuauflage), 1961-1966

B 168/698 - 20. Juli 1944.- Veröffentlichung der Broschüre, 1960-1961.

20. Juli 1944.- Schriftwechsel, 1952-1963:

B 168/159 Bd. 1, 1952-1956

B 168/160 Bd. 2, 1952-1954

B 168/161 Bd. 3, 1952-1956

B 168/162 Bd. 4, 1952-1963

B 168/163 Bd. 5, 1952-1956.

B 168/164 Rede des Bundespräsidenten zum 20. Juli 1944, 1954-1956

B 168/166 Broschüre 20. Juli 1944.- Englische Übersetzung, 1953-1954.

B 168/4351 Zusammenarbeit zwischen der Bundeszentrale für politische Bildung und der Filmgesellschaft "Chronos Film GmbH" des Ehepaars Irmgard und Bengt von zur Mühlen, 1971-1991, u.a. Anbietung, Erwerb und Verwertung von Filmen zu den Themen Nationalsozialismus, Holocaust, Israel und 20. Juli 1944.

B 283 Bundesgerichtshof

B 283/62246 Gisevius, Hans, Dr., Ministerialrat a.D., Prozessakte: Angeklagter, Berufungskläger und Revisionskläger, Verfahren im Zusammenhang mit nationalsozialistischen Verbrechen.

B 564 Biografische Sammlung Deutscher Parlamentarier

B 564/945 Leuschner, Wilhelm, geb. 15.6.1890 in Bayreuth, gest. 29.9.1944

B 564/669, 944 Leber, Julius, Dr. rer. pol., geb. 16.11.1891 in Biesheim, gest. 5.1.1945

B 564/395, 707, 964, 1045 Noske, Gustav, geb. 9.7.1868 in Brandenburg (Havel), gest. 30.11.1946.

B 311 Bundesverwaltungsamt

B 311/99 Boeselager, Philipp Baron von, geb. 6.9.1917.

B 126 Bundesministerium der Finanzen

B 126/120162 Zuwendungen des Bundes an die Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944", 1951-1970, 1951-1970, (1976-1990)

B 126/61079 Durchführung des BErgG und BEG, u.a. Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944", 1957-1975; Missbräuche in der Wiedergutmachung.- Büro Moskovits, Buenos Aires, 1975 (benutzungsbeschränkt)

B 126/323636 Postwertzeichen.- Gestaltung von Sonderpostwertzeichen 1994: Blockausgabe "50. Jahrestag des 20. Juli 1944", 1993-1994 (benutzungsbeschränkt).

B 109 Stahltreuhändervereinigung

B 109/5110 "Von Nah und Fern", zeitgenössische Rundfunkberichte von Peter von Zahn, 1951, u.a. Generalmajor Remer, der 20. Juli 1944 und die Sozialistische Reichspartei (SRP).

ZLA 7-02 Heimatauskunftsstelle Böhmen und Mähren

ZLA 7-02/2589 Lastenausgleich: Bearbeitungsjahr 1954.- Einzelfälle, 1954-1957, u.a. Verlust eines landwirtschaftlichen Besitzes in Saborsch durch Entziehung durch den Sicherheitsdienst des Reichsführers SS (SD) nach dem 20. Juli 1944.- Einstufung als Nicht-Vertreibungsschaden (benutzungsbeschränkt).

B 257 Bundesministerium für Post und Telekommunikation

B 257/42195 Sonderpostwertzeichen.- Konzipierung, Herstellung und Verkauf, 1962-1966, u.a. "20. Jahrestag des Attentats vom 20. Juli 1944", (1962-) 1964 (-1966) (benutzungsbeschränkt).

B 134 Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

B 134/36801 Gedenkmünze "Deutscher Widerstand. 50. Jahrestag des 20. Juli 1944", 1993 (benutzungsbeschränkt).

B 361 Deutsche Bundespost POSTDIENST Generaldirektion

B 361/387 Sonderpostwertzeichen 1994, u.a. "50. Jahrestag des 20. Juli 1944", 1993-1995 (benutzungsbeschränkt).

B 157 Ministerielle Bundesbauverwaltung

B 157/2984 Baumaßnahmen des Bundes in Berlin: Bendlerblock.- Errichtung einer Gedenkstätte für die Opfer des 20. Juli 1944 und Umgestaltung des Ehrenhofes, 1961-1964.

B 104 Sozialistische Reichspartei

B 104/454 - 20. Juli 1944 / Otto Ernst Remer.- Hamburg, Siep, 1951, u.a. Originalausgabe 1951 mit handschriftlichem Text des Verfassers Otto Ernst Remer; 5. Auflage 1951.

B 104/1 Entwürfe und Korrekturbogen der Remer-Broschüre: Der 20. Juli 1944 in Berlin, dabei (S 92) ein Schreiben des Dr. Hans-Henning Festge, Heide, vom 22. Juli 1951 an den Landesverbandsvorsitzenden der SRP Niedersachsen Finke.

BY 5 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Sekretariat der britischen Besatzungszone

BY 5/21 Zeitungsausschnitte und Totenlisten zum Attentat auf Hitler vom 20. Juli 1944, 1944-1948.

B 268 Deutscher Bundesjugendring

B 268/43 u.a. Entwurf eines Manifestes zum 20. Jahrestag des 20. Juli 1944.

B 120 Institut für Besatzungsfragen

B 120/668 Kriegsverbrecherprozesse: IMT-Prozesse, u.a. Protokoll der Verhandlung des Volksgerichtshofes vom 7. und 8. Aug. 1944 gegen Beteiligte des Attentatsversuches auf Hitler am 20. Juli 1944.

B 319 Deutsche Wochenschau GmbH

u.a. Filmschau der Bundeswehr: Aufnahmeberichte für Kameraleute über Gedenktage zum 20. Juli 1944.

B 165 Verband der Vereine Deutscher Studenten (VVDSt)

B 165/191 Verbandsziele, 1978, u.a. 20. Juli 1944.

Pers 101 Personalakten von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes

PERS 101/84367 Schlabrendorff, Fabian von, Dr., geb. 1.7.1907 in Halle (Saale), gest. 3.9.1980, Richter des Bundesverfassungsgerichts.

B 162 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen

B 162/4566 Ermittlungen wegen angeblicher Erschießung von Wehrmachtoffizieren im Konzentrationslager Neuengamme im Zuge des 20. Juli 1944, 1959
(benutzungsbeschränkt) (digitalisiert)

B 162/25946 Ermittlungen gegen H. Quetting, Regierungsrat im Reichssicherheitshauptamt und Leiter der Gruppe 9 ("Wirtschaftliche Sonderfälle") der Sonderkommission 20. Juli 1944, 1961-1962, 1983, u.a. Einstellungsverfügung Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M. 4 Js 1050/60 gegen Quetting vom 19.4.1962
(benutzungsbeschränkt) (digitalisiert)

B 162/4678 Ermittlungsverfahren Generalstaatsanwalt Berlin 3 P (K) Js 64/64 wegen der Verfolgung, Verurteilung und Hinrichtung von Personen, die am Widerstand gegen das NS-Regime, v.a. an den Ereignissen des 20. Juli 1944 beteiligt waren,

1971, v.a. Einstellungsverfügung Staatsanwaltschaft Berlin 3 P (K) Js 64/64 vom 13.3.1971 (benutzungsbeschränkt) (digitalisiert)

B 162/30823 Auswertung der Akten der Staatsanwaltschaft Braunschweig 1 KMs 13/51 gegen den Holocaustleugner Otto Ernst Remer wegen Verunglimpfung der Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 als "Landesverräter", 1974-1975 (benutzungsbeschränkt) (digitalisiert)

B 162/32439 Anfrage betr. Strafverfahren gegen E.O. Remer wegen Teilnahme an der Niederschlagung des Putsches vom 20. Juli 1944 in Berlin, 1988 (benutzungsbeschränkt) (digitalisiert).

2. Provenienzbestände der Bundeswehr

In den Schriftgutbeständen der Bundeswehr geht es vor allem um Fragen des Gedenkens, der Traditionspflege und der Ausbildung von Offizieren. Siehe z.B.:

BW 9 Deutsche Dienststellen zur Vorbereitung der Europäischen Verteidigungsgemeinschaften

u.a. Handakten Major Axel von dem Bussche: u.a. Beteiligung Kurt von Plettenbergs am 20. Juli 1944; Prozess gegen General a.D. Remer wegen Beleidigung der Angehörigen des Widerstandes des 20. Juli 1944; Aussöhnung zwischen ehemaliger Waffen-SS und Vertretern des 20. Juli 1944; Handakten General Dr. Hans Speidel: u.a. Stellungnahme Dr. Collmer (Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944") zu den Filmen über den 20. Juli 1944, Mai 1955.

BW 1 Bundesministerium der Verteidigung.- Leitung, zentrale Stäbe und zivile Abteilungen

u.a. Öffentlichkeitsarbeit: Gedenktage/feiern zum 20. Juli; Material zur Unterstützung der staatsbürgerlichen Bildung, Publikationen, Traditionsverständnis in der Bundeswehr; Stiftung 20. Juli 1944.

BH 1 Bundesministerium der Verteidigung.- Führungsstab des Heeres

u.a. Namensgebung von Kasernen und Truppenteilen: Namensgebung nach Widerstandskämpfern des 20. Juli 1944.

BM 1 Bundesministerium der Verteidigung.- Führungsstab der Marine

v.a. Rehabilitierung des am Widerstand gegen Hitler am 20. Juli 1944 beteiligten und am 10. Aug. 1944 zum Tode verurteilten und hingerichteten Korvettenkapitäns Alfred Kranzfelder.

BW 2 Bundesministerium der Verteidigung.- Generalinspekteur und Führungsstab der Streitkräfte

u.a. Ehrengräber, Gedenkveranstaltungen, Stiftung Hilfswerk 20. Juli 1944; Johann Adolf Graf von Kielmansegg.- Gedanken zum 20. Juli 1944 von Franz Thedieck; Traditionspflege; Ehrung für den im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944 hingerichteten Oberst Friedrich Gustav Jaeger; Namensgebung von "Kasernen und Einrichtungen der Bundeswehr nach Opfern des Widerstands gegen den Nationalsozialismus.

BW 17 Militärischer Führungsrat

BH 8-10 10. Panzerdivision

u.a. Paul Graf Yorck von Wartenburg zum 20. Juli 1944.

BL 13 Schulen der Luftwaffe

u.a. politische Bildung für Offiziersanwärter, u.a. zur Rolle Rommels in der Widerstandsbewegung.

BW 6 Streitkräfteamt

Wettbewerb Winterarbeiten 1968/69 des Generalinspektors der Bundeswehr: Winterarbeiten zum Thema "Der 20. Juli 1944 und die Frage des Widerstandsrechtes in ihrer Bedeutung für den jungen Offizier heute".

BW 7 Militärgeschichtliches Forschungsamt

u.a. Wanderausstellung "Aufstand des Gewissens", 20. Juli 1944; Tagung.

BW 11-II Zentrum Innere Führung

u.a. Ansprache von Flottenadmiral Ulrich A. Hundt zum 50. Jahrestag des 20. Juli 1944.

BW 44 Universitäten der Bundeswehr

Appell zum Gedenken an die Opfer des 20. Juli 1944 am 20. Juli 1984.

BW 60 Einsatzführungskommando der Bundeswehr (EinsFüKdo Bw)

Presse- und Informationszentrum.- Henning von Tresckow-Gedenktag.

B 433 Verband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermisstenangehörigen Deutschlands e.V.

Ehrung des Widerstands des 20. Juli 1944, Presseberichte.

B 472 Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Angehöriger der Abwehr (AGEA)

Die Nachhut.- Informationsorgan für Angehörige der ehem. Militärischen Abwehr: u.a. Gedanken zum 20. Juli 1944.

B 543 Regimentskameradschaft Infanterie-Regiment 17

Zeitungsausschnitte zum 20. Juli 1944.

PERS 1 Personalakten von Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit der Bundeswehr

u.a. Boeselager, Philipp von, geb. 6.9.1917.

3. Nachlässe (zivile und militärische)

In diversen Nachlässen von Persönlichkeiten des militärischen und zivilen Lebens in der Bundesrepublik Deutschland finden sich Erinnerungen, Dokumentation über das Gedenken und Forschung zum 20. Juli 1944. Nachvollziehen kann man die sich wandelnde Bewertung des Widerstands und den Umgang damit in der Öffentlichkeit.

N 1021 Aigle, Alma de l': Schriftwechsel mit und betreffend Theodor Haubach sowie Opfer des 20. Juli 1944, 1924-1944, 1945-1956: Emilie Haubach (Mutter); Eugen Gerstenmayer; Emil Henk; Pfarrer Harald Poelchau; Professor Gerhard Ritter; Ricarda Huch; Walter Hammer; Hofgeismarkreis; Gedenkbuch Hammers "Theodor Haubach zum Gedächtnis"; Hilfswerk 20. Juli 1944 (Gräfin Renate Hardenberg).

N 1104 Anders, Georg: Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944", 1951-1969.

N 1496 Bacmeister, Walter: u.a. Bericht über den 20. Juli 1944.- Kompilation meist aus Zeitungsaufsätzen der Jahre nach 1945.

N 1022 Bauer, Max: u.a. Meinung Birchers über Oberst Bauers mutmaßliche Einstellung zum Nationalsozialismus und zum 20. Juli 1944, 1947.

N 252 Blumentritt, Günther (General der Infanterie): u.a. Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944".

N 819 Brandt, Jürgen: u.a. Anmerkungen zum 20. Juli 1944, 1984; Rede zum Jahrestag des 20. Juli 1944 (1982) (benutzungsbeschränkt).

N 820 Bücheler, Heinrich: u.a. Notizen des Walter von Stülpnagel über seinen Vater und die Ereignisse nach dem 20. Juli 1944 (1985); Heinrich Bücheler, Frankfurt (Oder) und der 20. Juli 1944, (1944), 1994 (benutzungsbeschränkt).

N 596 Büschleb, Hermann: u.a. Tagesbefehl als Brigadekommandeur der Panzerbrigade 15 zum 20. Juli 1944, 1967.

N 630 Busse, Theodor (General der Infanterie): u.a. Korrespondenz, 1955-1966, u.a. 20. Juli 1944.

N 1337 Carstens, Karl: u.a. Planung der Gedenkfeierlichkeiten anlässlich des 40. Jahrestages des 20. Juli 1944.- Gespräch mit dem Bundestagspräsidenten a.D. Gerstenmaier am 4. Febr. 1982 und mit Bundeskanzler Schmidt am 16. Sept. 1982.

N 2358 Dohnanyi, Hans von: u.a. Ausarbeitungen, Würdigungen, Pressemeldungen, 1943-1984, u.a. Nachruf für die Opfer des 20. Juli 1944 (Hilfswerk 20. Juli 1944); Todesanzeige für Wilhelm Canaris; Albrecht Haushofer: Gefährten; Theodor Heuss: Das Mahnmal (30. Nov. 1952); Otto John: Hans von Dohnanyi; Gerhard Leibholz: Hans von Dohnanyi; Klaus von Dohnanyi: Widerstand und Menschenrechte (In: Die Zeit, 28. Juli 1978); Klaus von Dohnanyi zum 20. Juli 1944; Nikolaus von Preradovich: Hans von Dohnanyi und die Schwarze Kapelle. Eine zeitgemäße Erinnerung, 1982; Hans-Jochen Vogel: Zum Gedenken an Dr. Hans von Dohnanyi (In: Bulletin der Bundesregierung, 15. Apr. 1975); Götz Harbsmeier: Das Vermächtnis Dietrich Bonhoeffers an die kommende Generation! Vortrag (benutzungsbeschränkt).

N 1258 Drexel, Joseph: u.a. Attentat des 20. Juli 1944.- Darstellung des SS-Obersturmbannführers Dr. Georg Kiesel (Typoskript und Photokopie), 1947; Materialsammlung 20. Juli 1944.

N 777 Eppendorff, Henning: u.a. Militärgeschichtliches Forschungsamt: Dr. von Groote, Bundeswehr und 20. Juli 1944 (Vortrag), Sept. 1964.

N 1102 Epstein, Fritz: u.a. "Amerika und der 20. Juli 1944", 20. Juli 1961 im Amerika-Haus in Essen (benutzungsbeschränkt).

N 1393 Erdmann, Karl-Dietrich: u.a. "Der 20. Juli 1944 in der Nachkriegsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland"; Aktionsgemeinschaft 20. Juli 1944, 1969.

N 246 Falkenhausen, Alexander von (General der Infanterie): u.a. Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944"; Würdigungen des 20. Juli 1944, 1950-1958; Otto John: Remer und der 20. Juli 1944 (Umdruck); Ansprache Jakob Kaisers zum 20. Juli 1944 im Nordwestdeutschen Rundfunk (Umdruck), 20. Juli 1950; "Die Stellung des 20. Juli", Verfasser: F.F.; Gerhard Ritter: Deutscher Widerstand. Zum Gedächtnis des 20. Juli 1944 (digitalisiert).

N 955 Fett, Kurt: u.a. Auswirkungen der Vorgänge am 20. Juli 1944 in der Organisations-Abteilung des Heeres.- Aufzeichnung.

N 990 Freiwald, Kurt: u.a. Ansprache zum 20. Juli 1944, 1963.

N 506 Freund, Hans (Oberstleutnant): u.a. Sammlung von Dokumenten, 1950-1970, u.a. 20. Juli 1944 und Widerstandsbewegungen; Aufstieg und Untergang des Admirals Canaris. Hinter den Kulissen des deutschen Geheimdienstes von 1940-1945 (benutzungsbeschränkt).

N 1394 Freund, Michael: u.a. Aufsätze, 1949-1970, u.a. Der 20. Juli 1944 und das Ausland.

N 855 Genschel, Dietrich: u.a. Korrespondenz, 1964-1987, u.a. Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944".

N 870 Gerber, Professor Dr. Hans (Heeresrichter): u.a. Erinnerungsberichte, u.a. Der 20. Juli 1944 in Prag, "Der Fall Klausning", zu den Ereignissen nach dem 20. Juli 1944, insbesondere über den Vater von Friedrich Klausning (benutzungsbeschränkt).

N 1032 Geßler, Otto: u.a. Erlebnisbericht Geßlers aus der Haftzeit im Konzentrationslager Ravensbrück und dem Gefängnis Lehrter Straße, Berlin, nach dem 20. Juli 1944.

N 1113 Goerdeler, Carl: u.a. Aufzeichnungen von Angehörigen Goerdelers und anderen Zeugen über seine Flucht und Haftzeit, 1948-1953, u.a. Abschriften von Aufsätzen und Berichten über die Widerstandsbewegung, 1944-1947: "Das Attentat des 20. Juli und seine Hintergründe" (Abschrift des Kaltenbrunner-Berichts) [1944], "Die deutsche Widerstandsbewegung und der 20. Juli 1944"; Vortrag von Hassell, 19.2.1946, Fritz Reuter: "Zum 20. Juli", 20.7.1947, Erich Weniger: Zur Vorgeschichte des 20. Juli 1944. Heinrich v. Stülpnagel, ca. 1946, Redemanuskript "Haubachs Rede in Heidelberg auf Mierendorffs Tod", [Dezember 1944] (digitalisiert); Schreiben Ernst Wesers' an Anneliese Goerdeler, 12.12.1953, Bericht Reinhold Goerdelers über die Flucht seines Vaters, Bericht Wilhelm Brandenburgs "Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 während ihrer Haftzeit im Gefängnis des Reichssicherheitshauptamtes", 20.7.1950, Bericht Eva Helds über ihr Treffen mit ihrem Onkel Carl Goerdeler während seiner Flucht vor der Gestapo.

N 770 Greiner, Gottfried: u.a. Vorträge und Aufsätze, 1991-1999, u.a. "Das verweigerte Vermächtnis. Gedanken zur 50. Wiederkehr des 20. Juli 1944".

N 802 Guderian (Familie): Guderian, Heinz: u.a. Beantwortung von Fragen der Spruchkammer zur Tätigkeit Heinz Guderians im Generalstab vom 20. Juli 1944 bis März 1945, 1947 (digitalisiert); Friedrich Lenz, Rund um den 20. Juli 1944, 1952 (digitalisiert).

N 1534 Hagen, Albrecht: u.a. Erinnerungen an den 20. Juli 1944, 1996-2002.

N 220 Halder, Franz (Generaloberst): u.a. Der 20. Juli 1944 in Frankreich.- Vorgeschichte, Abläufe und Folgen.- Manuskript von Wilhelm von Schramm (digitalisiert).

N 810 Hansen, Gottfried (Admiral): u.a. Korrespondenz und Denkschriften zum 20. Juli 1944, 1951-1957.

N 1552 Hase, Karl-Günther von: u.a. Privatdienstliche Korrespondenz: u.a. Henk, Emil (Vorsitzender der Stiftung Hilfswerk 20. Juli 1944), 1965; Reden und Vorträge Dritter: u.a. 20. Juli 1944; Gedenkveranstaltung zum 54. Jahrestag des 20. Juli 1944.- Vortrag von Ewald Heinrich von Kleist.

N 828 Hauschild, Reinhard: u.a. Gedenkrede zum 20. Juli 1944.

N 592 Heidkämper, Otto (Generalleutnant): u.a. Erinnerungen um den 20. Juli 1944, 1946.

N 699 Hermann, Dr. Carl-Hans (Oberst): u.a. Militärgeschichte, u.a. "Totentafel des 20. Juli 1944", 20. Juli 1961.

N 826 Herzog, Kurt-Michael: u.a. "Der 20. Juli 1944-Recht oder Unrecht?".- Primaner-Hausaufsatz, 1954-2009; auch: Korrespondenz mit Berthold Schenk Graf von Stauffenberg zum Aufsatz.

N 5007 Heucke, Werner (Generalleutnant): u.a. Aufzeichnungen zu "Sinn und Bedeutung des 20. Juli 1944 (benutzungsbeschränkt).

N 1221 Heuss, Theodor: u.a. Söhne und Töchter der Opfer des 20. Juli 1944 (Bericht von Ernst Steinbach), 1963; Gedenkrede für die Opfer des 20. Juli 1944, 19. Juli 1954.

N 577 Hobe, Cord von: u.a. Ansprachen zum 20. Juli 1944, 1959-1964.

N 51 Hoepner, Erich (Generaloberst): u.a. Erlebnisbericht eines Teilnehmers der politischen Richtung an der Verschwörung des 20. Juli 1944.

N 563 Hölter, Hermann (Generalleutnant): u.a. Zeitungsausschnitte zum 20. Juli 1944, u.a. "Die Arbeit an der 'Birke' geht weiter. Wirkungen des Attentats an der kämpfenden Front" von Hermann Hölter (1964); "Der 20. Juli. Kritische Gedanken zehn Jahre danach" von Dr. F. Harzendorf (1964) (benutzungsbeschränkt).

N 1779 Hoffmann, Albert: u.a. "Der 20. Juli 1944".- Typoskript (Durchschrift).

N 1278 Holzapfel, Friedrich: Jurist, Abgeordneter, Diplomat, christlich-sozial, Kreis um Goerdeler, Widerstand 20. Juli 1944.

N 24 Hoßbach, Friedrich (General der Infanterie): u.a. Sammlung von Unterlagen über das Attentat gegen Hitler am 20. Juli 1944, 1946-1947, u.a. "Sinn und Bedeutung des 20. Juli 1944" von Hermann Freiherr von Lüninck (benutzungsbeschränkt).

N 661 Hülsen, Botho von (Generalleutnant): u.a. Korrespondenz, u.a. Männer des 20. Juli 1944; Widerstandsbewegung vom 20. Juli 1944.- Liste der verstorbenen Personen, 1956.

N 1018 Kaiser, Jakob: u.a. Dokumentation zum Widerstand: 20. Juli 1944, 1944-1965.

N 1362 Katzer, Hans: u.a. Rede: Zur Wiederkehr des Tages des 20. Juli 1944, gehalten in Bad Godesberg am 20. Juli 1979; „Das Attentat vom 20. Juli und seine Hintergründe“, 1946-1947; "Hilfswerk 20. Juli 1944" (Rundschreiben, Veranstaltungen), 1947-1958; Otto Lenz; Carl-Hans Graf Hardenberg – Neuhardenberg; Jakob Kaiser zum 20. Juli 1950, 1951, 1952, 1954, 1958.

N 54 Keitel, Wilhelm (Generalfeldmarschall): u.a. Wilhelm Keitel.- Strafverfahren vor dem Internationalen Militär-Tribunal Nürnberg: Unterlagen des Verteidigers Dr.

Nelte zu verschiedenen Prozessfragen, 1946, u.a. Verfahren gegen die Verräter vom 20. Juli 1944 (digitalisiert).

N 1470 Kempner, Robert: u.a. Widerstand 20. Juli 1944; Dr. Alexander von Hase (Sohn des im Zuge des 20. Juli 1944 hingerichteten General v. Hase), Verwicklung des Generaloberst Stumpff in die Niederschlagung des Putsch-Versuches.

N 1614 Keppler, Wilhelm: u.a. Aufzeichnungen über den 20. Juli 1944 mit einer Rechtfertigung Hitlers (digitalisiert).

N 626 Kielmansegg, Johann Adolf Graf von: u.a. Erinnerungen über die Verhaftung durch die Gestapo am 20. Juli 1944 und seine Zeit in Haft; Kielmanseggs Bestätigung der Mitwisserschaft Adolf Heusinger des geplanten Attentates am 20. Juli 1944 auf Hitler, 1946; Generalmajor der Waffen-SS Gustav Lombard zum 20. Juli 1944 an Graf Schulenburg, 11. Juli 1965; Jahrestage 20. Juli 1944; Korrespondenz v.a. mit Renate von Zitzewitz (Witwe von Oberstleutnant Günther Smend) und der Witwe von Oberstleutnant Carl Ernst Rathgens; Tagebuchaufzeichnungen Smends, 2. Jan. - 17. Juli 1944; General Hans Oster; Forschungsgemeinschaft 20. Juli; Rede "Zum Tag des Widerstands" am 20. Juli 1982 in Bonn- Bad Godesberg; "Gedanken zum 20. Juli" von Franz Thedieck und Kielmansegg, 1963; Rede von Professor Hans Buchheim bei der Gedenkfeier in Berlin am 20. Juli 1982; "Erinnerungen an Ulrich Wilhelm Graf von Schwerin von Schwanenfeld", mit Korrespondenz mit Marianne Gräfin Schwerin und Dr. Detlef Graf Schwerin, 1981; Bild des Offiziers.- Vortrag Graf York von Wartenburg am 20. Juli; Aufsatz "Der militärische Widerstand gegen Hitler und das NS-Regime 1933-1945"; "Gedanken und Gefühle eines überlebenden Beteiligten zum 20. Juli. 40 Jahre danach".- Vortrag von Friedrich Georgi beim Rotary-Club Berlin-Süd, 16. Juli 1984 (benutzungsbeschränkt).

N 721 Kleyser, Karl: u.a. Korrespondenz mit Dr. Horst Mühleisen, u.a. zum 20. Juli 1944, 1966-1998.

N 758 Knauß, Dr. Robert (General der Flieger): u.a. eigene Schriften: zum 20. Juli 1944.

N 538 Koch-Erpach, Rudolf (General der Kavallerie): u.a. Bestätigung Koch-Erpachs über die Verhaftung des Offiziers von Jagwitz (gest. 1946) nach dem 20. Juli 1944 durch die Gestapo wegen politischer Gegnerschaft gegen den Nationalsozialismus zur Vorlage für die Witwe von Jagwitz im Entschädigungsverfahren für die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung; Entnazifizierung und Spruchkammerverfahren, 1945-1954, u.a. Zeugenaussagen gegen Koch-Erpach, 1947-1948, u.a. Vorwurf einer angeblichen Propagandarede Koch-Erpachs auf dem Schlossplatz in Breslau infolge des 20. Juli 1944; unterbliebene Beförderung eines Generalmajors zum Generalleutnant wegen dessen Verhaftung im Zuge des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 (benutzungsbeschränkt).

N 825 Krüger, Horst: u.a. Aufzeichnungen zur Vortragsveranstaltung "Der 20. Juli 1944 in historischer und kriminologischer Sicht" des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes (MGFA), 1985; Rede des Bundesministers der Verteidigung Professor Dr. Rupert Scholz "Der 20. Juli 1944 und seine Bedeutung für die Bundesrepublik Deutschland.

N 431 Laternser, Dr. Hans (Rechtsanwalt): u.a. Zeitungsartikel über den 20. Juli 1944, 1945-1966.

N 1334 Leibholz, Gerhard: u.a. Stiftung Hilfswerk 20. Juli 1944; Stellungnahme zu Gerstenmaiers Rolle beim 20. Juli 1944, ca. 1970; "Aktionsgemeinschaft 20. Juli 1944"; Vortrag "Das Vermächtnis des 20. Juli 1944", gehalten am 20. Juli 1969 im Rathaus Karlsruhe; Paul Graf York von Wartenburg, u.a. zum Umgang mit Eugen Gerstenmaier, 1962-1985; Rede zum Widerstand am 20. Juli 1944 in Sigmaringen, 20. Juli 1962; "Baut eine Welt des Rechts. Zum Gedenken an die Opfer des 20. Juli 1944". Sonderdruck aus dem Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung Nr. 93/1968; 20. Juli 1944.- Sonderausgabe "Das Parlament", 1952.

N 1837 Limbach, Jutta: u.a. Vortrag: Deutscher Widerstand unter der NS-Herrschaft: u.a. 20. Juli 1944.

N 1222 Löwenstein, Hubertus Prinz zu: u.a. Theodor Heuß 20. Juli 1944.

N 1216 Lübke, Heinrich: 20. Jahrestag des Aufstandes vom 20. Juli 1944 in Berlin, 1964.

N 673 Maizière, Ulrich de: u.a. 25. Jahrestag 20. Juli 1944; Widerstand gegen den Nationalsozialismus, 20. Juli 1944, 1961-2004; "Die Rezeption des 20. Juli 1944 in den Anfangsjahren der Bundeswehr (1950-1959)" von Oberleutnant Tobis Baur, 2001 (benutzungsbeschränkt).

N 766 Meyer, Georg: u.a. Brigadegeneral a.D. Curt Pollex.- Tagebuchaufzeichnungen zu den Vorgängen um den 20. Juli 1944; Ernst John von Freyend, persönlicher Adjutant Wilhelm Keitels, Augenzeuge 20. Juli 1944; Biografie "Adolf Heusinger: Dienst eines deutschen Soldaten 1915-1964", 1945-2012; Kassiber von Adolf Heusinger an seine Ehefrau über seine Beteiligung am 20. Juli 1944; Materialsammlung und Korrespondenz zum Widerstand im Nationalsozialismus, 20. Juli 1944, 1945-2018; Film "Man nannte sie Verräter... 1943-1945" von Bengt von zur Mühlen, 1989; biografische Skizze über Friedrich Olbricht, Rudolf Lill und Heinrich Oberreuter, 1983-1987; Ausstellung "Aufstand des Gewissens. Militärischer Widerstand gegen Hitler und das NS-Regime 1933-1945", 1983-1993; Oberstleutnant i.G.a.D. Peter Sauerbruch (Ansprachen, Vorträge); Gedenkansprache von Rupert Scholz zum 53. Jahrestag des 20. Juli 1944 (vermeintliches Churchill-Zitat), 1997; Generalmajor Rudolf-Christoph Freiherr von Gersdorff und seine Rolle im Widerstand; Beteiligung von General Hans Georg Schmidt von Altenstadt am 20. Juli 1944.- Korrespondenz des Enkelsohnes

Christoph Bauer (Wehrmachtsausstellung); Gedächtnisprotokolle von Hella Nanne über einen Besuch ihrer Mutter Lilian Schmidt von Altenstadt im Lazarett Bad Tölz im Juli 1944 und ein Gespräch mit Botschafter a.D. Hans Herwarth von Bittenfeld am 31. Jan. 1988; Kommissarbefehl, 1988; "Offener Brief an Herrn Remer von einem Mitglied der deutschen Widerstandsbewegung" von Friedrich Wilhelm Heinz; offener Brief von Ralph Giordano an den Generalinspekteur der Bundeswehr Dr. Klaus Naumann, Juli 1994; Philipp Freiherr von Boeselager, Oberst Georg Freiherr von Boeselager, 1986-2008, (2017); General der Artillerie Eduard Wagner und der 20. Juli 1944, Verbleib der Wagner-Tagebücher, Generalmajor Alfred Toppe (benutzungsbeschränkt).

N 685 Mutius, Albrecht von: u.a. Ostdeutscher Anteil an der Widerstandsbewegung des 20. Juli 1944.

N 25 Netz, Albert (Hauptmann d.R.): u.a. Gedanken und Ereignisse. Abhandlung von Georg Thomas zum 20. Juli 1944, 25. Juni 1945.

N 1160 Pechel, Rudolf: u.a. Materialsammlung zum 20. Juli 1944; Korrespondenz und Manuskripte zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus; Theodor Steltzer: Gedenkrede zum 20. Juli 1944 (1960).

N 712 Pollex, Curt: u.a. 20. Juli 1944.- Bericht von Oberstleutnant i. G. Franz Herber; Vernehmung von Curt Pollex zu den Ereignissen am 20. Juli 1944, 1952; Der 20. Juli 1944. Was sagt er uns heute.- Vortrag von Constantin von Dietze, 1957; Friedrich Olbricht. Soldat im Widerstand.- Vortrag von Präsident Georgi (Rotary-Club Berlin-Süd), 1943.

N 591 Praun, Albert (General der Nachrichtentruppen): u.a. Erich Fellgiebel und der 20. Juli 1944, 1948-1969 (benutzungsbeschränkt).

N 1005 Pünder, Hermann: u.a. Broschüren und Presseartikel, Schriftwechsel und Aufzeichnungen zum 20. Juli 1944, 1945-1946, u.a. Bericht von General Thomas über seine Inhaftierung durch die Gestapo (Juli 1945); Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944"; "Treffen der Kameraden der Lehrterstraße" (20. Juli 1944), 8. Febr. 1948, "Die Toten des 20. Juli" von Reinhold Schneider (Druck) 1949; "Das politische Vermächtnis des deutschen Widerstandes" von Hans Rothfels (Druck) Bonn, 1955.

N 1228 Rassow, Peter: Der 20. Juli 1944 - nach 10 Jahren (Manuskript), 1954.

N 5040 Reischle, Günther: Rede zum Gedenken an den 20. Juli 1944.

N 1263 Rheindorf, Kurt: u.a. Materialien zum "20. Juli 1944", u.a. Canaris, Dohnanyi, Oster, 1945-1972; Aufzeichnungen von General Thomas, Dr. Ewald Loeser, Dr. theol. Gerstenmaier; "Der Fall Dohnanyi", Aufzeichnung eines ehemaligen Kapo des Konzentrationslagers Sachsenhausen; Stiftung "Hilfswerk 20. Juli", (1957); Aufzeichnungen Rheindorfs über Gespräche mit Beteiligten; Gedenkreden zum 20. Juli 1957; Aufzeichnung Otto Johns zu Remer; Ermittlungen der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht über die Ereignisse am 20. Juli 1944 in

Berlin; Aufzeichnungen Walter Huppenkothens, 1951-1956; Remer, Otto Ernst, Generalmajor a.D., Vorstandsmitglied der Sozialistischen Reichspartei, 1952-1953; Verfahren vor der 3. Strafkammer des Landgerichts in Braunschweig wegen übler Nachrede und Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (Beleidigung der Widerstandskämpfer vom 20. Juli 1944), März-Apr. 1952; Plädoyer des Generalstaatsanwalts Dr. Bauer, Urteil vom 15. März 1952; Antrag des Bundesministers des Innern vom 20. Apr. 1952 beim Bundesverfassungsgericht gegen Remer wegen der Verwirkung von Grundrechten; Anklageverfügung und Anklageschrift im Verfahren vor dem Reichskriegsgericht gegen Hans von Dohnanyi und Hans Oster.- Auszüge aus den "Roeder-Akten" der Staatsanwaltschaft Lüneburg; Erlebnisbericht von General Thomas; Ermittlungen des Oberstaatsanwalts in Weiden/Oberpfalz wegen angeblicher "Sonderbehandlung" von Wehrmachtsoffizieren und Nachrichtenhelferinnen in den Konzentrationslagern Flossenbürg und Neuengamme nach dem 20. Juli 1944, 1959; Materialien aus dem BDC: Rundschreiben, Verfügungen verschiedener Parteidienststellen zu den Ereignissen des 20. Juli 1944; Reichssicherheitshauptamt "Sonderkommission 20. Juli 1944"; Ermittlungen der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Trier (Verbrechen gegen die Menschlichkeit u.a. im Zusammenhang mit den Ereignissen am 20. Juli 1944 in Berlin); Verfahren vor dem Landgericht Paderborn wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit, u.a. im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944, 1948-1949.

N 433 Rintelen, Enno von (General der Infanterie): Ereignisse des 20. Juli 1944.- Aufzeichnungen des Gen. d. Inf. a.D. Georg Thomas über seine Haft und Befreiung durch die Alliierten, 1945.

N 1166 Ritter, Gerhard: u.a. Goerdeler; "Hilfswerk 20. Juli 1944"; Korrespondenz wegen Material zum 20. Juli 1944, 1947-1950; Paris, 20. Juli 1944, 1945-1948; Aufsätze und Berichte zum 20. Juli, u.a. Dönhoff, Marion, Gräfin von, Dr.; Hardenberg, Renate, Gräfin von, 1949; Haubach, Theodor, 1951; Kaiser, Jakob, Bundesminister, Bonn, 1947; Müller, Wolfgang, Oberst a.D., Hannover, 1949; Oster, Hans, Generalmajor; Pechel, Rudolf, Dr., Berlin, 1947; Reuter, Ernst, Bürgermeister, Berlin, 1952; Stauffenberg, Alexander, Schenk Graf von, München, 1951; Steltzer, Theodor, Ministerpräsident a.D., Rendsburg, 1951; Volksgerichtshof, u.a. Bonhoeffer, Klaus, Dr., 1944; Goerdeler, Carl Friedrich, Dr., 1944; Harnack, Ernst von, Zehlendorf, 1945; Hase, Paul von, Generalleutnant, 1947; Hassell, Ulrich von, 1944; Leber, Julius, Dr., 1944; Leuschner, Wilhelm, 1944; Popitz, Johannes, Dr., 1944; Schwamb, Ludwig, Staatsrat a.D., 1944; Witzleben, Erwin von, Generalfeldmarschall, 1947; Gestapo-Akten, 1945-1954, u.a. Hardenberg, Renate, Gräfin von, 1954; Moabit, Zellengefängnis, 1945; Remer-Prozess Braunschweig, 1946-1954; Unterlagen und Pressematerial zu diversen Personen des Widerstands, 1944-1956; kommunistischer Fernsehfilm "Revolution am Telefon", 1965-1966.

N 153 Roques, Franz von (General der Infanterie): u.a. Vortrag: Die deutsche Widerstandsbewegung und der 20. Juli 1944 (mit Presseausschnitten), 1950.

N 1213 Rothfels, Hans: u.a. Gedenkreden zum 20. Juli 1944, 1954-1973; Programm und mehrere Reden der Gedenkfeier am 20. Juli 1973 in Berlin; "Predigt von Pfarrer Dr. Poelchau zur Gedenkfeier der Opfer des 20. Juli 1944 in der Jesus-Christus-Kirche, Berlin-Dahlem am 20. Juli 1954"; Helmuth James Graf von Moltke.- Abschriften eines Interviews sowie Schriftwechsel mit Peter Graf Yorck von Wartenburg, 1940-1958 (digitalisiert).

N 1474 Sahm, Ulrich: u.a. Briefe an Gundel Bley, geb. Sahm (Schwester von Ulrich Sahm) (1914-1996) über die Familienschicksale nach dem 20. Juli 1944.

N 1560 Scharp, Heinrich: u.a. Südwestfunk.- Sendemanuskripte, u.a. 20. Juli 1944, 1954.

N 1695 Scheffler, Wolfgang: Beiträge für Fernsehen und Rundfunk, u.a. "Die Frauen des 20. Juli" (Chronos-Film GmbH), 1986; Korrespondenz, u.a. Senat von Berlin.- Empfang für die Hinterbliebenen und Überlebenden des 20. Juli 1944, 1958.

N 992 Scheven, Werner von: u.a. 50. Jahrestag 20. Juli 1944

N 60 Schörner, Ferdinand (Generalfeldmarschall): u.a. "Schörner und der 20. Juli 1944"; "Der 20. Juli 1944": Handschriftliche Aufzeichnung Schörners (digitalisiert).

N 633 Schramm, Dr. Wilhelm Ritter von (Major d.R., Schriftsteller): u.a. "Aufstand der Generale. Der 20. Juli 1944 in Paris", 1947-1956.

N 905 Schunke, Joachim: u.a. unveröffentlichte Aufsätze, 1960: u.a. Die Bundeswehr und der 20. Juli 1944.

N 1373 Schwarz van Berk, Hans: u.a. "Widerstand 20. Juli" (Notizen, Manuskripte).

N 1015 Schwertfeger, Bernhard: u.a. Zur Vorgeschichte des 20. Juli 1944, 16. Juni 1947.

N 55 Seydlitz-Kurzbach, Walther von (General der Artillerie): u.a. "Die Rache am ganzen Geschlecht. Aufzeichnungen einer Vierzehnjährigen über die Sippenhaft nach dem 20. Juli 1944".- Artikel einer Tochter Cäsar von Hofackers in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Nr. 164 vom 19. Juli 1961; Aufsätze und Kommentare aus dem Jahr 1949

N 1182 Spranger, Eduard: u.a. Hilfswerk 20. Juli 1944.

N 114 Stieff, Hellmuth (Generalmajor): u.a. Aufstellung über das Attentat vom 20. Juli 1944 (digitalisiert).

N 57 Stockhausen, Max von (Major): u.a. 20. Juli 1944.- Erinnerungen.

N 407 Teske, Hermann (Oberst, Oberarchivrat): u.a. Auseinandersetzung mit den Nürnberger Prozessen und den Ereignissen des 20. Juli 1944 (Drucksachen, Zeitungsausschnitte, Exzerpte), 1948-1949.

N 872 Thomas, Georg (General der Infanterie): u.a. Gedanken und Ereignisse zum 20. Juli 1944 (Ausarbeitung), 20. Juli 1945; Denkschrift zum Jahrestag des 20. Juli 1944.- Verhaftung, Verurteilung und Inhaftierung (Abschrift), 20. Juli 1945.

N 842 Trettner, Heinz: u.a. Korrespondenz; Rommel und der 20. Juli 1944.

N 1416 Trott zu Solz, Adam von: u.a. Korrespondenzen, Ausarbeitungen und Materialsammlungen von Trotts und anderer zu seiner Rolle im Widerstand, u.a. Dr. Wilhelm Melchers: Bericht über den Ablauf des 20. Juli 1944 in der Wilhelmstraße. Im Druck erschienen 1969 in "Wilhelm Haas, "Beitrag zur Geschichte der Entstehung des Auswärtigen Dienstes der BRD", Bremen, 1946; F. J. Furtwängler: Gedenkrede 20. Juli 1944 im Radio "A. v. T. z. S. und der deutsche Befreiungsversuch", 1947; "Die Politische Linke und die Juli-Verschwörung von 1944" (benutzungsbeschränkt).

N 1801 Vermehren, Isa: u.a. "Das Licht in der Finsternis". Die bleibende Bedeutung des 20. Juli 1944. Persönliche Gedanken und Erinnerungen (Vortrag am 20. Juli 2006); „Tief innen vibrierende Angst - zum 20. Juli 1944“ (KNA Bonn Nr. 26, 26. Juni 1984); Helmuth James Graf Moltke. Eine Skizze (Vortrag) (benutzungsbeschränkt).

N 1569 Vollmer, Antje: u.a. Gedenken zum 40. Jahrestag des Attentats vom 20. Juli 1944, 1984; Rechtzeitig umfassend Widerstand leisten.- Lehren aus dem 20. Juli 1944.

N 756 Vopersal, Wolfgang: u.a. Waffen-SS und 20. Juli 1944; Zeitungsausschnitte zum Attentat vom 20. Juli 1944.

N 539 Wagner, Gerhard: u.a. Korrespondenz mit Walter Baum über den 20. Juli 1944.

N 1434 Weber, Josef: u.a. Broschüre: "Heusinger verriet die Männer des 20. Juli 1944 der Gestapo".

N 1574 Weizsäcker, Richard von: u.a. Gedenken; Jahrestage; Korrespondenz; Einweihung der Gedenktafeln für die Opfer des 20. Juli 1944 in der Stauffenberg Gedenkstätte in Berlin, Bendlerblock, am 15. Nov. 2001 (benutzungsbeschränkt).

N 488 Weniger, Erich: u.a. Aufsatz: Zur Vorgeschichte des 20. Juli 1944, Heinrich von Stülpnagel, 1949.

N 560 Wirmer, Ernst: u.a. Rehabilitierung und Ehrung des nach dem 20. Juli 1944 hingerichteten Korvettenkapitäns Alfred Kransfelder.- Benennung eines Schiffes oder einer Kaserne, 1963; Ansprache des Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Professor Dr. Werner Knoop, bei der Gedenkveranstaltung der Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944" am 20. Juli 1979 auf dem Ehrenhof in der Stauffenbergstraße in Berlin; Ansprache an der Gedenkstätte in Plötzensee am 20. Juli 1962 im Auftrag der Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944", Aug. 1962.

N 1342 Wirth, Joseph: u.a. Gedenkrede zum 20. Juli 1944.

N 1367 Wolf, Ernst: u.a. Aktionsgemeinschaft 20. Juli 1944, 1969.

N 844 Wust, Harald: u.a. Vortrag: "Zum Jahrestag des 20. Juli 1944".

N 1433 Zechlin, Egmont: u.a. Hans-Dietrich Genscher: Rede über den 20. Juli 1944, 1984; Zeitungsausschnitte.

4. Sammlungen

Auch in den Sammlungsbeständen der Bundesrepublik Deutschland geht es vornehmlich um Erinnerungen an Personen und die Ereignisse um den 20. Juli 1944 und Fragen des Gedenkens.

ALLPROZ 3 Nürnberger Prozesse: Handakten von Rechtsanwälten

ALLPROZ 3/547 "Heinrich von Stülpnagel. Zur Vorgeschichte des 20. Juli 1944".- Ausarbeitung von Erich Weniger (digitalisiert)

ALLPROZ 3/566 Freiherr von Falkenhausen.- Erinnerungen an 20. Juli 1944 (digitalisiert).

BSG 4 Bargatzky, Walter

BSG 4/1 Aufstandsbewegung 20. Juli 1944 in Frankreich.- Persönliche Erinnerungen, niedergeschrieben für die "Stiftung Hilfswerk 20. Juli 1944" am 20. Oktober 1945.

OSTDOK 8 Zeitgeschehen in den ostdeutschen Vertreibungsgebieten von 1939 bis 1945 (Intelligenzberichte)

OSTDOK 8/568 Dr. Sauvant, Oberstleutnant, Gruppenleiter beim Wehrkreiskommando I: u.a. Attentat auf Hitler 20. Juli 1944.

ZSG 122 Sammlung Krannhals zur NS-Besatzungspolitik in Osteuropa

ZSG 122/14 Verhaftung Dr. Wirsings im Zusammenhang mit den Ereignissen um den 20. Juli 1944.

ZSG 132 Institut für Demoskopie Allensbach

ZSG 132/4927 Der 20. Juli 1944.- Ergebnisse einer Bevölkerungs-Umfrage über das Attentat auf Hitler, Apr. 1970

ZSG 132/7129 Der Widerstand im Dritten Reich, Wissen und Urteil der Bevölkerung vor und nach dem 40. Jahrestag des 20. Juli 1944, Juni 1985.

ZSG 158 Zeitzeugnisse

ZSG 158/79 Freund, Leo.- Der deutsche Soldat im Metzger Land von 1870-1918, 1940-1944.- Erinnerungen, 1955, u.a. Der 20. Juli 1944 in Berlin und Paris

ZSG 158/107 Seemen, Jost-Christian von.- Sammlung von Unterlagen zur Familiengeschichte, ca. 1851-1967, u.a. Zeitzeugenbericht zum 20. Juli 1944.

ZSG 167 Gefälschte Hitler-Tagebücher

ZSG 167/49 Bd. 47: 20. Juli 1944 (digitalisiert).

ZSG 120 Presseauschnittsammlung Frankfurter Presseinstitut

u.a. 8./9. Jahrestag des 20. Juli 1944, Geschichte und Diskussion, Einweihung des Denkmals; Erwin Rommel, Generalfeldmarschall.

ZSG 101 Sammlung Brammer zur Pressepolitik des NS-Staates

Sammlung von Zeitungsausschnitten: 20. Juli 1944:

ZSG 101/67 Schriftwechsel Karl Brammers, 1945. Enthält: Ernst Ludwig Heuss über die Familie Elsas; Hofrat Max Staercke, Berlin; Martin Haßmüller, Berlin, über Staatssekretär Planck; Dr. K.R. von Roques, Berlin; Dr. Kurt Behling, Berlin; M. Gärtner, Berlin; Abschiedswort Dr. Goerdelers (mitgeteilt von G. Ritter)

ZSG 101/68 Ablauf, 1944-1951. Enthält: Wilhelm Leuschner; Julius Leber; Regierungsprogramm vom 20. Juli 1944; Karl Goerdelers geplante Rundfunkrede nach Übernahme der öffentlichen Gewalt; Ludwig Beck; Strölin, Rommel; Sippenhaftung

ZSG 101/69 Vorgeschichte und Vorläufer, 1946-1950. Enthält: Schultze-Boysen, von Harnack; von Gersdorff; Kreisauer Kreis; von Wartenberg, Professor Reichwein

ZSG 101/70 Film vom 20. Juli 1944, 1945-1951

ZSG 101/71 20. Juli in Berlin, im Führerhauptquartier, im Rheinland, in Paris, 1946-1952

ZSG 101/72 Militär, Fahneneid, Wehrkreis IV, 1945-1949.

Personen, 1945-1952:

ZSG 101/73 Bd. 1, 1946-1952. Enthält: Georg Achatz; Bernhard Bästlein s. Saefkow; Ludwig Beck; Albrecht Bernstorff; Dietrich Bonhoeffer; Canaris; Gustav Dahrendorf s. Leber; Alfred Delp; Fritz Elsas; Generaloberst Fromm; Eugen Gerstenmaier; Karl Goerdeler; Nikolaus Groß; Max Habermann; Ulrich von Hassell; Ernst von Harnack; Albrecht Haushofer

ZSG 101/74 Bd. 2, 1945-1951. Enthält: Judith Jacob s. Saefkow; Otto John; Hermann Kaiser; Jakob Kaiser; Erich Klausener; Herbert Kriedemann s. Leber; Richard Kuenzer; Leo Lang; Julius Leber und Annedore; Bernhard Letterhaus; Wilhelm Leuschner; Paul Löbe; Hermann Maaß und Professor Reichwein; Helmuth Graf Moltke; Josef Müller; Gustav Noske; Hans Oster; Johannes Popitz; Friedrich Reck-Malleczewen; Adolf Reichwein s. Maaß; Gerhard Ritter; Erwin Rommel; Anton Saefkow; Werner Graf von der Schulenburg; Harro Schulze-Boysen; Ludwig

Schwamb; Franz Sperr; Klaus Graf von Stauffenberg; Emil Strauß; Thomas Rambow, s. Saefkow; Claritta von Trott zu Solz; Günther Weißenborn; Erwin von Witzleben.

ZSG 101/75 Totenlisten, Gefängnisse, Volksgerichtshof, 1946-1949

ZSG 101/76 Kinder der Opfer, Hilfswerk "20. Juli 1944", 1947-1949

ZSG 101/77 Reden, Aufsätze, Materialien zum Gedächtnis, 1947-1952.

R 9361-V Sammlung Berlin Document Center (BDC): Personenbezogene Unterlagen der Reichskulturkammer (RKK)

R 9361-V/113181 Reichsfilmkammer, 1948, u.a. Zeitzeugenaussage über die Filmaufnahmen des Prozesses sowie der Hinrichtung der Verschwörer des 20. Juli 1944, 11. Mai 1948.

Deutsche Demokratische Republik

1. Provenienzbestände

In der Überlieferung von Staat und Partei spiegeln sich die Wahrnehmung und der Umgang mit dem nichtkommunistischen Widerstand in der Nachkriegszeit auf dem Gebiet der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR wieder.

MfS (Ministerium für Staatssicherheit): u.a: Gedenkstätte des 20. Juli 1944 in Berlin (West); Suizid des Majors Ulrich von Oertzen im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944; Reaktionen auf eine Rede des Bürgermeisters von Berlin (West) auf einer Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages des 20. Juli 1944.

Das MfS beobachtete aufmerksam die Gedenkkultur in der Bundesrepublik, unternahm jedoch auch Recherchen im Hinblick auf die „Traditionsbildung“ im eigenen Land.

Um Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR nutzen zu können, richten Sie bitte eine gesonderte schriftliche Anfrage an das Stasiunterlagen-Archiv des Bundesarchivs.

In den Unterlagen zentralstaatlicher Institutionen (ohne MfS) sieht man Bemühungen um die Ahndung von NS-Verbrechen und Fragen des Gedenkens und der Propaganda im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944 dokumentiert. Siehe z.B.:

DO 1 Ministerium des Innern: u.a. Staatliche Archivverwaltung:
Dokumentationszentrum: 20. Juli 1944 (Zeitungsartikel)

DO 4 Staatssekretär für Kirchenfragen: u.a. Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944.-
Gedenkveranstaltungen

DP 1 Ministerium der Justiz: Straftaten zur Begünstigung des NS-Staates, u.a. Salomea Maag wegen Denunziation von Wilhelm Leuschner, ehemaliger Innenminister Hessens und Mitglied des deutschen Widerstands, nach dem 20. Juli 1944; Klara Oster.- Hinweise zur Aufklärung der Hinrichtung von Carl Langbehn, Beteiligter am Umsturzversuch vom 20. Juli 1944, zum Tode verurteilt; Fragebögen des Hauptausschusses "Opfer des Faschismus" über erlittene KZ- oder Zuchthaushaft.- Einzelfallschilderungen, u.a. Dr. Gustav Goerdeler, Bruder von Carl Friedrich Goerdeler

DD 2 Staatssekretariat für westdeutsche Fragen: Namenslisten 20. Juli 1944

DR 1 Ministerium für Kultur: Genehmigungen für den Druck von Publikationen über Stauffenberg und den Widerstand des 20. Juli 1944, u.a. Gutachten zu Kurt Finkers Buch „Stauffenberg und der 20. Juli 1944“ (DR 1/2425)

DR 117 DEFA Studio für Spielfilme: Spielfilm "Der 20. Juli 1944", 1962-1963; Fernsehfilm „Der Leutnant York von Wartenburg“, 1980-1982

DR 118 DEFA Studio für Dokumentarfilme: "Der 20. Juli 1944 und der Fall Heusinger", 1958-1959; „Das Attentat auf Hitler“.- Fernsehfilm, Arbeitstitel: Das „Signal“, 1984-1985

DR 134 VEB Progress-Filmverleih: Revolution am Telefon. Zum 20. Juli 1944 (szenische Dokumentation), 1964

DR 139 Komitee Internationale Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche: General Friedrich Olbricht - ein Mann des 20. Juli 1944 (BRD).

In der militärischen Überlieferung geht es vorwiegend um Gedenken und „Traditionspflege“. Siehe z.B.:

DVW 1 Ministerium für Nationale Verteidigung: Traditionsarbeit in den Streitkräften zum Verständnis für die Bewegung des 20. Juli 1944; Brief Stauffenbergs zur Traditionspflege und zur Feierlichkeit am 20. Juli 1990; Gedenken an den 20. Juli 1944

DVW 20 Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere: Verrat Heusingers an den Männern des 20. Juli 1944; Festveranstaltung anlässlich des 20. Jahrestages des "20. Juli 1944"; Entwurf einer Konzeption zur Verschwörung vom 20. Juli 1944.

In den Unterlagen der Parteien und Massenorganisationen stehen ebenfalls das offizielle Gedenken und Propaganda im Vordergrund. Siehe z.B.:

DY 30 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

v.a. Gedenk- und Jahrestage; Büro Albert Norden: Geschichtspropaganda; Institut für Marxismus-Leninismus: Forschungen über den Platz des 20. Juli 1944 in der Geschichte des antifaschistischen Widerstandskampfes; Sitzungen des Politbüros und des ZK der SED: Jahrestage des Anschlags vom 20. Juli 1944

DY 30/38059 Goerdeler, Carl, geb. 1884, gest. 1945

DY 30/38326 Tresckow, Henning von, geb. 1901, gest. 1944, u.a. Lebensdaten; Quellenangaben; Hinweise auf Willy Hundt, Charlotte Hundt, Ernst Beutke; Leopold Trepper, Wilhelm Leuschner, Georg Thum (KPD), Fritz Plön (1906-1944)

DY 30/26441 Graf Schenk von Stauffenberg, Claus

DY 30/38268 Leuschner, Wilhelm, geb. 1890, gest. 1944, u.a. Lebensdaten; Quellenangaben; Foto

DY 30/38346 Leber, Julius, geb. 1891, gest. 1945, u.a. Lebensdaten; Quellenangaben

DY 30/38200 Delp, Alfred, geb. 1907, gest. 1945

DY 30/38217 Bonhoeffer, Dietrich, geb. 1906, gest. 1945

DY 30/38308 Dohnanyi, Hans von, geb. 1902, gest. 1945

DY 30/38261 Harnack, Ernst von, geb. 1888, gest. 1945

DY 30/38312 Wartenburg, Peter Graf Yorck von, geb. 1904, gest. 1944

DY 30/38275 Moltke, Helmuth James Graf von, geb. 1901, gest. 1945.

DY 16 National-Demokratische Partei Deutschlands: Agitation und Propaganda: Jahrestage des Anschlags; Exzerpt zu Gerhard Ritters "Karl Goerdeler und die deutsche Widerstandsbewegung 20 Juli 1944"

DY 17 Verlag der Nation: Lektorat: Hellwig, Joachim / Hans Oley: Der 20. Juli 1944 und der Fall Heusinger; Schwerin, Detlef Graf von: Die Jungen des 20. Juli 1944. Brücklmeier-Kessel-Schulenburg-Schwerin-Wussow-Yorck; 34 Fotos der Betroffenen, der Familie von Schwerin, Abschiedsbrief des Vaters

DY 57 Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR:

Materialsammlung zum 20. Juli 1944; Veröffentlichungen zum 20. Juli 1944
(Zeitungsausschnitte)

DY 55 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes: Forschung zum Widerstand; Tagungen; Berichte und Zeitungsartikel; Ermittlungen über Angehörige der Wehrmacht, die an der Verschwörung am 20. Juli 1944 teilnahmen; biographische Sammlung: Canaris, Wilhelm; Proft, Richard; Reichwein, Professor Dr. Adolf; Reinhardt, Horst; Engelhorn, Karl-Heinz; Schack, Adolf-Friedrich von; Schmidt, Max; Goerdeler, Carl-Friedrich; Schöne, Hermann; Hannawald, Max; Harnack, Ernst von; Haubach, Theodor; Haushofer, Professor Dr. Albrecht; Stauffenberg, Klaus Graf von; Timm, Richard; Junius, Paul; Kiep, Dr. Otto; Kilian, Otto; Kißling, Georg; Lanken, Fritz von der; Letterhaus, Bernhard; Leuschner, Wilhelm; Moltke, Graf Helmuth James von; Bonhoeffer, Claus; Neue, Hans

DY 6 Nationalrat der Nationalen Front der DDR: Veranstaltungen zum 20. und 25. Jahrestag des „20. Juli 1944“; West-Kontakte, u.a. zur Stiftung "Hilfswerk 20. Juli 1944".

2. Nachlässe

In einigen Nachlässen von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens der DDR werden Fragen der Forschung über den Widerstand und des Gedenkens behandelt:

NY 4109 Ackermann, Anton: u.a. Vortragsnotizen Ackermanns zur Bewertung des Hitler-Attentats vom 20. Juli 1944 aus dem August 1944 (NY 4109/9)

NY 4231 Bohn, Willi: u.a. Tätigkeit in der Geschichtskommission der VVN-Bund der Antifaschisten in Baden-Württemberg, 1945-1969, u.a. Probleme des militärischen Widerstandes und des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944

NY 4072 Dahlem, Franz und Käte: u.a. Rolle Wilhelm Leuschners in Vorbereitung der Ereignisse am 20. Juli 1944

N 2784 Finker, Kurt: u.a. Unterlagen zu seiner Forschung zum 20. Juli 1944, 1944-2012; Korrespondenz mit Angehörigen der Männer vom 20. Juli 1944, 1996; Aretin, Uta Freifrau von; Hammerstein-Equord, Ludwig Freiherr von; Mertz, Hilde von; Meyer-Krämer, Marianne; Moltke, Freya von; Olbricht, Eva; Oster, Achim; Reichwein, Rosemarie und Sabine; Schulenburg, Charlotte Gräfin von der; Stauffenberg, Nina Schenk Gräfin und Franz Ludwig Graf; Trotha, Margarete von; Yorck, Marion Gräfin von; „Stauffenberg und der 20. Juli 1944“.- Korrespondenz; Materialsammlung und Ausarbeitungen zum 20. Juli 1944; Manuskripte, Artikel und Referate; Rezensionen zu Publikationen (benutzungsbeschränkt)

NY 4409 Göring, Bernhard: u.a. Presseveröffentlichungen zum 20. Juli 1944, 1945-1949, dabei u.a. Artikel von Anton Ackermann "Der 20. Juli 1944 und seine Lehren. Die Hintergründe großer und zugleich logischer Ereignisse" in "Deutsche

Volkszeitung", Ferdinand Friedensburg über "Ernst von Harnack" in "Neue Zeit" und Herbert Hartmann "Wiedersehen mit Paul Löbe. Ein 'Unentdeckter' des 20. Juli"

N 2540 Hass, Gerhart: u.a. Widerstand 20. Juli 1944; Sammlung „Deutschland“

NY 4145 Kern, Käthe: u.a. Darstellung der Ereignisse vom 20. Juli 1944 im Museum für Deutsche Geschichte

N 2152 Korfes, Otto: u.a. Vorträge und Publikationen, u.a. Gedenken an die Männer des 20. Juli 1944, Juli 1954 - Dez. 1960; Verrat an den Männern des 20. Juli 1944, Febr. 1959; Väter und Söhne des 20. Juli 1944, 1962; persönliche Unterlagen von Gudrun Korfes, u.a. Vortrag über ihr Schicksal und das ihrer Familie nach dem 20. Juli 1944, gehalten am 6. Okt. 1945 in Blankenburg

N 2506 Kuckhoff, Greta: u.a. 20. Jahrestag des 20. Juli 1944; "Einer der sie sterben sah. Die letzten Stunden der Opfer des 20. Juli und anderer".- Ansprache von Pfarrer Peter Buchholz, Seelsorger in der Strafanstalt Plötzensee, im Berliner Rundfunk

NY 4615 Lonscher, Erhard: u.a. Referate auf Kolloquien, 1989, u.a. 45. Jahrestag des Attentats Claus Schenk Graf von Stauffenbergs auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944; Zeitungsausschnitte: Attentat Claus Schenk Graf von Stauffenberg auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944.- Jahrestage, 1959-2007

N 2789 Maizière, Lothar de: u.a. Forschungsgemeinschaft "20. Juli 1944" am 4. Dez. 1992 in Königswinter; Gedenkfeier für die Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 am 19. Juli 1995 in Strausberg; Auslassungen in der historischen Darstellung der Ereignisse des 20. Juli 1944 in der DDR

NY 4185 Meyer, Gertrud: u.a. Forschung, u.a. Ereignisse vom 20. Juli 1944

N 480 Meyer-Detring, Wilhelm: u.a. Rede von Generalleutnant Meyer-Detring zum 20. Juli 1944 an Offiziere, Beamte und Unteroffiziere, 1966 (benutzungsbeschränkt)

NY 4217 Norden, Albert (Ps. Hans Behrend, Konrad Albert Wrage, B. Stefan, Conrad Reimer): u.a. Reden und Aufsätze, 1947, u.a. Bedeutung des 20. Juli 1944

NY 4142 Nuding, Hermann (Ps. Bauer, Claus Degen): u.a. Manuskripte (masch.) von Broschüren und Artikeln, 1945, u.a. "Der 20. Juli 1944" für "Das freie Wort"

NY 4049 Saefkow, Anton und Aenne: u.a. Bericht von Fritz Emrich über die Ereignisse des 20. Juli 1944; Aufstellung über aktive Widerstandskämpfer und Führer der Widerstandsbewegung vom 20. Juli 1944; Zeitungsartikel zum 20. Juli 1944

NY 4567 Schirdewan, Karl: u.a. Manuskript „Die Lehren des 20. Juli 1944“, 1947-1948.- Manuskript Referat „Die Lehren der deutschen Widerstandsbewegung“ vom 6.1.1949.- Manuskript „Das Versagen des 20. Juli 1944“, 1947-1949

N 2509 Seigewasser, Hans: u.a. Henk, Emil: Die Tragödie des 20. Juli 1944. Heidelberg 1946

N 2767 Senfft, Heinrich und Erika: u.a. Widerstand 20. Juli 1944, u.a. Richard von Weizsäcker, Ernst von Weizsäcker

NY 4556 Siemon, Gustav: u.a. Zeitungsausschnitte zum 20. Juli 1944

NY 4246 Stibi, Georg: u.a. Ereignisse des 20. Juli 1944 in Deutschland

N 2760 Winters, Peter Jochen: u.a. MiKo 40 Jahre 20. Juli 1944 in der DDR, 20. Juli 1984.

3. Sammlungen

SGY 9 Emigration in Frankreich während des Zweiten Weltkrieges: SGY 9/31 Komitee „Freies Deutschland“ für den Westen: illegale Flugschriften und Appelle, 1943/1944, u.a. 20. Juli 1944

SGY 30 Erinnerungen:

SGY 30/920 Ackermann, Anton (25. Dez. 1905 - 4. Mai 1973): Zur Verschwörung gegen die Hitlerregierung am 20. Juli 1944

SGY 30/1634 Meißner, Wilhelm (1. Apr. 1899 - 19. Aug. 1994): Verbindung zu Leber, Goerdeler u.a. Personen des 20. Juli 1944

SGY 30/67 Schumacher, Elisabeth: Bemerkungen über den 20. Juli 1944

SGY 30/1771 Wegner, Arthur (25. Febr. 1900): u.a. Helmuth James Graf von Moltke.

DVW 2-DRUCK Sammlung militärischer Druckschriften: DVW 2-DRUCK/804 Der 20. Juli 1944.- Bearbeitet von Dr. Kornelia Lobmeier. Fregattenkapitän Dr. Volker Brunne, 1990.

Audiovisuelles Archivgut

Fotografien

Das Bildarchiv des Bundesarchivs verwahrt wertvolle zeitgenössische Aufnahmen rund um das Attentat des 20. Juli 1944. Ein großer Teil der Fotografien wurde bereits digitalisiert und ist im Digitalen Bildarchiv abrufbar. Relevant sind insbesondere folgende Bestände:

BILD 151 Sammlung von Fotos zum Prozess 20. Juli 1944

Dieser Bestand ist von zentraler Bedeutung, da er zahlreiche Fotos aus dem Verhandlungssaal des Volksgerichtshofs umfasst, auf denen die Angeklagten und Zeugen des Strafprozesses bei den Vernehmungen zu sehen sind. Hierzu zählen die Angeklagten: Friedrich Werner von der Schulenburg, Andreas Hermes, Eugen Bolz, Hermann Maaß, Adolf Reichwein, Carl Wentzel, Ulrich Wilhelm Graf Schwerin von Schwanenfeld, Hans Jürgen Graf von Blumenthal, Ulrich von Hassell, Otto Herfurth, Wolf Heinrich Graf von Helldorff, Erich Hoepner, Carl Friedrich Goerdeler, Walter Cramer, Erwin von Witzleben, Julius Leber, Adam von Trott zu Solz, Friedrich Voigt, Peter Graf Yorck von Wartenburg, Hellmuth Stieff, Berthold Schenk Graf von Stauffenberg, Josef Wirmer, Georg Schulze-Büttger, Ferdinand Freiherr von Lüninck, Theodor Steltzer, Helmuth James Graf von Moltke. Auf einigen Abbildungen sind die Richter zu sehen: Roland Freisler, Heinrich Lautz und Hermann Reinecke. Weitere Fotos zeigen Blicke in den Zuschauerraum.

Bild 146 Sammlung von Repro-Negativen

Der Bestand umfasst zum einen Porträts (auch aus der Zeit vor 1944) am Attentat bzw. der Verschwörung beteiligter Personen, darunter: Erwin von Witzleben, Erich Hoepner, Wolf Heinrich Graf von Helldorf, Karl Friedrich Goerdeler, Heinrich Graf von Lehndorff-Steinort, Werner Karl von Haeften, Friedrich Karl Klausing, Hermann Kaiser, Friedrich Fromm

Zum andern sind Aufnahmen des von der Bombe verwüsteten Tatorts zu finden. Siehe z.B.:

Bild 146-1972-025-64 Führerhauptquartier "Wolfsschanze" bei Rastenburg, Ostpreußen.- Hose eines durch das Attentat vom 20. Juli 1944 Verletzten

Bild 146-1972-025-12 Führerhauptquartier "Wolfsschanze" bei Rastenburg, Ostpreußen.- Hitler-Attentat vom 20. Juli 1944.- Inneres der zerstörten "Lagebesprechungsbaracke"

Bild 146-1972-025-10 Besichtigung des Inneren der zerstörten "Lagebesprechungsbaracke" im Führerhauptquartier "Wolfsschanze" bei Rastenburg, Ostpreußen.- Martin Bormann, Hermann Göring, Bruno Loerzer

Bild 146-1969-071A-03 und Bild 146-1970-097-76 Besuch Mussolinis bei Hitler im Führerhauptquartier Wolfsschanze bei Rastenburg (Ostpreußen) unmittelbar nach dem Attentatsversuch vom 20. Juli 1944., Besichtigung der zerstörten "Lagebesprechungsbaracke".

Siehe auch:

Bild 146-1969-069-29 Nach dem Attentat vom 20. Juli 1944.- Hitler besucht Verletzte im Krankenhaus

Bild 146II-493 Röntgenbild von Hitlers Schädel, aufgenommen wenige Wochen nach dem Bombenanschlag vom 20. Juli 1944 aufgenommen

Bild 146-1972-103-01A Originaltitel: „Eichenlaubträger Major Remer, der Kommandeur des Berliner Wachbataillons "Großdeutschland", der sich bei der blitzschnellen Niederschlagung der Verräterclique große Verdienste erworben hat.“

Bild 146-1984-079-02 Führerhauptquartier "Wolfsschanze" bei Rastenburg, Ostpreußen.- Claus Schenk Graf von Stauffenberg, Karl-Jesko von Puttkamer, Adolf Hitler, Wilhelm Keitel am 15.7.1944

Bild 183 Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst - Zentralbild

Im Bestand sind Porträtaufnahmen einzelner Protagonisten des Attentats zu finden:

Bild 183-C0716-0046-003 Archivtitel: Claus Schenk Graf von Stauffenberg mit Stahlhelm auf Pferd des 17. Reiterregiments in Bamberg, ca. 1926/1934

Bild 183-1987-1223-501 Porträt Carl Friedrich Goerdeler am Schreibtisch, 1931

Bild 183-R64036 Otto Herfurth, Porträt, 1942

Bild 183-J09181 Porträt Wolf Heinrich Graf von Helldorff, ca. 1944

Bild 183-H25087 Interview des Großdeutschen Rundfunks mit Major Otto-Ernst Remer, Kommandeur des Wachbataillons Berlin, der den Putschversuch der Offiziere [am 20.7.1944] vereitelte, ca. Ende Juli 1944

Zudem sind Bilder vom Staatsbegräbnis für Generalfeldmarschall Erwin Rommel vorhanden.

Schließlich umfasst der Bestand noch Aufnahmen der Gedenkveranstaltung der DDR im Jahr 1964, Fotografien der Enthüllung einer Gedenktafel für General Friedrich Olbricht an dessen Geburtshaus in Leisnig anlässlich des 45. Jahrestages des Attentats sowie der erstmals in der Nationalen Volksarmee der DDR am 20. Juli 1990 durchgeführten Gedenkfeier.

BILDY 1 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

Neben Stauffenberg und Mitgliedern des Kreisauer Kreises ist Fritz Thiele als Angeklagter vor dem Volksgerichtshof im Prozess gegen die Hitler-Attentäter des 20. Juli 1944 abgebildet.

BILDY 10 Biographische Fotosammlung

Der Bestand umfasst vor allem Porträts an der Verschwörung beteiligter Personen, darunter: Goerdeler, Karl, Dr.; Witzleben, Erwin von, Generalfeldmarschall; Schenk Graf von Stauffenberg, Claus, geb. 15.11.1907 in Jettingen, gest. 21.7.1944 in Berlin; Haeften, Werner von; Olbricht, Friedrich, geb. 4.10.1888 in Leisnig, gest. 21.7.1944 in Berlin; Leuschner, Wilhelm, geb. 15.6.1890, gest. 29.9.1944, stellvertretender Vorsitzender Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund (ADGB); Leber, Julius, Dr.; Schulenburg, Fritz Dietlof, Graf, geb. 5.9.1902 in London, gest. 10.8.1944 in Berlin, Jurist; Delp, Alfred; Bonhoeffer, Dietrich; Dohnanyi, Klaus von, Dr.; Harnack, Ernst von; Fromm, Friedrich, Generaloberst; Wartenburg, Peter Graf Yorck von; Noske, Gustav, geb. 9.7.1868, gest. 29.11.1946; Bussche, Axel von dem; Moltke, Helmuth James von; Trott zu Solz, Adam von.

Siehe auch: BILDY 10/3711 Albert Norden: Internationale Pressekonferenz zu einem Dokumentarfilm über das Attentat vom 20. Juli 1944, 1959.

N 2273-Bild Nachlass Friedrich-Werner von der Schulenburg

Zum Schriftgut-Nachlass von der Schulenburgs gehört auch ein Bildbestand. Mit dem Attentat in Verbindung stehende Aufnahmen sind dort jedoch nicht zu finden.

B 145 Bild Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Der Bildbestand umfasst Aufnahmen der Bundesregierung von den Gedenkveranstaltungen zugunsten der Opfer des Widerstands vom 20. Juli 1944 ab 1954 bis heute.

Filme

Im Digitalen Lesesaal sind zum Thema sowohl zeitgenössische Filmaufnahmen zu finden als auch Beiträge aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, die in der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland produziert worden sind.

Deutsches Reich

Attentat auf den Führer am 20. Juli 1944

Produktionsjahr 1944 / Filmwerk ID 502065: Ausschnitt aus der Deutschen Wochenschau; Verhandlung des Volksgerichtshofes gegen acht Verschwörer. Sie werden in den Saal geführt: Erwin von Witzleben, Erich Hoepfner, Friedrich Karl Klausen, Paul von Hase, Hellmut Stieff, Albrecht von Hagen, Peter Graf York von

Wartenburg, Robert Bernardis. Blick in den Gerichtssaal. Vernehmung von Hellmut Stieff, Erich Hoepfner und Erwin von Witzleben

Attentat auf den Führer am 20. Juli 1944

Produktionsjahr 1944 Filmwerk ID 22459: Verhandlung des Volksgerichtshofes gegen acht Verschwörer. Sie werden in den Saal geführt: Erwin von Witzleben, Erich Hoepfner, Friedrich-Karl Klausing, Paul von Hase, Hellmut Stieff, Albrecht von Hagen, Peter Graf York von Wartenburg, Robert Bernardis. Blick in den Gerichtssaal. Vernehmung von Hellmut Stieff, Erich Hoepfner und Erwin von Witzleben durch Roland Freisler (Original-Ton)

Schauprozess vor dem Volksgerichtshof gegen Beteiligte am gescheiterten Attentat auf Adolf Hitler vom 20. Juli 1944 / Nr. 728/1944

Produktionsjahr 1944 / Filmwerk ID 21957

Der 20. Juli 1944 vor dem Volksgerichtshof (DW-Sujets)

Produktionsjahr 1944 / Filmwerk ID 28346

Verräter vor dem Volksgericht

Produktionsjahr 1944 / Filmwerk ID 18012: Aufnahmen aus drei Kamerapositionen, im Wechsel: zu den Angeklagten, in den Zuschauerraum, vom Zuschauerraum vor zum Richtertisch, die Angeklagten von hinten.

Verräter vor dem Volksgericht II. Teil (Originaltitel)

Produktionsjahr 1944 / Filmwerk ID 28311: Freisler verliest Urteile; Original-Ton: Dass Gottfried Graf von Bismarck-Schönhausen die Verräter vom 20. Juli 1944 unterstützt hätte, steht nicht fest."

Die Deutsche Wochenschau Nr. 726/1944

Produktionsjahr 1944 / Produzent: Deutsche Wochenschau GmbH / Filmwerk ID 3996: u.a. Adolf Hitler besucht im Lazarett die beim Attentat am 20. Juli 1944 verletzten Angehörigen des Wehrmachtsführungsstabes.

Prozeß 20. Juli 1944 vor dem Volksgerichtshof (Fragmente)

Produktionsjahr 1944 / Filmwerk ID 183161

Ufa-Auslandstonwoche Nr. 674/1944

Produktionsjahr 1944 / Filmwerk ID 41210: Führerhauptquartier: zerstörter Arbeitsraum nach dem Attentat vom 20. Juli 1944, Zimmer in Trümmern, Löcher im Dach, zerstörtes Mobiliar; Adolf Hitler empfängt Benito Mussolini

Die Deutsche Wochenschau 20. Juli 1944

Produktionsjahr 1944 / Filmwerk ID 306350

Deutschland 1933-1945

Filmwerk ID 13081: u.a. 20. Juli 1944 fehlgeschlagenes Attentat auf Hitler, Besuch Mussolinis, Hitlers und Himmlers Plan der Abrechnung und Beseitigung der Verschwörer, Volksgerichtshof unter Freisler

Ufa-Auslandstonwoche Nr. 675/1944

Produktionsjahr 1944 / Filmwerk ID 44300: u.a. Führerhauptquartier: zerstörte Führerbaracke nach dem Attentat vom 20. Juli 1944; Raum und Mobiliar zerstört, Loch in der Decke (14 m)

UFA-Auslandstonwoche (schwedische Fassung) Nr. 675/1944

Produktionsjahr 1944 / Filmwerk ID 11012: u.a. Führerhauptquartier: Zerstörte Führerbaracke nach dem Attentat vom 20. Juli 1944 Raum und Mobiliar zerstört, Loch in der Decke (14 m)

Actualités Mondiales Nr. 677/1944

Produktionsjahr 1944 / Filmwerk ID 49023: u.a. Adolf Hitler besucht beim Attentat vom 20. Juli verletzte Offiziere; Adolf Hitler und Begleiter im Korridor eines Lazarets; Adolf Hitler im Krankenzimmer im Gespräch mit folgenden Personen, schüttelt einzelnen die Hand: Walter Scherff

Deutsche Demokratische Republik

Revolution am Telefon - Eine Dokumentation zum 20. Juli

Produktionsjahr 1964 / Filmwerk ID 94319: Dokumentation über das Attentat am 20. Juli 1944. Der Film untersucht die unterschiedlichen Beweggründe der Verschwörer und gibt eine „historische Richtigstellung“.

Das Attentat auf Hitler (20. Juli 1944)

Produktionsjahr 1964 / Filmwerk ID 39073: Diese DVD vereint zwei Dokumentationen aus dem DDR-TV-Archiv über das Attentat auf Adolf Hitler vom 20. Juli 1944 durch die Gruppe um Claus Schenk Graf von Stauffenberg. Der missglückte Anschlag wird durch eine Nachinszenierung erlebbar gemacht.

Der Fall Heusinger

Produktionsjahr 1959 / Filmwerk ID 7691: der zerstörte Führerbunker vom 20. Juli 1944, Bilder werden begleitet durch Kommentar im Hintergrund zum Attentat. Bild: Einblendung einer Lageskizze, wer stand wo, Erläuterungen Ablauf des Attentats und Heusingers Rolle dabei. Bild: Auszüge aus einem Buch, welches Heusinger geschrieben hat, insbesondere seine Verhaftung.

Kämpfer und Sieger, Folge 10

Filmwerk ID 39096: u.a. Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944

Bundesrepublik Deutschland

In jenen Tagen

Britische Besatzungszone (1945-1949) / Produktionsjahr 1947 / Filmwerk ID 42109: Ein Leutnant erkennt die bis dahin vor sich selbst verleugnete Wahrheit. 6. Episode: Das Auto soll nach dem 20. Juli 1944 zwei Menschen in die Freiheit führen. Durch gegenseitige Rücksichtnahme findet die Fahrt ein vorzeitiges Ende. 7. Episode: Das Durcheinander der letzten Kriegstage führt einen Mann und ein Mädchen zusammen.

Welt im Film (Originaltitel) Nr. 50/1946

Britische Besatzungszone (1945-1949) / Produktionsjahr 1946 / Filmwerk ID 30684: Er gehörte zu der Gruppe, die das Attentat des 20. Juli 1944 gegen Hitler durchführte und ist der letzte Überlebende der Hauptbeteiligten. Im Laufe des Verhörs durch den Verteidiger Schachts schilderte er die Eindrücke, die er 1933 von der Arbeit der Gestapo gewann.

Geheime Reichssache

Produktionsjahre 1978-1979 / Produziert von Bengt von zur Mühlen / Filmwerk ID 28237: Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944; u.a. schwarz-weiße Archivaufnahmen, Aufnahmen vom Staatsbegräbnis in Ulm von Erwin Rommel (befohlener Selbstmord)

The Nazi Supreme Court-Trial of the Anti-Hitler-Plot (Sept. 1944 - Jan. 1945)

Produktionsjahr 1955 / Filmwerk ID 26641: Die Aufnahmen von den einzelnen Prozesstagen sind nicht in chronologischer Reihenfolge, auch sind keine Aufnahmen nach dem 23. Okt. 1944 vorhanden. Die Vermutung liegt nahe, dass das Material unvollständig ist; u.a. Besuch Adolf Hitlers im Lazarett bei den beim Attentat Verwundeten

The Nazi Supreme Court-Trial of the Anti-Hitler Plot (Fragmente)

Produktionsjahr 1955 / Filmwerk ID 28360: Der Angeklagte E. Hoepner schildert die Situation am 20. Juli im Oberkommando des Heeres in Berlin und den Augenblick, als General Fromm und Offiziere zu ihm kamen und ihm eine Pistole zureichten; Freisler steht im Kreise der Richter und Rechtsanwälte und zeigt die Akte "Attentat des 20. Juli 1944"; Lageplan im Bild; Freisler spricht vom "Wunder der deutschen Geschichte".

The Nazi Supreme Court-Trial of the Anti-Hitler-Plot (Sept. 1944 - Jan. 1945)

Produktionsjahr 1955 / Filmwerk ID 26641: Lt. General Stieff on Hitlers Staff
Prozesstag: 8. Aug. 1944; Einblendung der Akte "Attentat auf den Führer am 20. Juli 1944", Fotos vom Lageplan/Stellplatz, Konferenzteilnehmer, Innenraum nach der Zerstörung, Zerstörungen in der Baracke.

Widerstand gegen Hitler - 20. Juli 1944

Produktionsjahr 1980 / Filmwerk ID 28359: Juli 1944 in der "Wolfsschanze" und in Berlin; Gründe, warum Hitler überlebte; Auszüge aus Hitlers Rundfunkrede am 20. Juli im Originalton; Hitler beim Empfang von Gästen in Rastenburg; Standfotos der Männer, die noch am 20. Juli zum Selbstmord gezwungen (Beck) oder im Hof des Bendlerblocks in Berlin erschossen wurden (Stauffenberg)

Der 20. Juli 1944 vor dem Volksgerichtshof

Produktionsjahr 1955 / Filmwerk ID 26638

Deutschlandspiegel Nr. 360/1984

Produktionsjahr 1984 / Filmwerk ID 29161: Der Aufstand gegen die Tyrannei am 20. Juli 1944 wird von allen Deutschen als politisches Vermächtnis verstanden.

Deutsche Geschichte in Briefmarken

Produktionsjahr 1966 / Filmwerk ID 35878: u.a. Heuss-Großaufnahme, Heuss und Hahn. 20. Juli 1944.

Widerstand

Produktionsjahr 1961 / Produziert von Eric Kress / Filmwerk ID 28408: Gedenktafel für die am 20. Juli 1944 hingerichteten Widerstandskämpfer, Graf Schenk von Stauffenberg (Bild).

Heusinger Interview

Produktionsjahr 1962 / Filmwerk ID 29492: u.a. 20. Juli 1944; Gestapo-Haft; Zeuge in Nürnberg

Die Zeit unter der Lupe Nr. 859/1966

Produktionsjahr 1966 / Produzent: Deutsche Wochenschau GmbH / Filmwerk ID 32959: Über die Hälfte aller Jugendlichen unter 20 Jahren kennt nicht die Geschichte Berlins als Hauptstadt des Widerstandes gegen die nationalsozialistische Diktatur, sie weiß nichts vom 20. Juli 1944. Damals - vor 22 Jahren - als die Ruinen Berlins mehr und mehr als Vorzeichen für einen verlorenen Krieg verstanden wurden, misslang das Attentat gegen Hitler.

Deutschlandspiegel Nr. 479/1994

Produktionsjahr 1994 / Filmwerk ID 35613: Deutscher Widerstand; Gedenkfeier für die Deutschen, die sich der Nazi-Diktatur widersetzt hatten - hier, in diesem Berliner Innenhof, in dem einige der Verschwörer gegen Hitler am Abend des 20. Juli 1944 erschossen wurden.

Der Prozeß Huppenkothen

Produktionsjahre 1952-1959 / Filmwerk ID 38707: Beide sind 1955 vor dem Augsburger Schwurgericht der mehrfachen Beihilfe zum Mord angeklagt, da sie im Konzentrationslager Flossenbürg an standgerichtlichen Todesurteilen gegen folgende Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 beteiligt gewesen sind: Wilhelm Franz Canaris, Hans Oster, Dietrich Bonhoeffer, Karl Sack, Hans von Dohnanyi und Ludwig Gehre.

Inlandsfilm 2357, 2368, 2372, 2374

Produktionsjahr 1953 / Produzent: Deutsche Wochenschau GmbH / Filmwerk ID 36202: Berlin: Enthüllung des Denkmals für die Männer des 20. Juli 1944, geschaffen von Professor Scheibe, im Hof des ehemaligen Reichskriegsministeriums in der Bendlerstraße

Neue Deutsche Wochenschau Nr. 182/1953

Produktionsjahr 1953 / Produzent: Deutsche Wochenschau GmbH Filmwerk / ID 32288: Berlin: Mahnmal für die Gefallenen des 20. Juli; Straßenschild Reichpietschufer-Bendlerstraße; Feierstunde im Hof des ehemaligen Kriegsministeriums; Angehörige der Opfer des 20. Juli; Ernst Reuter spricht.

UFA-Wochenschau Nr. 520/1966

Produktionsjahr 1966 / Produzent: Deutsche Wochenschau GmbH / Filmwerk ID 31526: Über die Hälfte aller Jugendlichen unter 20 Jahren kennt nicht die Geschichte Berlins als Hauptstadt des Widerstandes gegen die nationalsozialistische Diktatur, sie weiß nichts vom 20. Juli 1944. Damals - vor 22 Jahren - als die Ruinen Berlins mehr und mehr als Vorzeichen für einen verlorenen Krieg verstanden wurden, misslang das Attentat gegen Hitler.

Wieder aufgerollt: Der Nürnberger Prozeß

Produktionsjahr 1958 / Filmwerk ID 3033: u.a. Szenen aus dem Volksgerichtshofprozess gegen die Attentäter vom 20. Juli 1944 mit Freislers Prozessführung

UFA-Dabei (Originaltitel) Nr. 678/1969

Produktionsjahr 1969 / Filmwerk ID 31684: 20. Juli 1944. Ein Tag im Juli - Titeluntergrund: Stadtbild Berlin, Luftaufnahme. Flug über Berlin. Luftaufnahmen. Der Kurfürstendamm. Kranzler. Gehende Menschen. Fahraufnahme Hochhaus. 1944:

Fahraufnahme an Ruinen vorbei. Straßennamen. Goerdelerdamm, Delpzeile, Stauffenbergstrasse. Gedenkstätte Plötzensee.

Inlandsfilm 6982

Produktionsjahr 1961 / Produzent: Deutsche Wochenschau GmbH / Filmwerk ID 36965: Hinrichtungsstätte der Männer des 20. Juli: Kränze, Haken, Fahnen, Tafel "Hier starben für Deutschland am 20. Juli 1944", Altar mit Kruzifix.

Inlandsfilm 2368, 2372, 2374

Produktionsjahr 1953 / Produzent: Deutsche Wochenschau GmbH / Filmwerk ID 36204: u.a. Berlin: Denkmal für die Männer des 20. Juli 1944

Das Leben von Adolf Hitler

Produktionsjahr 1961 / Filmwerk ID 5928: u.a. 20. Juli 1944

UFA-Wochenschau Nr. 417/1964

Produktionsjahr 1964 / Produzent: Deutsche Wochenschau GmbH Filmwerk ID 31423: u.a. Lübke am 20 Juli. Polizist steht neben der blumengeschmückten Gedenkstätte für die Opfer des 20. Juli in Berlin. Lübke kommt in Begleitung zu der Gedenkstätte. Lübke geht zum Kranz und ordnet die Schleife. Lübke vor der Gedenkstätte stehend.

Deutschlandspiegel Nr. 52/1959

Produktionsjahr 1959 / Filmwerk ID 28605: Messe im Gefängnis der Widerstandskämpfer gegen Hitler, Ernst Reuter O-TON: "Am 20. Juli 1944 war das erste sichtbare weithin wirkende Fanal, das der Welt zeigte, daß in Deutschland der Wille zur Freiheit, der Wille zum eigenen Leben nicht untergegangen war."

Neue Deutsche Wochenschau Nr. 111/1952

Produktionsjahr 1952 / Produzent: Deutsche Wochenschau GmbH / Filmwerk ID 32217: Juristen setzten sich über das politische und Rechtsproblem des 20. Juli auseinander.

Das Leben von Adolf Hitler

Produktionsjahr 1961 / Filmwerk ID 18635: u.a. 20. Juli 1944, Führerbunker, Prozess gegen Hauptangeklagte vor dem Volksgerichtshof mit Freisler, Oberst Remer vor seiner Truppe mit Originalton seiner Ansprache.

Neue Deutsche Wochenschau Nr. 33/1950

Produktionsjahr 1950 / Produzent: Deutsche Wochenschau GmbH / Filmwerk ID 32140: Im Hinrichtungs-Gefängnis Plötzensee erinnerte Oberbürgermeister Reuter an der fürchterlichen Stätte, wo nach dem 20. Juli 1944 Patrioten erhängt wurden, an deren Kampf und Opfer für Recht und Freiheit.

Deutschlandspiegel Nr. 70/1960

Produktionsjahr 1960 / Filmwerk ID 35205: Vor 16 Jahren, am 20. Juli 1944, wurden im Zuchthaus Plötzensee die Anführer des Widerstandes gegen die Diktatur Hitlers hingerichtet.

Neue Deutsche Wochenschau Nr. 443/1958

Produktionsjahr 1958 / Produzent: Deutsche Wochenschau GmbH / Filmwerk ID 32544: Berlin: Gedenkfeier zum 20. Juli; im Hof des Gefängnisses Plötzensee spricht Bundesminister Schröder zum Gedenken der Toten des 20. Juli; unter den Zuhörern Brandt, Carlo Schmid und Angehörige der Widerstandskämpfer

Welt im Bild Nr. 209/1956

Produktionsjahr 1956 / Produziert von Allianz-Film GmbH / Filmwerk ID 30487: Artur Brauner erhält Filmpreis als Produzent des Films "Der 20. Juli"

Deutschlandspiegel Nr. 177/1969

Produktionsjahr 1969 / Filmwerk ID 28681: Gedenktafel "Hier starben für Deutschland am 20. Juli 1944" (Namen sind aufgeführt). Mahnmal, gefesselte Hände. Rückblick: "Volksgerichtshof" verurteilt Angeklagten, im Hintergrund Flaggen mit Hakenkreuzen. Besucher betreten Gedenkstätte Plötzensee.

Deutschlandspiegel Nr. 11/1955

Produktionsjahr 1955 / Filmwerk ID 35146: Deutschland gedachte der Opfer des 20. Juli. Im Gefängnis auf der Lehrter Straße sprach Landesbischof Lilje zu den Angehörigen der Opfer des missglückten Aufstandes gegen Hitler im Jahre 1944.

Deutschlandspiegel Nr. 479/1994

Produktionsjahr 1994 / Filmwerk ID 29645: u.a. Gedenkfeier zum 20. Juli 1944
Gedenkfeier für die Widerstandskämpfer in Berlin

Fox Tönende Wochenschau Nr. 71/1958

Produktionsjahr 1958 / Filmwerk ID 40950: u.a. 20. Juli 1944 an der Hinrichtungsstätte im Gefängnis Plötzensee: Kranzniederlegung, unter den anwesenden Politikern sind Carlo Schmidt und Willy Brandt, Ansprache von Bundesinnenminister Schröder

Welt im Film Nr. 270/1950

Produktionsjahr 1950 / Filmwerk ID 30901: u.a. Remer hatte als Kommandeur des Wachbataillons Berlin den Aufstand der deutschen Offiziere gegen Hitler am 20. Juli 1944 zum Scheitern gebracht.

Österreich

Das andere Leben

Produktionsjahre 1948-1949 / Filmwerk ID 94958: Kurz nach dem Putsch (20. Juli 1944) gelingt es dem Offizier, mit falschen Papieren zu entkommen. Auf dem Wege in die Freiheit trifft er seine Frau wieder.

Kanada

Der Auschwitz-Mythos - Teil 2

Filmwerk ID 25506: Remer liest eine Stelle aus seinem Buch vor, in dem er über das Attentat des 20. Juli und die Folgen spricht. Archivaufnahmen von Oberst Remer (schwarzweiß).

Tondokumente

R 3017-Ton: VGH 20. Juli 1944

TONY 1 Tondokumentensammlung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

TONY 1/1710 Rede von Adolf Hitler vor Offiziersanwärtern, Bd. 2, Enthält: Ausschnitt aus dem Verfahren gegen die Hitler-Attentäter vom 20. Juli 1944, Spieldauer: 12 Min. (digitalisiert)

N 626-TON Kielmannsegg, Johann Adolf Graf von

Weiterführende Hinweise

Recherchehinweise Archivgut zu KZ: <https://www.bundesarchiv.de/im-archiv-researchieren/archivgut-researchieren/nach-themen/konzentrationslager/>

Schriften des Bundesarchivs Band 30: Klaus-Jürgen Müller: General Ludwig Beck. Studien und Dokumente zur politisch-militärischen Vorstellungswelt und Tätigkeit des Generalstabschefs des deutschen Heeres 1933-1938. 1980. 632 S.

Andere Archive

Politisches Archiv des Auswärtigen Amts, Berlin

Archiv des Instituts für Zeitgeschichte, München

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Deutsches Rundfunkarchiv: 21.7.1944 Adolf Hitler: Rundfunkansprache zum Attentat

Archiv des Föderalen Sicherheitsdienstes der Russländischen Föderation, Moskau

Militärhistorisches Archiv der Tschechischen Republik in Prag: v.a. Akten des Reichskriegsgerichts

Online-Rechercheportale

Archives Portal Europe

Archivportal Deutschland

Kalliope: Verbundkatalog für Nachlässe und Autographen in Archiven, Bibliotheken und Museen

Online-Ressourcen

Bundesarchiv: Geschichtsgalerie: „Eine gewissenlose Clique frontfremder Parteiführer“ – Der 20. Juli 1944:

<https://www.bundesarchiv.de/themen-entdecken/online-entdecken/geschichtsgalerien/eine-gewissenlose-clique-frontfremder-parteifuehrer-der-20-juli-1944/>

Bundesarchiv: Dokument zur Zeitgeschichte: Attentat auf Adolf Hitler 20. Juli 1944: <https://www.bundesarchiv.de/themen-entdecken/online-entdecken/dokumente-zur-zeitgeschichte/attentat-auf-adolf-hitler/>

LeMO Lebendiges Museum online: <https://www.dhm.de/lemo/rueckblick/der-20-juli-1944.html>

Gedenkstätte Deutscher Widerstand: zum 20. Juli 1944:

<https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/themen/10-ziele-des-umsturzversuches/>

<https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/themen/8-wege-zum-20-juli-1944/>

<https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/themen/9-stauffenberg-und-das-attentat-vom-20-juli-1944/>

<https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/themen/10-ziele-des-umsturzversuches/>

<https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/themen/11-der-umsturzversuch-vom-20-juli-1944/>

<https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/themen/12-der-kreisauer-kreis/>

Bundeswehr/ZMSBw: Dossier 20. Juli 1944. Geschichte, Hintergründe und Rezeption zum Attentat und Umsturzversuch vom 20. Juli 1944:

<https://zms.bundeswehr.de/de/mediathek/kanal-dossiers/dossier-20-juli-1944-widerstand-nationalsozialismus>

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/141288/20-juli-1944-attentat-auf-adolf-hitler/>

Stiftung 20. Juli 1944: <https://www.stiftung-20-juli-1944.de/>

Haus der Geschichte Baden-Württemberg: Stauffenberg-Erinnerungsstätte:

<https://www.hdgbw.de/stauffenberg-erinnerungsstaette-stuttgart/>

Gedenkstätte Berlin-Plötzensee: <https://www.gedenkstaette-ploetzensee.de/>

Forschungsgemeinschaft 20. Juli e.V.: <https://forschungsgemeinschaft-20-juli.de/>

Erwin-von-Witzleben-Gesellschaft e.V.: <https://www.evwg.de/>

Kreisau-Initiative e.V.: <https://www.kreisau.de/>

Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V.: <https://stiftung-adam-von-trott.de/>

Dietrich Bonhoeffer Portal: <https://www.dietrich-bonhoeffer.net/ibg/>

Freya von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau: www.fvms.de

Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung: <https://www.krzyzowa.pl/de/>

Jakob-Kaiser-Stiftung e.V.: www.jakob-kaiser.de.